



Steinbacher Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

Terrassendächer
mit integriertem Sonnenschutz
in großer Auswahl.
Individuelle
Gestaltungsmöglichkeiten.

WAREMA Markisen
Sonnenschutztechnik
bei uns erhältlich

Stumpf
Hohemarkstr. 15
61440 Oberursel
Tel: 0 61 71 / 28 66 80
Fax: 0 61 71 / 28 66 81
www.stumpf-sonnenschutz.de

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

27. Jahrgang

Donnerstag, 28. Juli 2022

Kalenderwoche 30



In bester Stimmung feiern junge Steinbacher das Stonebrook-Festival.

Foto: Im

Stonebrook bringt alle zum Tanzen

Von Lilith Mulitze

Steinbach. „Wollt ihr weiter?“, hört man es an der Weiherwiese rufen. Ein lautes „Ja!“ ertönt vor dem DJ-Pult. Vergangenes Wochenende veranstalteten die Jusos Steinbach und die SPD im Rahmen von Steinbach Open Air ein Festival am Rande der Stadt. Ganz nach dem Motto: Los Angeles hat Coachella, die Eifel hat Rock am Ring und Steinbach hat Stonebrook.

Es wurde ein Zelt für den DJ errichtet, Bierbänke und Getränkestand wurden aufgebaut und bunte Lichter installiert. Sogar der Eiswagen kam vorbei. Das alles geschah neben Klettergerüst und Schaukel des Spielplatzes, auf dem es sich auch einige gemütlich machten,

um die Musik und Stimmung zu genießen. Um 18 Uhr ging es los. Die Sonne strahlte noch kräftig, es war warm, und langsam tummelten sich immer mehr Menschen auf der Wiese. Boris Tiemann, Mitglied des SPD-Vorstands, ist gespannt, wie viele noch kommen werden: „Schon länger spricht die Stadt Vereine und Parteien an, für Steinbach Open Air etwas zu organisieren. In der Vergangenheit gab es zum Beispiel eine Boule-Veranstaltung. Nun wollten wir etwas schaffen, was vor allem die jungen Leute anspricht und zusammenbringt.“ Zusammen mit Julian Biskamp, Vorsitzender der Jusos, wurde die Idee eines Musikfestivals im Wohnviertel entwickelt. Seit Februar sorgte das Projekt für tägliche Arbeit. Plakate mussten entworfen werden, eine eigene Website wurde errichtet, und natürlich mussten sie sich auch um Location, Versorgung und Programm kümmern. Probleme, die Idee durchzusetzen, gab es allerdings nicht. Und wie ist das mit der Lautstärke? Tiemann berichtet, man habe drei Minuten entfernt lediglich ein Summen gehört, und natürlich wird um Mitternacht Schluss gemacht.

Zuvor jedoch sorgten Julian Biskamp alias Phoenixx und seine Bekannten aus der Musikbranche für reichlich Spaß. Eröffnet wurde der Abend von Cedric, Niklas und Jan-Niklas alias „The LostBoyZ“. Um in Stimmung zu kommen, startete der Abend mit House, Slap House und EDM. Ab und zu tanzten schon

einige. Andere beobachteten das Spektakel noch aus der Ferne und genossen währenddessen einige der Leckereien von Leah Mugure Dittmann, die mit ihrem Food Truck den Abend kulinarisch begleitete. Bei „Jambo African Dishes“ gab es eine Bandbreite an selbst gekochtem afrikanischem Essen: Chapati, Hackfleisch Curry oder Bhajia. Dabei war für jeden was. Kein Wunder, dass ihr Food Truck seit 2016 immer mehr Beliebtheit gewinnt. Auch an der Uni Darmstadt war sie zu finden. Damals noch als spontane Idee zusätzlich zur ursprünglichen Arbeit entstanden, träumt sie jetzt vom Franchise. Die Speisen kamen so gut an, dass sie und ihr Team sogar länger blieben, als geplant.

Währenddessen geht es schon mit dem Line Up weiter. Mittlerweile legt Phoenixx auf. Er

(Fortsetzung auf Seite 3)

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand
Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994

Privatpraxis
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin / Chirotherapie
Herzchirurgie und Notfallmedizin
HeartMath®-Therapeutin
Hypertensiologin DHL®
Kardiovaskuläre
Präventivmedizinerin DGPR®

Zertifiziert vom Deutschen
Beratungszentrum für Hygiene

www.praxis-drhillebrand.de

Bei uns werden
Gartenträume
wahr!

**BAD HOMBURGER
BAUMSCHULEN**

Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 06172-31716 · www.baumschule-peselmann.de

Vergessen Sie den Eckart nicht!
LAGERVERKAUF
30. Juli 2022 von 9 Uhr bis 13 Uhr

**ECKART
Fleischwaren**

Taunusstr. 87, 61440 Oberursel, 06171/74021
500g-Ring Fleischwurst je 3,00 €

accadis
Hochschule
University of Applied Sciences

Bachelor | Master
Management
Pädagogik

www.accadis.com

SUMMER-SALE

Bis zu 50%
auf viele Esstisch- und Loungegruppen, Stühle und Hängesessel

10%
auf alle Sonnenschirme* und auf alle Grills der Marke Weber*

*Gilt nur für vorrätige und nicht reduzierte Ware.

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr
www.mauk-gartenwelt.de

Angebote gültig, solange der Vorrat reicht. An Feiertagen geschlossen.

**VP VON POLL
IMMOBILIEN**

WIR WISSEN IHRE IMMOBILIE ZU SCHÄTZEN
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570 | Holzweg 7 | Oberursel

ENGEL & VÖLKERS

DIE BESTE ADRESSE FÜR IHR IMMOBILIENANLIEGEN

GUTSCHEIN
für eine kostenlose
Marktpreiseinschätzung
Ihrer Immobilie

Engel & Völkers Oberursel
Engel & Völkers Immobilien
Deutschland GmbH
Marktplatz 2 · 61440 Oberursel
Telefon +49 6171 97 84 90
taunus@engelvoelkers.com
Immobilienmakler

FRIO

Einbauterme
verfügbar in
2022

**Heizen
ohne Gas
und Öl!**

Die sichere Lösung für
einen stressfreien Winter.

**Jetzt Beratungstermin
vereinbaren!**

☎ 06101 986880
✉ klima@frio.de
🌐 frio.de

VERANSTALTUNGEN

Oberursel

Ausstellungen

Vortaunusmuseum, Schwerpunkt historische Stadtgeschichte und Vordertaunus, Dauerausstellungen wie Seifenkisten, Industriegeschichte und Druckereien in Oberursel, Marktplatz 1, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr, sonntags 14-17 Uhr oder nach Vereinbarung

„**Stadt-Land und mehr**“, Ölgemälde-Ausstellung Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr

„**Die Welt, wie sie mir gefällt**“, Fotografien von Rena Steinruck, Alte Wache, Pfarrstraße 1, (bis 29. Juli)

„**Traumlanschaften rund um den Großen Feldberg**“, Fotografien von Marvin Völker, Kreuzkirche, Goldackerweg 17, immer mittwochs 14.30-17.30 Uhr, zu den Gottesdiensten und auf Anfrage

Regelmäßige Veranstaltungen

Yoga im Rushmoor-Park: im Juli und August jeden Mittwoch ab 19 Uhr sowie bis 11. September immer sonntags von 10-11 Uhr

Oberurseler Weinsommer, Rathausplatz, bis 3. September immer donnerstags bis samstags 16-22 Uhr

Veranstaltungen

bis Freitag, 29. Juli

Café Zugvogel, offenes Präventions- und Veranstaltungsangebot für Jugendliche, Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis und Mobile Jugendarbeit Oberursel, Rushmoor-Park, täglich 16-19 Uhr

Konzert, „So What“, Soul-Pop und Funk Klassiker, Verein „Windrose“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 14, 20 Uhr

Sonntagsführungen mit Marion Unger

Oberursel (ow). Für die Daheim-Gebliebenen bietet die Stadtführerin Marion Unger wie schon im vorigen Jahr die Sonntagsführungen an. Mehrere Touren stehen zur Auswahl. Der Stadtteil „Bommersheim – das größte Pferdedorf Hessens“ stellt sich am 31. Juli vor. Was es damit auf sich hat und wie viel mehr der heutige Stadtteil Oberursels zu bieten hat, verrät diese noch junge Tour. Es geht rund um den alten Dorfkern zu einigen typischen Sehenswürdigkeiten, vor allem in die Kirche St. Aureus und Justina, ein barockes Kleinod. Treffpunkt ist an der Burgruine „Im Himmrich“. Die Brunnenführung am 7. August beginnt am St.-Ursula-Brunnen und endet am Felsenkeller-Brunnen. Am 14. August lernen die Teilnehmer „Starke Frauen in Oberursel“ kennen, die Oberurselerinnen waren oder Spuren hinterlassen haben. Start und Ende vor dem Rathaus. Die Teilnehmergebühren gehen komplett an „Frauen helfen Frauen“. Am 21. August geht es etwa drei Stunden auf dem Mühlenwanderweg entlang „Von der Spinnerei Hohemark bis zur Herrenmühle“. Treffpunkt am Taunus-Informationszentrum, festes Schuhwerk ist ratsam. Die Fortsetzung „Von der Schuhmaschinenfabrik Spang bis zur Obermühle Niederursel“ gibt es am 28. August, startet am St.-Ursula-Brunnen und dauert etwa viereinhalb Stunden. Am Ende ist eine Stärkung im Café Mutz in Niederursel möglich. Am 4. September geht es in den Maasgrund „Vom Rushmoor-Weiher bis zum Roten Born“. Start ist an der Christuskirche, geplant sind zweieinhalb bis drei Stunden. Die Führungen beginnen um 11 Uhr und dauern, wenn nicht anders erwähnt, zwei Stunden. Die Teilnehmergebühr beträgt fünf Euro, weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon 0178-1895599 oder per E-Mail an marionoberursel@icloud.com.

Freitag, 29. Juli

Theater im Park, „Unkraut“, KSfO, Park der Klinik Hohe Mark, Friedländerstraße 2, 20 Uhr

Samstag, 30. Juli

Theater im Park, „Unkraut“, KSfO, Park der Klinik Hohe Mark, Friedländerstraße 2, 20 Uhr

Sonntag, 31. Juli

Sommerführung, „Bommersheim – das größte Pferdedorf Hessens“ mit Stadtführerin Marion Unger, Treffpunkt: Burgruine Im Himmrich, Anmeldung per E-Mail an marionoberursel@icloud.com oder unter 0178-1895599, 11 Uhr

Sommerfest des Kleintierzuchtvereins Stierstadt, Züchterheim, Gartenstraße 7, ab 11 Uhr

Freitag, 5. August

Theater im Park, „Unkraut“, KSfO, Park der Klinik Hohe Mark, Friedländerstraße 2, 20 Uhr

Samstag, 6. August

Theater im Park, „Unkraut“, KSfO, Park der Klinik Hohe Mark, Friedländerstraße 2, 20 Uhr

Sonntag, 7. August

Sommerführung, „Brunnenführung“ mit Stadtführerin Marion Unger, Treffpunkt: St. Ursula-Brunnen am Markt, Anmeldung per E-Mail an marionoberursel@icloud.com oder unter 0178-1895599, 11 Uhr

Orscheler Sommer

So., 31. Juli,

Mountainbike-Touren: Fahrtechniktraining, Rathausplatz, 10-12.30 Uhr

Frühschoppen: „Mainhätten Rämblers“, Rushmoor-Park, 11-13 Uhr

Mo., 1. bis Do., 4. August,

Werkstatt: „Kinder bauen Brücken“, Rushmoor-Park, 14-18 Uhr

So., 7. August,
Health Spiritual Yoga Day,
Rushmoor-Park, 10 Uhr

Auf dem Drahtesel durch die Stadt

Oberursel (ow). Auf zwei Radtouren des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs Hochtaunus (ADFC) in Kooperation mit der Stadt Oberursel haben rund 50 Neu- und alteingesessene Bürger gemeinsam mit Bürgermeisterin Antje Runge ihre Heimatstadt erkundet. So konnten die Teilnehmer sichere Routen sowie interessante Einrichtungen und Treffpunkte kennenlernen. „Wir hatten auch die Möglichkeit, über die Planungen der Stadtverwaltung zur Verbesserung des Radwegenetzes zu diskutieren. Wichtig war uns aber vor allem, Anregungen der Radfahrer aufzunehmen. Und natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz“, so Runge. Nach der Tour wurden im Feuerwehrgerätehaus Oberursel-Mitte alle mit Obst und kalten Getränken versorgt und bekamen eine Führung über das Gelände und interessante Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr Oberursel. „Vielleicht ist es ja sogar gelungen, neue Ehrenamtliche für die Freiwillige Feuerwehr zu gewinnen“, hofft Runge. Radroutenvorschläge in und um Oberursel sind im Internet unter www.oberursel.de, Suchschlagwort „routenvorschlaege“ zu finden. Foto: Stadt Oberursel



VERANSTALTUNGEN

Steinbach

Steinbach OPEN AIR

Donnerstag, 28. Juli

Freiluftmalen, Freier Platz, 15-18 Uhr
Boule à la France, Thüringer Park, 17-19 Uhr

Samstag, 30. Juli

„**Mit allen Sinnen durch Wald und Wiese**“, Altkönighalle, 9.30-11.30 Uhr

Mittwoch, 3. August

Schnupperwandern, Treffpunkt Rathaus, 14.30 Uhr
Spaziergang mit Cafébesuch, Treffpunkt Hessenring 24, 15 Uhr

Sonntag, 7. August

Schnupperwandern, Treffpunkt Rathaus, 9.30 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 28. Juli

Schützen-Apotheke, Oberursel, Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031
Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Freitag, 29. Juli

Gartenfeld-Apotheke, Bad Homburg, Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539

Samstag, 30. Juli

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Sonntag, 31. Juli

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Montag, 1. August

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Dienstag, 2. August

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Mittwoch, 3. August

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Donnerstag, 4. August

Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Freitag, 5. August

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172-22227

Samstag, 6. August

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2, Tel. 06171-4461

Sonntag, 7. August

Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstader Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	08000-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken

Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 8 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 8 bis 24 Uhr

**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt
im Universitätsklinikum Frankfurt**
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/
Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst**
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

Fahrradabstellanlage am Bahnhof ist fertiggestellt

Steinbach (stw). Pendler und jeder, der an der S-Bahn-Haltestelle Weißkirchen-Steinbach unterwegs ist, wird vielleicht schon festgestellt haben, dass es die alten Felgenklemmen für Fahrräder nicht mehr gibt. Stattdessen sind an der Westseite des Bahnhofs 40 überdachte Radabstellplätze, zwölf Fahrradboxen mit E-Ladestationen und eine Fahrradreparaturstation entstanden. Außerdem erhielt das Dach der Anlage einen neuen Anstrich. LED-Lampen sollen darüber hinaus das Sicherheitsgefühl der Radfahrer erhöhen.

An dem Projekt sind auch die Kommunen Butzbach und Wölfersheim beteiligt, wie der Regionalverband Frankfurt/Rhein-Main mitteilte, der die Maßnahmen umgesetzt hat. Für den „Bike+Ride“-Sammelantrag erhielt er eine Fördersumme in Höhe von 480 000 Euro. Insgesamt kostete die Modernisierung 601 000 Euro. „Die Modernisierung der 40 Jahre alten Radabstellanlage war uns ein wichtiges Anliegen. Denn immer mehr Menschen nutzen das Fahrrad, um Wegstrecken im Alltag zu bewältigen“, so Bürgermeister Stef-

fen Bonk. So sieht es auch der Erste Stadtrat Lars Knobloch. „In Zeiten der Mobilitätswende sind neben Radwegen solche Anlagen von großer Bedeutung“, weiß er. Die Förderquote für das Projekt in Steinbach habe bei 80 Prozent gelegen, wie der Regionalverband mitteilte.

Sonderprogramm „Stadt und Land“

Die Mittel dazu kamen aus dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ des Bundes, der damit Kommunen unterstützt ihr Radwegenetz zu schließen oder Abstellanlagen auszubauen. Auch Steinbachs ehemaliger Bürgermeister und Mitglied im Vorstand des Regionalverbandes, Dr. Stefan Naas, freut sich über die Modernisierung. „Gut ausgebaute Bahnhöfe, mit Abstellmöglichkeiten für Autos und Fahrräder spielen dabei besonders für uns in der Region eine große Rolle. Es freut mich, dass sich unser Bahnhof positiv entwickelt und somit auch die Lebensqualität in der Stadt weiter verbessert wird.“



Erster Stadtrat Lars Knobloch (l.) und Dr. Stefan Naas freuen sich über die neue Radabstellanlage am Bahnhof Weißkirchen-Steinbach. Foto: FDP Steinbach

Busse der Linie 251 fahren nicht

Steinbach (stw). Wie der Stadtverwaltung kurzfristig mitgeteilt wurde, stellt der Verkehrsverband Hochtaunus (VHT) aufgrund von Baumaßnahmen bis 5. August in der Kurmainzer Straße in Oberursel ab sofort den Busverkehr für die Linie 251 in Steinbach ein, und die Linie 252 wird die Haltestellen zwischen dem Bahnhof Steinbach/Weißkirchen und Stierstadt Zollhaus nicht mehr anfahren. „Seit dem Bekanntwerden der Busproblema-

tik am Montagmorgen ist die Stadtverwaltung im engen Austausch mit dem VHT, um die bestmögliche Lösung für Steinbach zu finden. Der VHT hat zugesagt, alles zu versuchen, eine Anpassung der Umleitungen vorzunehmen“, versichert Erster Stadtrat Lars Knobloch.

Über die aktuelle Entwicklung wird die Stadtverwaltung zeitnah auf der Homepage unter www.stadt-steinbach.de informieren.

Dr. Stefan Naas als Spitzenkandidat

Steinbach (stw). Der Landesvorstand der FDP Hessen schlägt Dr. Stefan Naas als Spitzenkandidaten der Partei für die Landtagswahl im Herbst 2023 vor. Diese Entscheidung hat der Vorstand in seiner Sitzung am Dienstagabend einstimmig getroffen. „Stefan Naas ist ein erfolgreicher Landes- und Kommunalpolitiker sowie überzeugter Verfechter liberaler Politik, der breite Erfahrungen in politischer Gestaltung und aus Verwaltungen mitbringt. Er ist bestens dafür qualifiziert, die Freien Demokraten im hessischen Landtagswahlkampf anzuführen und zu repräsentieren“, sagte Bettina Stark-Watzinger, Landesvorsitzende der FDP Hessen, bei einer Pressekonferenz in Wiesbaden. Stark-Watzinger fügte hinzu: „Mit Stefan Naas an der Spitze wollen wir ein klares Signal an die Wähler senden: Die Freien Demokraten wollen wieder Verantwortung in Hessen übernehmen und an der nächsten Landesregierung beteiligt sein. Stefan Naas ist daher nicht nur unser Spitzenkandidat, sondern auch unser Bewerber um einen Ministerposten.“ Stefan Naas zeigte sich dankbar für die Unterstützung des Landesvorstands: „Ich freue mich über das klare Votum. Es ist für mich gleichermaßen Auftrag und Ansporn aufzuzeigen, wie wir Freie Demokraten Hessen aus dem eingetretenen Mittelmaß herausholen

wollen. Wir brauchen jetzt Fortschritt statt Durchschnitt“, betonte Naas. Der 48-Jährige aus Steinbach gehört seit 2019 dem Hessischen Landtag an und ist dort Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr, Energie und Landesentwicklung sowie Sprecher der Fraktion der Freien Demokraten für Wirtschafts-, Industrie- und Arbeitsmarktpolitik, für Wohnungsbau und Stadtentwicklung, für Kultur, Kunst und Erinnerungsarbeit sowie für Infrastruktur.

„Ich möchte Spitzenkandidat werden, um Wirtschaft und Infrastruktur in Hessen wieder den Stellenwert zu geben, den sie verdient haben. Dafür braucht es einen klaren marktwirtschaftlichen Kompass statt Ideologien. Das gilt zum einen aufgrund der aktuellen Krisen, zum anderen, weil die amtierende Landesregierung diese Themen sträflich missachtet“, kündigte Naas an. „Eine leistungsfähige Wirtschaft ist der Motor für eine ganze Region, für ein ganzes Bundesland. Dazu gehören klassische Unternehmen gleichermaßen wie der Frankfurter Flughafen als Jobmaschine Nummer eins und Start-ups, die mitunter neue und kreative Geschäftsmodelle haben.“ Außer einer starken Wirtschaft und einer soliden Finanzpolitik, die die Schuldenbremse einhalte, brauche es einen Booster für Digitalisierung und Entbürokratisierung.



Nur die Katze tanzt allein. Bei der Kinderdisco „Little Stars“ dagegen springen und tanzen die Jungs und Mädchen alle zusammen auf der Wiese am Weierspielplatz. Foto: CDU

Wenn Kinder rocken, haben die Eltern mal „Sendepause“

Steinbach (stw). „Ist das hier für Little Stars?“, fragte die erste kleine Besucherin schon ganz gespannt während des Aufbaus. Da sah die Wiese am Kinderspielplatz am Weiher noch gar nicht nach Kinderdisco aus. Die CDU-Fraktion hatte am Freitag, 15. Juli, im Rahmen von Steinbach Open-Air zur Kinderdisco „Little Stars“ eingeladen. „Es kamen noch viel mehr Kinder, als wir erwartet hatten. Es war ein richtiger Ansturm“, freute sich Tanja Nagler, die das Organisationsteam für diesen Event geleitet hatte.

Als „DJ Dex“ dann loslegte, gab es für die Kinder kein Halten mehr. Während die Jungs und Mädchen über die Wiese tanzten und tollten, konnten es sich die Eltern auf den Bierbänken im Schatten unter den aufgestellten Pavillons gemütlich machen. Von dort aus verfolgten sie das Treiben, unterhielten sich und genossen entspannt die Musik, das gute Wetter und die Gemeinschaft. Dazu gab es

Bratwürstchen vom Grill und kalte Getränke. Die Junge Union hängte sich kräftig rein und der Landesvorsitzende der Jungen Union, Sebastian Sommer, bediente die Kinder am Stand. Während der Veranstaltung mussten die Organisatoren mehrmals losziehen, um Nachschub zu besorgen. Discjockey Martin Strube, alias „DJ Dex“, schaffte es, mit seiner Musikauswahl die Kinder und Eltern zu begeistern und die Stimmung anzukurbeln. Nicht nur die Kinder, sondern auch viele Erwachsene zog es auf die Tanzfläche, so auch Bürgermeister Steffen Bonk, wenn er nicht gerade damit beschäftigt war, die Bratwürstchen unter die Leute zu bringen.

„Wir freuen uns, wie gut die Veranstaltung bei Kindern und Eltern angekommen ist. Das hat im tollen Steinbach Open-Air Programm noch gefehlt. Wir werden das in den nächsten Jahren auf jeden Fall weiter anbieten“, so der Fraktionsvorsitzende Heino von Winning.

Stonebrook bringt alle ...

(Fortsetzung von Seite 1)

möchte positive Gefühle mit atmosphärischen Klängen verbinden und nennt dies „Euphoric Dance Music“. Gute Stimmung kam bei den Gästen auf jeden Fall hoch. Spätestens bei seinem zweiten Auftritt, als sich die Stimmung aufgelockert hatte, sorgte er für Tanz und gute Laune. Zwischendrin übernahmen Jema Jones und Ben Goodyear das DJ-Pult und steuerten positive Energie bei. Durch die unterschiedlichen Künstler kam es zu einer großen Bandbreite von Musik. Immer wieder wurden bekannte Lieder, mitunter von „ABBA“, „Apache“ oder „Avicii“ aufgelegt und mit elektronischer Musik ein Einklang gebracht. Das kam gut an. Auf der Weiherwiese versammelten sich Jung und Alt. Familien waren da, deren Kleinste

nicht nur die Nähe zum Spielplatz ausnutzten, sondern auch von Anfang an zur Musik tanzten. Freunde machten es sich auf einer Picknickdecke gemütlich. Und später kamen auch immer mehr Jugendliche. Sie erzählten, sich gefreut zu haben, als sie die Plakate sahen. Cool, dass jetzt auch mal was in Steinbach direkt vor der Haustür geschieht. Sie freuten sich, dass sie viele Bekannte auf einem Fleck trafen und für Musik und Stimmung sich einmal nicht stadtauswärts begeben mussten. Als die Sonne langsam unterging, fingen immer mehr Besucher an zu tanzen. Manche saßen einander auf den Schultern. Andere leisteten dem DJ Gesellschaft. Spaß hatte auf jeden Fall jeder. Und wer weiß, vielleicht wiederholt sich ja das Spektakel eines Festivals in Steinbach. Coachella – Rock am Ring – Stonebrook.

Gruppe „On Q“

Vielseitig und eingespielt – das Quartett „on Q“ besteht aus vier jungen Frankfurter Musiker -innen welche sich durch das Studium am Dr. Hoch's Konservatorium kennengelernt und zusammen getan haben. Stilistisch sind sie im Jazz und Latin zuhause.

30.07.2022 - 15:00 Uhr
06.08.2022 - 15:00 Uhr
 In der Adenauerallee Oberursel
 Gegenüber der Eisdiele Tesoro
 der Eintritt ist frei

Onno Winter
Gitarre

Alisa Pou Moutz
Bass

Leon Binder
Saxophon

Dimitri Frenkel
Schlagzeug



Bürgermeister Steffen Bonk gratuliert Enes Krivdic zu seinem Erfolg beim Landeswettbewerb Mathematik, bei dem der Schüler unter den besten sechs liegt. Foto: Nicole Gruber

Enes ist einer von sechs Landesbesten in Mathematik

Steinbach (stw). Vor gerade einmal vier Jahren kam Enes Krivdic aus Bosnien nach Steinbach, ohne ein Wort Deutsch zu sprechen. Heute hat er als einer der sechs Landesbesten im Aufgabenbereich C (Hauptschule) des Mathematikwettbewerbs Hessen einen Preis erhalten.

Der Schüler der Altkönigsschule in Kronberg war sichtlich stolz, als er die Auszeichnung entgegen nahm. „Das nenne ich gelebte Integration und freue mich sehr, dass Enes als Steinbacher diesen Sieg erzielt hat“, so Bürgermeister Steffen Bonk im Rahmen eines Treffens im Steinbacher Rathaus. Der Schulleiter der Altkönigsschule, Martin Pepler, be-

richtet beim Termin im Rathaus, dass auch Enes Mathematiklehrer Ziya Sahin, der ursprünglich aus der Türkei stammt, erst vor fünf Jahren nach Deutschland gekommen ist. Wie Enes berichtet hat er sich bereits früh für Mathematik interessiert. Den Erfolg für seine Begabung und seinen Fleiß hält er nun mit der Auszeichnung als einer der sechs Landesbesten in den Händen.

Der Mathematikwettbewerb des Landes Hessen findet jährlich bei den Klassen der Stufe 8 aller Schulformen des Landes statt. Bürgermeister Steffen Bonk ließ es sich nicht nehmen, Enes zu gratulieren und ihm ein Mathematikbuch zu überreichen.

Vorschulkinder schauen nach, wo der Bürgermeister arbeitet

Steinbach (stw). Ganz gesittet, im Gänsemarsch in Zweierreihen, marschierten die Vorschulkinder der städtischen Kindertagesstätten „Am Weiher“ und „Wiesenstrolche“ zu einem ganz besonderen Besuch. Nach zwei Jahren Coronapause konnten sich die Jungs und Mädchen nun zum ersten Mal wieder anschauen, wo Bürgermeister Steffen Bonk arbeitet.

Aufgeregt und voller Vorfreude stellten einige Kinder ihre Ranzen dem Rathauschef vor. Traditionell bekommen die anderen Kinder ihre Tornister erst am Einschulungstag von ihren Eltern oder Pateneltern geschenkt. Selbstbewusst gingen die Hände hoch, als Bürgermeister Steffen Bonk die „Noch-Kindergartenkinder“ fragte, wer denn schon alles

seinen Namen schreiben kann.

Beide Kindertagesstätten hatten für den Besuch beim Bürgermeister noch ein Lied und Gedicht einstudiert. Der hatte natürlich auch etwas für die angehenden Schulkinder vorbereitet und überreichte jedem Kind einen kleinen Glücksbringer. „Die Bleistifte sollen euch beim Schreiben lernen ganz viel Glück bringen und falls ihr euch mal verschreibt, kann man den Fehler ganz schnell wieder wegradieren“, erklärte Bonk.

Die Kinder verabschiedeten sich mit den Worten: „Du bist der beste und coolste Bürgermeister von allen“. Nun kann die Einschulungsfeier im September an der Geschwister-Scholl-Schule kommen. Auch dort wird der „coolste Bürgermeister“ vorbeischaun.



Hier arbeitet also der Bürgermeister. Die Vorschulkinder der Kindertagesstätte „Wiesenstrolche“ schauen sich im Rathaus um. Foto: Janina Kühne

Einladung zur FDP-Ferienfraktion

Steinbach (stw). Die diesjährige Ferienfraktion der FDP Steinbach findet am Dienstag, 2. August, statt. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr mit dem Fahrrad am St.-Avertin-Platz. Die Ferienfraktionen gibt es schon seit vielen Jahren, sie sind aus dem Hintergrund des sogenannten ‚Sommerlochs‘ entstanden, in dem im politischen Bereich nicht viel stattfindet. Die FDP-Fraktion nimmt sich seit jeher immer einen Ort in Steinbach vor, der politisches Potenzial mit sich bringt. Dieses Jahr wurde in der

Stadtverordnetenversammlung das Radverkehrskonzept vorgestellt. Das Konzept umfasst rund 40 innerörtliche Maßnahmen zur Verbesserung oder Neuerrichtung von Fahrradwegen.

Fraktionsvorsitzender Kai Hilbig lädt ein: „Schließen Sie sich uns gerne an, wir freuen uns über jedes Gesicht! Wir werden einige Stellen in Steinbach mit dem Fahrrad abfahren und Punkte aus dem Konzept besprechen und direkte Praxisbeispiele dazu haben.“

Im kommenden Jahr führt Steinbach die Altpapiertonne ein

Steinbach (stw). Oft haben Bürger danach gefragt, jetzt kommt sie, die Altpapiertonne. „Mit der Einführung der Altpapiertonne wird die Papierentsorgung bequemer, und dies ohne zusätzliche Gebühren für die Bürger“, freut sich Bürgermeister Steffen Bonk. Die Stadt verspricht sich durch die Umstellung zudem mehr Volumen des kostbaren Rohstoffs, was der Umwelt zugute kommt. Die Bürger sind dennoch nicht verpflichtet, eine Tonne aufzustellen, wenn sie dies nicht möchten oder keinen Platz dafür haben. Um den Bedarf an Gefäßen zu ermitteln, werden Ende Juli alle Eigentümer angeschrieben und darüber informiert, welche Altpapiertonnen zugewiesen würden, was in Abhängigkeit der aufgestellten Restmülltonnen erfolgt. Geplant ist, für jedes Restmüllgefäß bis 120 Liter Volumen eine 240-Liter-Papiertonne bereitzustellen. Der Leerungsrhythmus soll vier Wochen betragen.

Die Bürger haben auch die Möglichkeit, sich für ein anderes Gefäß zu entscheiden oder ganz auf

die Altpapiertonne zu verzichten. Ist die Papiertonne mit 240 Litern zu groß, kann auch eine 120-Liter-Papiertonne genutzt werden. Nachbarn können sich, wie auch beim Rest- und Biomüll, für die gemeinsame Nutzung einer Papiertonne entscheiden. Wer sich gegen die blaue Tonne entscheidet, nutzt weiterhin die Papiercontainer der Stadt. Im Zuge der Umstellung werden die Papiercontainer in der Industriestraße und an der Altkönigshalle entfallen. Hiervon verspricht sich der Magistrat, dem Abfalltourismus aus den Nachbarstädten und der Entsorgung von Gewerbeabfällen ein Ende zu setzen. Bis Montag, 8. August, haben die Steinbacher die Möglichkeit, ihre Änderungswünsche per Rückantwortkarte der Stadt mitzuteilen.

Für Fragen zur Altpapiertonne steht bis Freitag, 5. August, jeweils von 8 bis 17 Uhr eine Info-Hotline unter 0521-80066443 zur Verfügung. Für die Entsorgung größerer Papiermengen oder von Kartonagen wird nach wie vor die Papierpresse auf dem Containerplatz hinter der Altkönigshalle nutzbar sein.

Das Stadtteilbüro geht in die Sommerpause

Steinbach (stw). Auch das Stadtteilbüro macht mal Ferien. In der Zeit von Montag, 1. bis einschließlich Dienstag, 23. August, bleibt die Einrichtung geschlossen. Ab Mittwoch, 24. August, können Bürger wieder hier vorbeischaun.

Es gibt aber einige AGs die dennoch während dieser Zeit geöffnet sind. Dazu zählen die AG „Fahrradwerkstatt“, freitags von 17 bis 19 Uhr vor dem Stadtteilbüro in der Untergasse, die Frauengruppe „time for us“, mittwochs von 9.30 bis 11.30 Uhr im Clubraum St. Avertin im Bürgerhaus sowie die AG „Mittagstisch“ am Montag, 8. und 22. August, von 10 bis 13.30 Uhr im Gemeindehaus St. Bonifatius. Die AG „Steinbach repariert“ freut sich am Samstag, 13. August von 10 bis 13 Uhr im Stadtteilbüro über Besucher, ebenso die AG „Steinbach blüht“ am Donnerstag, 4. und 18. August, jeweils von 18 bis 19.30 Uhr. Treffpunkt ist am Geschwister-Scholl-Platz. Die AG „Orientalischer Tanz für Frauen“ pausiert und ist ab 17. August immer mittwochs von 16 bis 17 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus anzutreffen. Auch die AG „Kreativtreff“ legt eine kurze Pause ein und ist am 25. August immer donnerstags ab 14.30 Uhr im Stadtteilbüro präsent. Das nächste Treffen der AG „Let’s make music“ findet am Freitag, 19. September, von 18 bis 21 Uhr im Gemeindehaus St. Bonifatius in der Untergasse statt.

Abschlussaktion Verkehrswende Hessen

Steinbach (stw). Am Sonntag, 31. Juli, wird die Unterschriftensammlung zur „Verkehrswende Hessen“ nach elf Monaten beendet. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) lädt deshalb zur Abschlussaktion am Apfelweinbrückchen ein. Dort besteht die Möglichkeit, seinen Unterschriftsbogen abzugeben, sofern dies noch nicht geschehen ist. Die Verkehrswende Hessen setzt sich unter anderem für mehr Radwege und ein verbessertes, landesweites Radwegenetz sowie breitere Gehwege und Straßen ein, die zu Fuß sicher überquert werden können

Neue Termine für die beliebte Vorlesestunde

Steinbach (stw). Einfach in eine andere Welt abtauchen, das können Kinder bei der Vorlesestunde der Stadtbücherei. Am Mittwoch, 3. und 10. August, jeweils von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr sind alle kleinen und großen Bücherfreunde ins Bürgerhaus in der Untergasse eingeladen. Am 3. August wird aus dem Kinderbuch „Juhu, Letzter!“ von Jens Rasmus vorgelesen. Am 10. August hören die Kinder die Vorlesegeschichte „Die Olchis allein zu Haus“ von Erhard Dietl. Im Anschluss wird gemeinsam gebastelt und gemalt. Die Veranstaltung ist gedacht für Kinder ab drei Jahren. Weitere Informationen: Stadtbücherei Steinbach (Tausus), Bornhohl 4, 61449 Steinbach (Tausus), Telefon (0 61 71) 70 00 50, E-Mail: buecherei@stadt-steinbach.de.

„KinoKids“ stimmen wieder über Film ab

Steinbach (stw). Wundern Sie sich nicht, wenn ihre Kinder es am Samstag, 27. August, nicht abwarten können, dass es endlich draußen dunkel wird. Denn dann beginnt ab circa 21 Uhr der Kinoabend für Kinder im Rahmen von Steinbach Open Air, kurz „KinoKIDS“. Unterstützt wird die Vorstellung durch die Steinbacher Vereine, die für Snacks und andere Leckereien servieren.

Wie bereits angekündigt, dürfen die Jungs und Mädchen auch in diesem Jahr über den Film abstimmen. Zur Auswahl stehen „Encanto“, „Rot“ und „Die Schule der magischen Tiere“. Mitmachen geht ganz einfach. Eine E-Mail mit dem Wunschfilm sowie Name, Adresse und Telefonnummer des Teilnehmers an veranstaltung@stadt-steinbach.de senden. Auch per Telefon kann abgestimmt werden unter der Rufnummer 06171-700013. Die Aktion endet am Freitag, 12. August. Unter allen, die ihre Stimme abgegeben haben, werden Eintrittskarten für die Lochmühle in Wehrheim verlost.

Literaturcafé bei Steinbach Open Air

Steinbach (stw). Die Stadt lädt alle Senioren dazu ein, sich in kleiner Runde zu treffen und einer amüsanten Kurzlesung der Stadtbücherei zu lauschen. Das Angebot heißt Literaturcafé und findet das nächste Mal am Mittwoch, 17. August, statt. Von 15 bis 17 Uhr werden die Clubräume des Bürgerhauses zum Literaturcafé umgewandelt. Im Anschluss an die Lesung wird bei Kaffee und Kuchen geplaudert. Die Veranstaltung ist Teil des Kulturprogramms Steinbach Open Air und damit kostenlos. Die Plätze sind auf maximal 80 Teilnehmer begrenzt. Wir bitten um Anmeldung ab Montag, 1. August, im Rathaus per E-Mail an veranstaltung@stadt-steinbach.de oder telefonisch unter 06171-700013.

Nächster Termin für das Café International

Steinbach (stw). Das Café International, ein Treff für Steinbacher und Neuankommlinge, lädt wieder ein. Am Mittwoch, 3. August, ist das evangelische Gemeindehaus in der Untergasse 29, Treffpunkt. Los geht es um 16 Uhr. Mitgebrachte Leckereien aus aller Welt sind gern gesehen und werden gemeinsam gegessen. Kinder sind natürlich willkommen.

Vandalen auf dem Spielplatz

Steinbach (stw). In der Nacht auf Freitag waren auf einem Kinderspielplatz in der Straße An den Kindergärten Vandalen unterwegs. Die Unbekannten beschädigten ein Sonnensegel, ein Schild sowie die Scheibe eines Schaukastens. Es entstand ein Schaden von mehreren hundert Euro. Die Ermittlungsgruppe der Polizeistation Oberursel bittet mögliche Zeugen, sich unter Telefon 06171-62400 zu melden.



Ezé (rechts) holt das junge Publikum auf die Bühne im Rushmoor-Park und lädt die Jungs und Mädchen zum Mitsingen ein. Ein unvergesslicher Auftritt!
Foto: Kunstgriff

Paddler verpassen Ezé und die „New Orleans Joymakers“

Oberursel (ow). Einige Kunstgriffler haben sich ein wenig geärgert. Sie waren am Samstag nach dem grandiosen Elton-John-Film am Freitagabend bereits an der Koche bei der traditionsreichen Paddeltour „ihres“ Kunst- und Kulturvereins. Damit versäumten sie allerdings das nicht weniger grandiose Konzert von Ezé Wendt und seiner Band.

Das Sextett war über Vermittlung des Vereins „Windrose“ zum Orscheler Sommer gekommen. Zum Ärger vieler Kunstgriffler musste das Konzert von Ezé und seiner Band auf den ersten Tag der traditionsreichen Paddeltour des „Kunstgriff“ gelegt werden. Während zahlreiche Kunstgriffler also an den Koche fuhren, reiste Ezé mit seiner Band viele Stunden von Wien nach Oberursel zum Abschlusskonzert der Gruppe vor mehreren hundert Besuchern im Rushmoor-Park. Dort zog das Sextett eine Show auf, die das Publikum von Anfang an in Bewegung hielt und bestens unterhielt. Ezé kommt wie seine Begleitmusiker aus Burkina Faso, hat aber in Dresden Germanistik studiert und verbindet nun seine beiden Sprachen und Herkunftsländer überaus genial und absolut sozialkritisch. Er präsentiert Songs von Hannes Wader oder Konstantin Wecker, Rhythmen und Lieder aus seiner Heimat und viele Eigenkompositionen. Schwungvoll, originell mitreißend.

Da stellt Ezé fest, dass – egal ob aus Wuppertal, Senegal oder Nepal – niemand illegal ist. Er ruft aber auch laut „Bus komm“ und beschreibt seine Gedanken an der Bushaltestelle, wenn der Bus nicht kommt, er selbst aber

einen Termin bei der Ausländerbehörde hat. Oder er bringt elegant „Ratzfatzkatlatz“ im Text unter. Auch Jugendliche haben ihren Spaß an Ezés Konzert und tanzen mit den höheren Semestern vor der Bühne. Nach dem Radfahrtsong, der vom Publikum einiges an Koordinationsvermögen erfordert, holt Ezé die jungen Leute auf die Bühne und lässt sie mitsingen. Ganz großes, kurzweiliges Kino

mit viel Tiefgang und Humor. Versäumt haben die paddelnden Kunstgriffler am nächsten Morgen auch den Frühschoppen mit den „New Orleans Joymakers“. Auch wenn es schon unangenehm warm war, kamen viele Freunde des New-Orleans-Jazz in den Rushmoor-Park. Die zahlreichen Schattenplätze waren rasch belegt.

! Weiter geht es im Orscheler Sommer am Sonntag, 31. Juli. Da sind die Kunstgriff-Aktiven zurück von ihrer Paddelwoche und laden zum Blues-Frühschoppen mit den „Mainhätten Rämblers“ in den Rushmoor-Park ein. Los geht's um 11 Uhr. Und vom 1. bis zum 4. August, jeweils von 14 bis 18 Uhr, werden im Rushmoor-Park Brücken gebaut. Dann sind kreative Kinder gefragt, die mit viel Fantasie und Geschick Bilder malen, Modelle bauen und vielleicht auch eine begehrte Brücke konstruieren. Wer mitmachen möchte, soll - an einem oder an allen Tagen, mit oder ohne Eltern - einfach in den Rushmoor-Park kommen. Regina Claus, Robert Kommeraus, Claudia Bady und ihre Helfer freuen sich auf kreative Tage.

Kampf gegen Bösewicht und Wettergott



Der Hortgarten des Kinderlands St. Ursula bot die ideale Kulisse für eine magische Welt. Hier führten die Hortkinder am Samstag das selbstgeschriebene Musical „Die Ringe von Elrond“ auf. Der böse Herrscher Sauron hatte es dabei nicht nur auf das Elbengold abgesehen, sondern schien offensichtlich den Wettergott auf seine Seite gebracht zu haben. Ausgerechnet während der Aufführung öffnete der Himmel seine Schleusen. Die jungen Darsteller ließen sich davon nicht aus dem Konzept bringen, sondern spielten und sangen motiviert weiter. Über 100 Zuschauer zogen sich kurzerhand ihre Picknickdecken über den Kopf oder stellten sich unter die hohen Bäume. Am Ende sammelten die Kinder per Hut Spenden ein, wobei auch Kisten, Glitzerstaschen und sogar ein Spaten zum Einsatz kamen. Mit den Einnahmen planen die Nachwuchsschauspieler einen Ausflug und geben einen Teil an die Aktion Ein-Dollar-Brille und den Verein „Orscheler helfen Orschelern“ weiter.
Foto: Kinderland St. Ursula/Hort

„Leben auf Zeit“

Oberursel (ow). „Leben auf Zeit“ – das nächste kostenfreie Beratungsangebot von Stadt, Caritasverband Hochtaunus und Hospiz St. Barbara – findet am Dienstag, 2. August, zwischen 10 und 11 Uhr im Rathaus, Erdgeschoss, Gebäude B, Raum E 51, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ratsuchende werden gebeten, sich während der Beratungszeit kurz unter Telefon 06171-502116 zu melden. Sie werden dann direkt vor dem Rathaus abgeholt. Die Erstberatung soll der Information und Beratung von schwerstkranken und schwerpflegebedürftigen Menschen mit weit fortgeschrittenen Erkrankungen und ihren Angehörigen dienen. Es zeigt verschiedene Möglichkeiten für eine angemessene Versorgung der Erkrankten auf, immer mit dem Ziel, die bestehende Lebensqualität zu erhalten oder zu verbessern. Hierbei ist der Wille des Erkrankten von besonderer Bedeutung. Weiterhin gibt es Informationen zu Versorgungssystemen, zur Beantragung eines Pflegegrads und zu anderen Ansprüchen in Bezug auf Kranken- oder Pflegekassenleistungen sowie zu Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen. Das Beratungsangebot findet jeden ersten Dienstag im Monat statt. Weitere Infos unter Telefon 06172-59760155.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Norbert Cloß aus Oberursel meint zum Klimawandel:

Vor 1986 habe ich dieses Plakat gedruckt. Nichts Wesentliches hat sich seit den 36 Jahren getan ... „Waldsterben“ heißt heute nur „Klimawandel“. Erbärmlich.



Radler rammt Auto und verletzt sich schwer

Oberursel (ow). Ein 19-jähriger Mann aus Oberursel befuhr am Samstag gegen 3.40 Uhr mit seinem BMX-Rad die abschüssige Straße Kleine Schmieh und rammte dabei einen rechts am Fahrbahnrand geparkten VW Caddy. Der Fahrradfahrer verletzte sich schwer und musste ins Krankenhaus gebracht werden. Ursache für den Unfall könnte Alkoholkonsum gewesen sein, so die Polizei. Dem Radler wurde im Krankenhaus eine Blutprobe entnommen. Am geparkten Wagen entstand außerdem Sachschaden von etwa 2000 Euro.

Sommerschnitt an Obstgehölzen

Oberursel (ow). Der Kleingärtnerverein Oberursel lädt für Samstag, 6. August, um 10 Uhr zum Fachvortrag „Sommerschnitt an Obstgehölzen“ von Fachberater Dieter Hoffmann. Die Veranstaltung findet am Vereinshaus in der Ebertstraße 38 statt. Alle Mitglieder und Interessierten sind eingeladen. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Welches Auto passt zu Ihnen?
Komplett händlerunabhängige Beratung zu E-Mobilität und Alternativen Antrieben (IHK-zertifiziert)
www.beraterkrenzer.de
Tel. 0162 2149178

Ihr starker Profi im Verkauf mit besten Ortskenntnissen in Oberursel!

Schönfelder Immobilien
Rainer
BELLEVUE BEST PROPERTY AGENTS 2021
ivd
IMMOBILIEN WERTERHEBUNG DEUTSCHLAND 2022

Telefon 06171 / 2 86 86 46
www.schoenfelder-immobilien.de

Jetzt online Termin buchen!

Friseur am Marktplatz
Ruppel

www.friseur-ruppel.de
Marktplatz 11 • 61440 Oberursel

FINAL SALE %

30% 50% 70%

Schuh-SPAHR
HOLZWEG 16, OBERURSEL

Perfektes Zusammenspiel:
DAS IFLEX® SYSTEM
Traumhaft! Intelligent! Innovativ!

iflex Grosana
So schläft man heute.

STEINECKER
BESSER LEBEN | WOHNEN | SCHLAFEN

Untere Hainstraße 2 • 61440 Oberursel • Tel. 061 71 - 97 37 10 • Fax 061 71 - 987 97 63
E-Mail: bernd.steinecker@schaumalrein.de • www.schaumalrein.de



Hessens Wirtschaftsminister Tarek Al Wazir verleiht in Offenbach den Preis an Ersten Stadtrat Christof Fink und Ulrike Böhme, Leiterin der Wirtschaftsförderung. Foto: Stadt Oberursel

Stadt erhält Förderung aus Programm „Zukunft Innenstadt“

Oberursel (ow). Die Stadt hat in der zweiten Ausschreibungsrunde erneut eine Zusage für die Förderung im Rahmen des Landesprogramms „Zukunft Innenstadt“ erhalten. Oberursel ist damit als einer von 41 Förderstandorten in der zweiten Runde mit dem Titel „Geben Sie der Zukunft Ihrer Innenstadt Raum“ dabei und erhält bis zu 300 000 Euro an Fördergeldern. „Diese Zusage freut uns außerordentlich und bestärkt uns darin, den begonnenen Weg zur Gestaltung von Oberursels Innenstadt hinsichtlich Aufenthaltsqualität und Klimaanpassung und der breiten Beteiligung von Bürgern weiterzugehen. Unsere Innenstadt steht vor neuen Herausforderungen und wir packen diese an“, sagt Bürgermeisterin Antje Runge.

Oberursel hat bereits im Rahmen der ersten Ausschreibung „Denken und beleben Sie Ihre Innenstadt neu“ des Landesprogramms „Zukunft Innenstadt“ Fördermittel erhalten und befindet sich bis Ende 2023 in der Umsetzung. So wurde auf dem Marktplatz der Altstadtmarkt als plastikfreier Selbsterzeugermarkt konzipiert, der mit einem Mix aus wechselnden Ständen, Künstlern, Gründern und Vereinen eine Plattform zum „Ausprobieren, Upcycling und Kunsthandwerk“ bietet, darüber hinaus aber auch ein Forum des Austauschs zwischen Bio-Erzeugern und Klimaaktivisten ist. Zudem wurde begonnen, ein integriertes Gestaltungskonzept „Freiraum und Plätze“ zu entwickeln. Hier fand eine breite Bürgerbeteiligung statt, der Prozess wird begleitet von einem Arbeitskreis, dem die Parteien des Stadtparlaments, der Gewerbeverein fokus O., die Lokale Oberurseler Klimainitiative (LOK) und die Initiative „Oase am Urselbach“ angehören.

„Die Ideen des aktuellen Antrags basieren auf dieser Vorarbeit und Rückmeldungen aus der breiten Beteiligung. Wir sehen die Entwicklung der Innenstadt als Gesamtprozess, den wir im Dialog und partizipativ fortführen werden“, so Runge weiter. Mit den neuen Fördermitteln möchte die Stadt konkret drei Projekte umsetzen, die alle mit den Leitthemen Grün, Wasser, Mobilität und Aufenthaltsqualität zu tun haben und sich bei der Diskussion über das Integrierte Gestaltungskonzept herauskristallisiert haben. Die Projekte setzen an

bestehenden Strukturen an und entwickeln sie unter besonderer Berücksichtigung des Faktors Klima weiter. Ziel sei eine positiv besetzte, lebenswerte Innenstadt, die einen wesentlichen Beitrag zur Gesamtidentifikation mit der Stadt leistet.

Das erste Projekt „Weg durch die grüne Innenstadt“ hat das Ziel, die Perspektiven des Zentrums zu stärken. Die Innenstadt soll grüner und freundlicher werden, durch mehr Bepflanzung, Begrünung von Fassaden, neue Möblierung, die Gestaltung von Pocket Parks. Gemeinschaftlich Anwohnern und Gewerbetreibenden sollen in Workshops Ideen konkretisiert und durch ein Patenschaftsprogramm umgesetzt werden.

Das zweite Projekt hat den Titel „Wasser“. Ziel ist es, den Urselbach für die Innenstadt wieder erlebbar zu machen, das Wasser durch einen Teil der Innenstadt zu führen, Verweilmöglichkeiten am Wasser für die Menschen zu schaffen, Trinkwasserspender aufzustellen. Auch hier soll die Bevölkerung in die Ausgestaltung eingebunden werden, Patenschaften sind auch hier geplant. Gerade in Bezug auf den Klimawandel und immer mehr Hitzeperioden und Trockenheit, steht Wasser im Fokus. Das dritte Projekt mit dem Titel „Mobilität“ hat das Leitthema „Der Weg ist das Ziel“. Wege sollen so gestaltet werden, dass sie zum Weiterlaufen, zum Erkunden einladen. Durch eine aufeinander abgestimmte Pflasterung kann die Innenstadt eine Einheit werden, in der sich die Bürger neben- und miteinander bewegen. Dies soll durch unterschiedliche Maßnahmen an verschiedenen Stellen wie eine Anpassung der Pflasterung, taktile Bodenindikatoren für eine barrierefreie Orientierung, die Änderung von Weg- oder Verkehrsführungen erreicht werden. Auch hier sollen die Konzepte temporärer Nutzungen oder dauerhafter Änderungen partizipativ ausgearbeitet und begleitet werden. „Die Zusage für Oberursel, als eine von 41 Kommunen in der zweiten Runde mit dabei zu sein, ermöglicht uns, das, was bereits begonnen wurde, noch schneller umzusetzen“, sagt Erster Stadtrat Christof Fink, der anlässlich der Preisverleihung in Offenbach die Bürgermeisterin vertrat, die derzeit in Urlaub ist.

Achtung, Whatsapp-Betrüger!

Hochtaunus (how). In den vergangenen Tagen waren Kriminelle mit der Masche des Whatsapp-Betrugs im Hochtaunuskreis erneut erfolgreich. Mit der bundesweit angewandten Betrugsmasche über den Messenger-Dienst „Whatsapp“ versuchen die Täter seit mehreren Monaten, an das Geld von Bürgern zu gelangen. Diese erhalten auf ihrem Smartphone zunächst von einer unbekanntem Rufnummer eine Nachricht. In dieser geben sich die Betrüger als ein naher Angehöriger aus, der zuvor sein Handy verloren und aufgrund dessen eine neue Rufnummer bekommen habe. Bereits nach wenigen Nachrichten bitten die angeblichen Verwandten die Angesprochenen darum, ihnen finanziell auszuhelfen. Häufig wird geschildert, dass aufgrund

des „verlorenen Mobiltelefons“ das Online-Banking nicht möglich sei und sie eine dringende Rechnung nicht selbst bezahlen könnten. So gelingt es den Betrügern regelmäßig, die Angesprochenen dazu zu bringen, Geld zu überweisen.

So auch in den beiden Fällen, die sich jüngst im Hochtaunuskreis ereigneten, in denen ein Mann aus Bad Homburg sowie eine Frau aus Neu-Anspach in hilfsbereiter Absicht Überweisungen von insgesamt mehreren tausend Euro tätigten. Die Polizei rät dazu, bei Nachrichten von unbekanntem Nummern zunächst über die bekannten Rufnummern Kontakt zu der Person, um die es sich angeblich handelt, aufzunehmen und bei Geldforderungen stets misstrauisch zu sein.

Rheingauer Weinfest genießen, Verkehrsänderungen beachten

Oberursel (ow). „Oberursel genießt...“ und feiert von Freitag, 5., bis Sonntag, 7. August, bereits zum 20. Mal das Rheingauer Weinfest auf dem Marktplatz. Im Herzen der Altstadt sind Weinliebhaber und solche, die es noch werden möchten, eingeladen, in lauschiger Atmosphäre schöne Stunden in geselliger Runde zu verbringen.

Bürgermeisterin Antje Runge eröffnet am Freitag um 18.30 Uhr zusammen mit der Rheingauer Weinkönigin Annika Walther und der Oberurseler Brunnenkönigin Verena I. das Fest und freut sich darauf, „mit dem Rheingauer Weinbauverband das Comeback des Weinfests zu feiern. Nach zwei Jahren Pause heißt es nun nach dem Slogan der Rheingauer Winzer wieder „Lebensfreude pur“. Dazu lade ich unsere Bürger und alle Gäste gerne ein.“ Viele Besucher des Weinfests kennen „ihre“ Winzer bereits seit Jahren und wissen schon heute, an welchen Ständen sie Wein und Sekt verkosten werden. Es gibt wieder ein vielfältiges Angebot an ausgesuchten Spezialitäten mit Riesling-Weinen, blauem Spätburgunder und Riesling-Sekten aus den besten Lagen der Weinbaugelände um Hattenheim, Hochheim, Geisenheim, Erbach, Johannisberg, Oestrich-Winkel und Eltville. Alle teilnehmenden Winzerbetriebe sind im Internet unter www.oberurselindialog.de/weinfest zu finden.

Auch die Speisekarte ist vielversprechend sortiert: Flammkuchen, Riesling-Bratwurst, Pommes, Fischbrötchen, ofenfrische Brezeln, Grill- und Fischspezialitäten, Langos, Crêpes und vieles mehr bilden die passende Grundlage für das eine oder andere Glas Wein. Stimmungsvoll abgerundet wird das Weinfest durch Live-Musik von Freitag bis Sonntag, jeweils von 19 bis 22 Uhr. Die Wein- und Bewirtschaftungsstände sind geöffnet am Freitag und Samstag von 17 bis 00.30 Uhr sowie am Sonntag von 14 bis 23 Uhr.

Wegen des Weinfests kommt es zu Änderungen im Straßenverkehr. Von Donnerstag, 4., bis Montag, 8. August, werden die Eppsteiner Straße zwischen Ackergasse und Schulstraße, die Weidengasse und die Untere Marktplatzstraße gesperrt. Halteverbote auf der Unteren Marktplatzstraße bestehen von Mittwochabend, 3., bis Montag, 8. August, darüber hinaus von Donnerstag, 4., bis Montag, 8. August, auf dem Marktplatz, auf den Parkplätzen am

Ferdinand-Balzer-Haus, in der Weidengasse ab Schlenkergasse sowie im Steinhöfenweg zwischen Altkönigstraße und Einfahrt Rolls-Royce. Von Donnerstag, 4., bis Montag, 8. August, wird die Weidengasse aus Fahrtrichtung Ackergasse zur Einbahnstraße. Die Einbahnregelung der Schlenkergasse wird umgekehrt, von dort kann wieder in die Ackergasse gefahren werden.

Die Stadtbuss-Linien 41 und 45 fahren von Donnerstag, 4. August (Betriebsbeginn), bis Montag, 8. August (Betriebsende) von der Altkönigstraße kommend über die Füllerstraße und Oberhöchstader Straße zum Bahnhof.

In der Gegenrichtung fährt die Linie 41 vom Bahnhof über die Feldbergstraße, Oberhöchstader Straße und Füllerstraße nach Oberstedten. Die Linie 45 fährt in beiden Richtungen über Adenauerallee, Oberhöchstader Straße und Füllerstraße. Es entfallen die Haltestellen „Am Rahmtor“, „Marktplatz“, „Eppsteiner Straße“ und „Holzweg“. Dafür gibt es Ersatzhaltestellen in der Altkönigstraße vor dem Seniorenheim und in der Füllerstraße gegenüber der Grundschule Mitte, sowie durch einen zusätzlichen Halt in beiden Richtungen in der Oberhöchstader Straße in Höhe des Rathauses. Die Linien 43 und 44 verkürzen ihre Strecke und fahren von Stierstadt kommend von der Oberhöchstader Straße direkt in die Adenauerallee und zum Bahnhof, in der Gegenrichtung über Feldbergstraße, Liebfrauenstraße und Oberhöchstader Straße. Für die entfallenden Haltestellen „Am Rahmtor“, „Marktplatz“, „Eppsteiner Straße“ und „Holzweg“ wird ein zusätzlicher Halt in der Oberhöchstader Straße in Höhe des Rathauses eingerichtet. An den zusätzlichen Haltestellen in der Oberhöchstader Straße ist der Umstieg von der Linie 41 auf die Linie 43 oder umgekehrt möglich, da die sonst zum Umstieg dienende Haltestelle „Am Rahmtor“ nicht angefahren werden kann.

Der Altstadtmarkt am 6. August auf dem Marktplatz und der Oberurseler Weinsommer vom 4. bis 6. August auf dem Rathausplatz pausieren zum Weinfest. Der Altstadtmarkt lädt am Samstag, 13. August, wieder von 9 bis 16 Uhr auf den Marktplatz ein. Ab 10. August startet der Weinsommer in die zweite Halbzeit und ist bis 3. September donnerstags bis samstags von 16 bis 22 Uhr geöffnet.



Ursel: Jungs, wenn ihr was zu sagen habt, macht schnell, denn ihr wisst ja, heute geht's weiter mit dem Weinsommer in meinem Orschel.

Fritz: Na, ein Schlückchen Champagner würde ich da doch bevorzugen. Das haben wir uns sogar während der Schlachten....

Philipp und Ursel: Oh Fritz, nicht schon wieder. Kannst du nicht mal von schönen Dingen erzählen?

Fritz: Selbstverständlich. Mein ganzes Bad Homburg besteht nur aus schönen Dingen. Allein die vielen schönen Menschen in Weiß bei der Klassiknacht. Dann die glücklichen Kinder bei der Rallye mit Hase und Igel der Aktionsgemeinschaft. Ja, und schließlich auch noch das spannende Radrennen mit den Stars der Tour de France rund um den Kurpark.

Ursel: Ja, ja, da bringt mein Orscheler Bub, der John Degenkolb, ein bisschen Glanz auf deine Wiesen hinter dem Kurhaus.

Philipp: Aber denkt mal an das Verkehrschaos durch die gesperrten Straßen. Überall Sackgassen und dann auch noch Kinder mit Laufrädern auf der Gasse.

Fritz: Das sagt ja genau der Richtige: Überlässt den Dillingern bei der Kerb die Fahr-

bahn zum Krummgasskegeln und echauffiert sich über meine gesperrten Straßen.

Ursel: Na ja, bei der Kerb und beim Radrennen wird ja wenigstens noch gefeiert, aber meine Weißkirchener haben ja nichts als Ärger, weil die Kurmainzer Straße dicht ist und die Umleitungen in die Irre führen.

Philipp: Schlimm, schlimm, schlimm.

Ursel: Weil der Zuspätkommtag erst übermorgen ist, muss ich jetzt aber wirklich gehen, denn sonst kommt ich heute schon zu spät und verpasse es, wenn die ersten edlen Tropfen entkorkt werden.

Philipp: Ich wollte euch die ganze Zeit schon was vorschlagen: Wie wär's denn, wenn wir uns für ein paar Wochen in die Sommerfrische begeben wie es alle gerade machen? So ein bisschen Erholung würde uns auch gut tun.

Fritz: Gute Idee!

Ursel: Und wir müssen nicht einmal auf Flugzeuge und streikendes Personal achten.

Fritz: Ja, was palavert ihr denn dann noch? Macht euch einen schönen Sommer und schreibt mal eine Postkarte, schließlich ist ja bald Weltpostkartentag.

Philipp: Natürlich könnt ihr auch anrufen.

„Frau Fink“ ist für alle Älteren da

Oberursel (js). Kaum zu glauben, dass das, was Katrin Fink so macht, in eine 20-Stunden-Woche passt. Sie sprudelt geradezu über, wenn sie von ihrer Arbeit erzählt. Von all den Aktivitäten in Diensten der älteren Generation. Von ihrer Arbeit als Netzwerkerin, von der Vertretung der Interessen jener Bevölkerungsgruppe gegenüber Politik und Verwaltung, von innovativen Projekten wie dem „Digitalen Care Paket“. Eine Geste verdeutlicht ihre Funktion, da schaufelt sie zur Illustration ihrer Funktion mit den Händen, alles kommt bei ihr an, jede Frage, sie ist der Mittelpunkt der sogenannten Seniorenarbeit in der Stadt. Katrin Fink geht in ihrer Arbeit auf, das ist in jedem Moment spürbar. Derzeit besteht ihre potenzielle Klientel aus etwa einem Viertel der Oberurseler Bevölkerung, schon 2025 wird es voraussichtlich ein Drittel von dann ungefähr 48 000 Menschen in der Stadt sein.

Katrin Fink ist Seniorenbeauftragte in städtischen Diensten, seit ziemlich genau zehn Jahren macht die studierte Sozialarbeiterin den Job, mit Leidenschaft und Energie. Selbst ist sie 46 Jahre alt, noch knapp 15 Jahre von der Altersgruppe jener entfernt, für die sie viel wertvolle Arbeit leistet. „Zeitgemäße und bedarfsgerechte Seniorenarbeit“, wie der Erste Stadtrat und Sozialdezernent Christof Fink lobt. Da kommt auch das Wort „richtungsweisend“ vor, denn es wird sich angesichts des demografischen Wandels der Bevölkerung auch einiges ändern. Katrin Finks Arbeit erfordert ständigen Perspektivenwechsel, Anpassung an veränderte Gegebenheiten und die

Adaption neuer Konzepte. Denn es werden nicht nur stetig mehr ältere Menschen in der Stadt, ihre Bedürfnisse und ihre Rolle im Gemeinwesen ändert sich, jene Wandlungen hat Katrin Fink schon in den zarten zehn Jahren bei der Stadt Oberursel deutlich gespürt und am neuen Selbstbild mitgewirkt. Hat die Aufbauarbeit ihrer Vorgängerin Doris Bill aufgenommen und weiterentwickelt. Wie Bill war Katrin Fink ebenfalls Leiterin des Seniorentreffs „Altes Hospital“, ihr Anerkennungsjahr hat sie damals unter den Fittichen von Doris Bill absolviert.

Das heutige Dilemma beginnt schon beim Namen. Denn bald werden sie eine neue Bezeichnung für Finks Arbeitsbereich finden müssen, um eigenen Ansprüchen gerecht zu werden. Könnte bald ganz out sein der Begriff Senioren, „ist er eigentlich schon“, sagt Fink, und braucht ihn in jedem zweiten Satz wieder, weil der Transformationsprozess noch lange nicht vollzogen ist. Es geht um eine heterogene große Gruppe von Menschen in einer Altersspanne von nahezu zwei Generationen, das sind Welten. Man geht nicht mehr zur Senioren-Gymnastik, ein Seniorenbeirat, was soll das sein? Wer braucht einen „Seniorenwegweiser“, eine Seniorenbeauftragte, was ist Seniorenarbeit? Ihr Büro hat die städtische Seniorenbeauftragte im „Seniorentreff Altes Hospital“, auch das hört sich mehr verstaubt und unzeitgemäß als frisch an. Katrin Finks Ressort gehört zur Abteilung „Offene Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit“ im Rathaus, die von Kornelia Benner geleitet wird.

Es geht um gesellschaftliche Teilhabe. Also auch um das veränderte Leben im digitalen Zeitalter. Um völlig neue Konzepte für und neue Projekte mit älteren Menschen, die das alte Bild vom Älterwerden längst gesprengt haben. Online-Infoveranstaltungen, vom Land Hessen geförderte „Digitale Care-Pakete“, Kooperationen mit unterschiedlichsten Akteuren der Stadtgesellschaft. Unglaublich schnell waren die zwölf Tablets an Interessenten vergeben, die für ein digitales Projekt zur Verfügung gestellt wurden. Reagieren muss die Noch-Seniorenbeauftragte vor allem auf Probleme bei Mobilitätsfragen. Was tun und wie helfen, wenn die Wohnung im dritten Stock ohne Fahrstuhl wie meist in alten Mietshäusern nicht mehr erreichbar ist? Wenn Hilfe benötigt wird beim Transport von Menschen mit Bewegungseinschränkung etwa zu Kulturveranstaltungen und anderen Ereignissen? Beim großen Thema Wohnen, „bezahlbar, barrierefrei, kleinräumig“, so Fink, ist vor allem die Stadtpolitik gefragt. „Ein Riesenproblem kommt da auf uns zu“, sagt die Frau, die sich kümmert.

Ein schönes Projekt in Sachen Mobilität läuft bereits. Seit geraumer Zeit kann eine schicke E-Rikscha für Spazierfahrten gebucht werden, kostenfrei. Gesteuert wird sie von ehrenamtlichen Piloten, bei Spazierfahrten kann man sich schön den Wind um die Nase wehen lassen und die Sonne im Gesicht spüren. Die Ausfahrten sind beliebt, Katrin Fink könnte noch ein paar Piloten gebrauchen. Anmeldung für interessierte Mitfahrer und Information für



Die Arbeit von Katrin Fink umfasst viel mehr als der Titel „Seniorenbeauftragte“ vermuten lässt. Foto: js

potenzielle Piloten bei Katrin Fink unter Telefon 06171-502298 oder per E-Mail an katrin.fink@oberursel.de.

„So What“: Soul-Pop und Funk-Klassiker

Oberursel (ow). „So What“ ist ein Duo, bestehend aus Steph Wenger und Harry Hamburger. Steph Wenger ist Sängerin der im Rhein-Main-Gebiet bekannten Funk-and-Soul-Band „Funky Family“. Harry Hamburger hat in den verschiedensten Formationen im Rhein-Main-Gebiet seine Gitarrenarbeit präsentiert. Das Duo tritt am Freitag, 29. Juli, ab 20 Uhr im Kulturcafé Windrose, Strackgasse 14, auf. Der Eintritt ist frei.

Dieb lenkt Kind ab

Oberursel (ow). Am Donnerstagnachmittag war in der Vorstadt ein Trickdieb unterwegs. Eine Frau war gegen 15.35 Uhr mit ihrem elfjährigen Sohn in einer Bäckereifiliale. Als der Junge kurze Zeit allein an einem Tisch saß, nutzte ein dreister Dieb die Gelegenheit und lenkte das Kind geschickt ab, um unbemerkt eine auf dem Tisch liegende Brieftasche mit Dokumenten zu stehlen. Beschrieben wurde der Täter als etwa 50 bis 60 Jahre alt und etwa 1,70 Meter groß. Er soll weißes Haar gehabt und ein gelbes Shirt getragen haben. Hinweise nimmt die Ermittlungsgruppe der Polizeistation Oberursel unter Telefon 06171-62400 entgegen.

Trauercafé eröffnet

Hochtaunus (how). Trauernde haben meist einen langen, schweren Weg vor sich. Über die Trauer zu sprechen, sie mit anderen zu teilen kann helfen, sie zu verarbeiten. Deshalb bieten die Hospizgemeinschaft Arche Noah Hochtaunus und der Bad Homburger Hospiz-Dienst einen offenen Trauerkreis an. Betroffene haben die Gelegenheit, sich miteinander und mit geschulten Trauerbegleitern auszutauschen – kostenlos und unverbindlich. Auch Einzelgespräche sind möglich. Das Trauercafé im Gemeindehaus in Neu-Anspach, Hans-Böckler-Straße 1, ist am 2. August und weiterhin an jedem ersten Dienstag im Monat von 17 bis 18.30 Uhr geöffnet. Coronabedingt wird um Anmeldung gebeten bei der Hospizgemeinschaft Arche Noah unter Telefon 06174-6396692 oder beim Bad Homburger Hospiz-Dienst unter Telefon 06172-868688.

Geschäftsleben

Mel's Tanzschule, Zimmersmühlenweg 68, bietet für alle Altersklassen von Kindern ab drei Jahren bis hin zu Erwachsenen ein „Ballett Ferien Camp“ an. Die erste Woche geht vom 15. bis zum 19. August, die zweite Woche vom 22. bis zum 26. August. Nähere Infos und Anmeldungen per E-Mail an melly.koehl@t-online.de, unter Telefon 06171-54386 oder im Internet unter www.mels-seite.de.

Anzeige

Bekanntes Qualität in neuen Räumen:

Praxis Dr. Anton

Der sanfte Weg zu weniger Schmerz und mehr Beweglichkeit – die Praxis Dr. Anton bietet ihren Patienten bereits seit 2003 das gesamte Spektrum, mit dem die moderne Orthopädie heute helfen kann.



Die Praxis Dr. Anton mit mittlerweile 3 Standorten in Offenbach, Bad Homburg und Großwallstadt versorgt die Patienten seit fast 20 Jahren nicht nur operativ auf höchstem technischen Niveau, sondern auch mit allen anderen alternativen Möglichkeiten, die moderne Orthopädie bietet. Seit April wurde die Niederlassung von Oberursel nach Bad Homburg in die Luisenstraße verlegt. Die Praxis befindet sich in der Fußgängerzone im ehemaligen Tanzlokal „Tiffany“ und gewinnt durch die neu renovierten und modernen Räumlichkeiten eine verbesserte Anbindung an Kurkliniken, Ärzte und andere Gesundheitseinrichtungen. Für ausreichend barrierefrei zugängliche Parkplätze direkt vor der Praxis ist ebenfalls gesorgt.

Der Gründer der Praxis Dr. med. Alexander Anton ist international anerkannter Spezialist für arthroskopische Gelenkoperationen, Kniegelenkchirurgie sowie Experte für Knie-/Hüft-Endoprothetik. In den neuen Praxisräumen kann eine noch bessere fachliche Betreuung der Patienten gewährleistet werden und zugleich die chirurgische Kompetenz mit schonenden Verfahren erhalten bleiben. Nun wurde das Team mit den qualifizierten Fachärzten der Orthopädie und Unfallchirurgie Juma Sleimieh und Adham Abdelrahim durch weibliche Kompetenz gestärkt. Die Fachärztin und Spezialistin für arthroskopische Gelenkoperationen Frau Dr. med.

Julia Walter ergänzt das Team in Bad Homburg und in der Hauptniederlassung in Offenbach. So wird sichergestellt, dass Patienten täglich bis 17:30 Uhr auf möglichst schonende Art und Weise behandelt werden können. Nach wie vor wird das ganze Spektrum diagnostischer und therapeutischer Orthopädie angeboten. Neben einer digitalen Röntgenanlage können zusätzlich mit einer 4-dimensionalen Wirbelsäulenanalyse strahlungsfreie Untersuchungen durchgeführt werden. Nur so kann eine individuell passende Therapie für Patienten aller Krankenkassen empfohlen werden, um möglichst schnell wieder gesund zu werden.

Der nächste Informationsabend mit interessanten Fachvorträgen findet am Mittwoch, 07.09.22 von 17:30-20:00 Uhr im Kurhaus in Bad Homburg statt!

Neue Adresse:

Luisenstraße 101
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172-28880

Fax: 06172-2888299

E-Mail: info.badhomburg@praxisdranton.de

Homepage: www.praxisdranton.de



praxis dr.anton

Orthopädische Facharztpraxis

innovativ | operativ | alternativ

Sprechzeiten:

Montag, Dienstag und Mittwoch: 7:30-12:30 Uhr

und 14:00-17:30 Uhr

Freitag: 7:30-13 Uhr



Die Sperrung der Kurmainzer Straße sorgt für Verwirrung, Aufregung und Verärgerung. Aus dem Rathaus werden Nachbesserungen versprochen. Foto: jfk

Kurmainzer Straße voll gesperrt

Oberursel (ow). Die Kurmainzer Straße ist bis Freitag, 5. August, in zwei Bauphasen wegen Fahrbahnsanierungen voll gesperrt. Die Arbeiten finden in der ersten Bauphase zwischen der Straße Kammerpfad und der Weißkirchener Straße statt. Die Ziele Eschborn und Steinbach können über die eingerichtete Umleitungsstrecke über Oberhöchststadt erreicht werden. Für die zweite Bauphase zwischen Weißkirchener Straße und Urselbachstraße wird eine Umleitungsstrecke über die Weißkirchener Straße, Zimmersmühlenweg, Ludwig-Erhard-Straße und Oberurseler Straße eingerichtet. Die Stadtbuslinie 42 in beide Richtungen und die Stadtbuslinie 44 in Richtung Weißkirchen werden umgeleitet. Die Haltestellen „An der Wiesenmühle“, „Weißkirchener Straße“ und „Kurmainzer Straße“ können in beide Richtungen nicht angefahren werden. Einstiegsmöglichkeiten für die Linien 42/44 bestehen an der Haltestelle „Altes Rathaus“ in der Stierstadter Straße und „Bahnhof Stierstadt“. Ersatzweise können auch die Haltestellen „Querstraße“ und „Stadtwerke Oberursel“ in der Oberurseler

Straße genutzt werden. Die Linie 44 Richtung Bahnhof Oberursel fährt planmäßig. Die Vollsperrung, die am Montag eingerichtet wurde, war erst vier Tage davor von der Stadt bekanntgegeben worden, die Änderungen im Stadtbusverkehr gingen bei den Stadtwerken erst am Freitag raus. Das war offensichtlich zu kurzfristig, denn als der Verkehr am Montagmorgen anließ, rumpelte und knirschte es gewaltig. Viele hatten übers Wochenende gar nichts mitbekommen, hinzu kam, dass die Beschilderung der Umleitungsstrecken offensichtlich nicht ausreichend war. Hinzu kommt, dass auch die Buslinien 251 und 252 des RMV betroffen sind, was überhaupt nicht kommuniziert wurde. Haltestellen in Weißkirchen, Stierstadt, Steinbach und Oberhöchststadt können nicht angefahren werden. Offensichtlich hat die Stadtverwaltung die Auswirkungen der Vollsperrung völlig unterschätzt. Immerhin wurden sofortige Nachbesserungen zugesagt, was die Beschilderung der Umleitungen betrifft. Dennoch scheint es empfehlenswert, den betroffenen Bereich zu meiden und möglichst weiträumig zu umfahren.



Bis hierhin und nicht weiter: An der Füllerstraße endet der Tempo-30-Bereich, ab der Christuskirche darf wieder auf Tempo 50 beschleunigt werden. Foto: js

Stadtverordnete stimmen für „lebenswerte Stadt“ mit Tempo 30

Oberursel (js). Die meisten Autofahrer sind immer noch gesittet unterwegs auf dem Oberhöchststadter Berg. Der Verkehrsversuch hat sich bewährt, in gut zwei Jahren hat man sich daran gewöhnt, etwas langsamer unterwegs zu sein. Das Einfahren aus den Seitenstraßen funktioniert gut, man sieht mehr freundliche Autofahrer als früher, es wird nicht um jeden Meter gerangelt. Und man kommt genauso schnell voran von der Weingärtenumgehung in Richtung Innenstadt und weiter zum Bahnhof. Nur in absoluten Hochzeiten mal ein kurzer Stau vor den Ampeln. Die meisten Autofahrer sind immer noch mit knapp Tempo 30 zwischen Füllerstraße und Weingärten unterwegs, obwohl es da gar keine Vorgabe mehr gibt.

Am 14. Juli ging die Meldung vom Pressebüro der Stadt raus, dass der nach Hinweisen von Anwohnern initiierte Verkehrsversuch beendet wird. Beendet werden muss nach Vorgabe übergeordneter Behörden, nicht von der Stadt. Diese ist in Straßenverkehrsfragen nur eingeschränkt handlungsbefugt, nicht wenn es um Tempolimits geht. Da wird sie überwacht vom Landrat, vom Regierungspräsidium und vom zuständigen Verkehrsministerium. Jene haben nun befunden, dass für die besagten Bereich keine gesetzlichen Voraussetzungen für Tempo 30 vorliegen. Die Stadt darf nicht, sie muss wieder hochfahren. Es zumindest er-

lauben. Den eingeschränkten Entscheidungsspielraum möchten viele Kommunen nicht einfach so hinnehmen. Sie wollen mehr Eigenverantwortung und Entscheidungsgewalt. Dazu gehört auch Oberursel, „die Idee deckt sich mit unserem Leitbild“, so Angela Helbling von den Grünen. „Mehr Gestaltungshoheit für Kommunen im hochverdichteten Raum, das ist sinnvoll“, stimmte für die CDU Michael Reuter bei. Auch die SPD ist mit im Boot, die OBG, die Linke und die Klimaliste. Nur die FDP und die AfD wollten im Stadtparlament nicht einer Magistratevorlage zustimmen, die den Beitritt der Stadt Oberursel zur Initiative „Lebenswerte Städte“ zum Inhalt hatte. Im Mai hatten sich der Initiative bereits 165 Städte und Gemeinden bundesweit angeschlossen, aus dem Taunus etwa Friedrichsdorf, Usingen und Neu-Anspach, auch Frankfurt, Darmstadt, Friedberg und Rüsselsheim sind aus der Region dabei. Ein primäres Ziel der Initiative: „Der Bund wird aufgefordert, die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Kommunen Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit innerorts anordnen können, wo sie es für nötig halten.“ Alle bekennen sich zur Notwendigkeit der Mobilitäts- und Verkehrswende mit dem Ziel, die Lebensqualität in ihren Städten zu erhöhen. Und sie wollen mit eigenen Entscheidungen auf örtliche Gegebenheiten reagieren können.

Dachsanierung an der Musikschule

Oberursel (ow). Das denkmalgeschützte Gebäude am Hollerberg 10, in dem sich die Musikschule befindet, bekommt ein neues Dach. Die Sanierung hat am Montag mit der Einrichtung der Baustelle und den Gerüstbauarbeiten bereits begonnen. Die gesamte Sanierungsmaßnahme wird etwa drei Monate dauern.

Die ersten Arbeiten sind der Abbruch der vorhandenen Dacheindeckung und die Neueindeckung mit Schieferdachziegeln. Anschließend erfolgt die Instandsetzung des Dachstuhls, da durch holzerstörende Pilze und Insekten die Holzkonstruktion stark geschädigt ist. Es werden teilweise Holzbauteile ausgetauscht, Holzverbindungen werden wieder ertüchtigt. Die Installation einer Photovoltaik-Anlage wurde geprüft, sie kann aber laut Denkmalschutzamt auf dem Dach nicht installiert werden. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich auf rund 330 000 Euro. Mit dem Landesamt für Denkmalpflege (LfD) wurde

die Ausführung abgestimmt, Fördermittel sind beantragt. Das Projekt wird vom BSO, Hochbau Abteilung Immobilienmanagement, begleitet. Die Bauleitung erfolgt durch ein externes Architekturbüro.

Bei einer solch großen Baumaßnahme lassen sich Lärmbelästigungen nicht vermeiden. Die Anwohner im Umkreis der Musikschule werden um Verständnis gebeten. Außerdem kann es verkehrlich im Umkreis der Baustelle zu kurzfristigen Behinderungen durch Anlieferungen oder Baufahrzeuge kommen. Die St.-Ursula-Gasse bleibt bis 20. Oktober voll gesperrt. Eine Umleitungsbeschilderung über die Schulstraße und Marienstraße ist eingerichtet. Die Straße wird zur durchlässigen Sackgasse für Fußgänger und Radfahrer. Während der Bauzeit steht die Tiefgarage neben der Musikschule nicht zum Parken zur Verfügung, da die Fläche für die Baustelleneinrichtung genutzt wird. Im Betrieb der Musikschule gibt es keine Einschränkungen.

Hickhack um Grundstück an der Nassauer Straße

Oberursel (js). Die Autovermietung in der Nassauer Straße kurz vor der Drei-Hasen-Brücke ist schon länger dicht. Ende Juni ist auch deren Mietvertrag mit der Stadt ausgelaufen. Nun hat ein Grundstückspoker begonnen, der ein wenig überraschte, in politischen Kreisen für Irritationen sorgte und Spekulationen mit sich bringt, dass es manch einem im Stadtparlament gar nicht mehr wichtig ist, ob das Projekt Durchstich der Nassauer Straße zur Weingärtenumgehung noch umgesetzt wird. Denn nun soll das Grundstück in einem Bieterverfahren verkauft werden, das einst auch gekauft wurde, um sich Flächen zu sichern, wenn es kompliziert werden sollte mit einer neuen Verkehrsstrategie in diesem Bereich. Laut Stadtverordnetenbeschluss aus der vergangenen Woche werden nur Angebote oberhalb von 900 000 Euro für das 1230 Quadratmeter große Grundstück berücksichtigt. Als vor zwei Jahren die Verkehrsgesellschaft Frankfurt (VGF) ihre Ausziehgleise für Straßenbahnen in der Ruhephase direkt hinter dem jetzt diskutierten Grundstück anlegte, wurde noch versichert, dass dies einen Ausbau der Nassauer Straße mit Anschluss an die Homburger Landstraße nicht beeinträchtigen würde. Zweifel daran gab es immer, vor allem die OBG-Freie Wähler äußerte jetzt heftige Bedenken, ihr Fraktionsvorsitzender Andreas Bernhardt appellierte an alle, denen es noch ernst sei mit der kompletten Weingärtenumgehung, diesen Grundstücksverkauf nicht zu beschließen. Für Dietrich Andernacht (Die Linke) spricht zudem gegen den Verkauf, dass keine städtischen Flächen zu verkaufen, wo noch gebaut werden könne, vor allem dringend benötigter bezahlbarer Wohnraum.

Allenfalls dürfen demnach solche Grundstücke noch in Erbpacht vergeben werden. Am Ende standen neun Nein-Stimmen gegen die Mehrheit aus CDU, SPD, FDP und Grünen. Die OBG hatte eine namentliche Abstimmung gefordert, 31 von 40 Anwesenden Parlamentariern stimmten für den Verkauf.

CDU-Sprecher Michael Reuter offenbarte eine andere Sicht der Dinge als die OBG. „Das Weingärtenprojekt geht auch ohne dieses Grundstück“, sagte Reuter. Außerdem seien die Einnahmen aus dem Grundstücksdeal bereits in den laufenden Haushalt eingepreist, da ging es noch um 1,2 Millionen Euro. Für das mögliche Wohnbauprojekt, maximal neun Wohnungen in der nicht genau definierten Sparte „kostengünstiger Wohnraum“ zwischen mindestens 45 und höchstens 90 Quadratmetern Größe, verteilt auf drei Geschosse, musste die Stadt mit ihrem Preis runtergehen, die möglicherweise 300 000 Euro weniger nennt Reuter einen „ordentlichen Beitrag der Stadt“ bei der Einlösung der Vorgabe, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Im Bieterverfahren gibt es die Maßgabe, dass alle Wohnungen an die Mietobergrenzen des Hochtaunuskreises gebunden sind. Die Belegungsbindung beträgt 30 Jahre. Zum Thema Klimaschutz wird Dachbegrünung, Photovoltaikanlage und eine „Freiflächengestaltung mit standortgerechten Gehölzen“ gefordert. Reuter: „Wir sind gespannt auf die Bieterzahl.“ Angesichts der Vorgaben eine spannende Frage. Einen interessanten Aspekt brachte Sabine Kunz (SPD) ins Rennen. Die ausgehandelten Vorgaben seien für die SPD tragbar, auch hinsichtlich potenzieller Investoren macht sie sich keine Sorgen. Kunz: „Investoren brauchen auch Verlustgeschäfte.“



Der Verkauf des Grundstücks zwischen Nassauer Straße und Ausziehgleis der VGF ist mit Blick auf Weingärtenumgehung und preisgünstigem Wohnungsbau umstritten. Foto: js

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Christa Bewer aus Oberursel meint zu den Hubschrauber-Rundflügen auf dem Drei-Hasen-Fest:

Fokus O-Weia! Die Hubschrauberflüge polarisieren. Ich schätze und bewundere Vereine und Mitstreiter, die heutzutage Feste und

Events organisieren und durchführen, um den Bürgern schöne Stunden zu ermöglichen. Der Leserbrief von Martin Hagen in der Oberurseler Woche vom 14. Juli stößt jedoch bei mir auf völliges Unverständnis. Wie kann man in Zeiten des Klimawandels und des Ukraine-Kriegs unsäglichen Lärm fliegender Hubschrauber und deren Emissionen gutheißen und Frau Dr. von Eisenhart Rothe bezichtigen, den Besuchern das Fest zu „vermiesen“. Es ging ihr – wie mir – nur um die angebotenen Rundflüge. Da verzichtet Oberursel auf das Feuerwerk am Brunnenfest – sehr lobenswert – und dann dieser Fauxpas. Schade.

Freie Plätze in der Praktikumswoche

Hochtaunus (how). Der Hochtaunuskreis bietet gemeinsam mit dem Start-up „staffastic“ in den Sommerferien die Praktikumswoche an. Alle Schüler, die Lust und Interesse daran haben, einen Praxiseinblick zu bekommen, können sich auch noch während der Sommerferien auf der Webseite www.praktikumswoche.de/hochtaunuskreis anmelden. In der Praktikumswoche lernen Schüler jeden Tag in einer Woche ein neues Unternehmen kennen. Die Woche wird dabei individuell für jeden Schüler geplant. So können sie sich aktiv in unterschiedlichen Arbeitsbereichen oder Berufsfeldern ausprobieren. Für viele Schüler sind pandemiebedingt im vergangenen Jahr Praktika und praktische Berufsorientierungsmöglichkeiten ausgefallen. Dadurch entgehen den Jugendlichen wichtige Praxiseinblicke, die für die spätere Berufswahl von hoher Bedeutung sind. Laut einer Studie der Bertelsmann-Stiftung denken über 70 Prozent der Befragten, dass sich ihre Chancen auf einen Ausbildungsplatz im Vergleich zu der Zeit vor Corona verschlechtert haben. Darüber hinaus gaben mehr als die Hälfte der befragten Jugendlichen an, sich nur unzureichend im Informationsangebot zur Berufswahl zurechtzufinden. „Ziel ist es den Schülern in unserem Landkreis, ab einem Alter von 15 Jahren, eine Möglichkeit

der praktischen Berufsorientierung anzubieten. In der Praktikumswoche bekommen die Jugendlichen die Möglichkeit, selbst auszuwählen, in welchen Bereichen sie sich ausprobieren möchten und an welchen Tagen in den Sommerferien die eigene Praktikumswoche stattfinden soll“, erklärt Schirmherr Landrat Ulrich Krebs. „Finanziert wird die Praktikumswoche aus Mitteln des Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets des Landes Hessen und OloV (Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule-Beruf)“, sagt Kreisbeigeordnete Katrin Hechler.

Der Hochtaunuskreis bietet deshalb, mit Unterstützung aus einem breiten Bündnis aus OloV-Partnern wie der Industrie- und Handelskammer, der Kreishandwerkerschaft, der Agentur für Arbeit, dem Kommunalen Jobcenter und der Jugendberufshilfe in den Sommerferien die Praktikumswoche Hochtaunuskreis an. Insgesamt fanden im vergangenen Jahr über 110 Praktika in 20 Berufsfeldern statt. Für das kostenfreie Angebot können sich Interessierte noch während der gesamten Ferien registrieren. Auch Unternehmen können sich weiterhin anmelden. Infos zum Ablauf, Erklärvideos und Registrierungsmöglichkeit findet man im Internet unter www.praktikumswoche.de/hochtaunuskreis.



Praktische Übungen beim Schulsanitätsdienst machen Spaß und schaffen die Basis dafür, um in einer Notlage helfen zu können
Foto: Ulla Föllner

Rekordumsatz beim Hoffest des GO

Oberursel (ow). Zahlreiche Besucher feierten am Gymnasium Oberursel (GO) nach zweijähriger Pause endlich wieder ein fröhliches und buntes Hoffest miteinander. Es stand unter dem Motto „Gemeinsam für Frieden in unserer Welt“. Der Erlös geht zu gleichen Teilen an die Partnerprojekte des GO in Kolumbien und an den Verein „Windrose“ für Projekte zugunsten aus der Ukraine geflüchteter Frauen mit ihren Kindern.

Bereits ab etwa 14.30 Uhr wurden von den Klassen die vielen Stände mit Spielen und kulinarischen Angeboten aufgebaut. Besonders die Jahrgänge fünf und sechs freuten sich sehr, sich aktiv in ihr erstes Schulfest am GO einbringen zu können. Auch die älteren Jahrgänge wurden zahlreich aktiv wie schon lange nicht mehr. Alkoholfreie Cocktails in unterschiedlichen Arten waren dieses Jahr der Renner. Für Action war ebenfalls bestens gesorgt: Vom Kängurubeutel-Basketball der Klasse 9cbis bis zu Erste-Hilfe-Übungen beim Schulsanitätsdienst war alles dabei. Für musikalische Unterhaltung sorgten die Big Band unter der Leitung von Sabine Reinke und ihr Musik-LK der Q2. Für ein weiteres kulturelles Highlight waren die Kunstkurse der Oberstufe von Florian Friesenhahn, Michaela Hagen und Melanie Müller verantwortlich: Im Unterricht hatten sie an Tablets Plakate für Frieden und Toleranz erstellt und professionell auf Folie drucken lassen. Die zehn besten Kunstwerke bei einer Live-Vernissage feierlich enthüllt. Die Ausstellung ist am Zaun des GO in der Zeppelinstraße noch weiterhin zu bewundern. Wie immer waren die Grill-, Getränke-, Ku-

chen- und Salatstände, die von verschiedenen Klassen, Kursen und der Elternschaft betreut wurden, bestens besucht. Lange Schlangen dort und vorher an den Bon-Kassen sorgten für einen Rekordumsatz, der trotz gestiegener Preise im Einkauf vermutlich auch zu einem Rekordgewinn führen wird. Um auch in diesem Jahr wieder für Nachhaltigkeit zu sorgen, gab es an fast allen Essens- oder Getränkeständen nur Pfandgeschirr und -gläser. Am Ende des Festes füllte der angefallene Müll dann auch tatsächlich nur einen zu etwa drei Vierteln gefüllten Abfallcontainer. Die GO-Supporter hatten zusammen mit Angela Petersen vom „FörderForum“ den Spüldienst während des gesamten Festes gemeistert.

In diesem Jahr gedachte die Schulgemeinde des GO beim Feiern besonders des im Frühjahr völlig überraschend verstorbenen ehemaligen Lehrers und Gründers des Hoffests, Dieter Lober-Sies, der noch Anfang des Jahres bei der ersten Planungssitzung des Hoffest-Ausschusses leitend mitgewirkt hatte. Durch seine zweimalige Unterrichtstätigkeit in Kolumbien waren die Kontakte und die Sozialprojekte in Sasaima, Bituima und Yopal entstanden. Das neue Leitungsteam, Carsten Bär, Christina Jung und Jonathan Wrede setzte sich zusammen mit Louisa Kunz, Anna-Lena Meller und Christian Frank für ein gelungenes Traditionsfest ein. Da durch den plötzlichen Tod von Dieter Lober-Sies Reservierungen verloren gegangen waren, musste vieles dezentral durch den Hoffest-Ausschuss neu organisiert werden. Dabei unterstützten viele Oberurseler Firmen und Vereine das GO.



Im feinen Zwirn zum besonderen Anlass präsentieren sich die 36 Abiturienten der IGS mit ihren Tutoren Dr. Anne Hürtgen, Steffi Trautmann, Robin Neul und Markus Herget (l.). Foto: IGS

36 erfolgreiche Abiturienten im zweiten Jahrgang an der IGS

Oberursel (ow). 36 erfolgreiche Abiturienten der Integrierten Gesamtschule (IGS) Stierstadt hielten ihre Abiturzeugnisse aufgrund des Schulneubaus und der Sporthallenserweiterung in der Aula der benachbarten Grundschule in den Händen. Hier schloss sich für einige Schüler ein Kreis, die vor 13 Jahren ihren Start ins Schulleben an diesem Ort erlebten. Der aktuelle Abiturjahrgang musste aufgrund der Pandemie in seiner Oberstufenzeit sehr viel entbehren und konnte aus dem Krisenmodus nicht wirklich entfliehen. Die für eine Schulzeit prägenden Erfahrungen von gemeinsamen Ausflügen und Fahrten wurden unmöglich gemacht. Deshalb war es für alle Beteiligten wichtig, den besonderen Moment der Abiturfeier gebührend zu zelebrieren. Bürgermeisterin Antje Runge hob die Bedeutung der IGS für die Stadt hervor und brachte sogar ein Ausbildungsangebot der Stadt mit. Ihr Steinbacher Amtskollege Steffen Bonk betonte die Schulvielfalt in der Region als ein hohes Gut und gab den Abiturienten außer guten Wünschen für die Zukunft auch die Bitte mit auf den Weg, sich für die Menschen in der Region zu engagieren und damit der Gesellschaft etwas von dem zurückzugeben, was sie selbst erhalten hätten.

Von den 41 in diesem Jahr zu den Abiturprüfungen angetretenen Prüflingen haben 36 das Abitur bestanden. Insgesamt wurde ein Durchschnitt von 2,6 erreicht. Sieben Schüler bestanden ihr Abitur mit einer Eins vor dem Komma, sogar die Traumnote 1,0 konnte vergeben werden. Schulleiter Markus Herget betonte, stolz zu sein auf diejenigen Absolventen, die sich durch hervorragende Leistungen in Unterricht und Prüfung hervorgetan hätten, aber auch auf diejenigen, für die das Erreichen des Abiturs keine Selbstverständlichkeit gewesen sei. Sie hätten mit viel Mut und großem Willen ihr Ziel erreicht und dürften sich zu Recht feiern lassen. Herget wandte sich ebenfalls an diejenigen, die ihr Ziel nicht erreicht haben. In den Momenten der tiefen Enttäuschung habe er junge Menschen kennengelernt, die große Charakterstärke bewiesen und trotz Fassungslosigkeit und Tränen das Ergebnis ertragen hätten. Für seine hervorragenden Leistungen im Fach Physik wurde Moritz Schneider ausgezeichnet.

Ioan Paunel, der parallel zum Unterricht an der Goethe-Universität in Frankfurt bereits seit einem Jahr ein Schülerstudium der Mathematik und Informatik absolviert, wurde mit dem Abiturpreis Mathematik geehrt. Lea Liedtke und Marius Wehrheim wurden für ihr langjähriges Engagement im Schulsanitätsdienst, Helene Zuber und Jonas Zinz für ihre aktive Arbeit in der Fairtrade-Steuergruppe der IGS ausgezeichnet. Gari Ivanov erhielt besondere Ehrungen nicht nur für die herausragenden Leistungen in den Fächern Mathematik und Chemie, sondern für seine Gesamtleistung mit der Bestnote 1,0. Zudem wurde er für sein herausragendes soziales Engagement ausgezeichnet. Durch seine Arbeit im Schulsanitätsdienst, der Schülervertretung, der Schulkonferenz und der Fairtrade-Gruppe konnte er in den vergangenen Jahren viele Akzente im Schulleben setzen, Prozesse anstoßen und nachhaltig wirken.

Gari Ivanov war es auch, der durch seine Schülerrede einen Beifallssturm auslöste. Mit Standing Ovationen goudierte die Festgesellschaft den flammenden Appell des Einserschülers an seinen Jahrgang, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen zu nutzen, um die Zukunft unserer Gesellschaft und unseres Planeten zu sichern und so für nachfolgende Generationen ein lebenswertes Umfeld zu hinterlassen. Die Tutoren, Dr. Anne Hürtgen, Steffi Trautmann, Robin Neul und Markus Herget, ließen die gemeinsame Oberstufenzeit Revue passieren.

Der feierlichen Verabschiedung war der Abitur-Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Sebastian in Stierstadt vorausgegangen, der unter dem Motto „Happy Ending – New Beginning“ stand. In einer sehr fröhlichen Feier glänzten die Abiturienten durch großartige Musikbeiträge und bewegende Worte. Am Ende des Gottesdiensts bekamen alle einen Ballon mit einem Geschenk mit guten Wünschen für die Zukunft überreicht. Die Idee dazu hatten die Schulpfarrerine Frauke Schwarzenböck und die Gemeindepädagogin Ute Gerhold-Roller, die den Gottesdienst gemeinsam mit Pastoralreferent Christof Reusch begleiteten. Die Abiturienten ließen schlussendlich den Abend bei ihrem Abiball auf dem Schulgelände ausklingen,



Die Bigband von Sabine Reinke sorgt für die musikalische Unterhaltung. Foto: Ulla Föllner

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Stefanie Laudan aus Oberursel meint zu den Auswirkungen des Klimawandels auf Oberursel:

Die Auswirkungen des Klimawandels spielen auch in Oberursel eine immer größere Rolle, so Bürgermeisterin Runge. Umso mehr wundert es, dass durch umweltschädliche Großbauprojekte hier in Oberursel das innerstädtische Klima sowie der Wasserverbrauch schon jetzt problematisch sind. Versiegelung und Betonisierung in sensiblen Gebieten so weit

das Auge reicht. Als Trostpflaster dann eine oder zwei Ladestationen für E-Autos. Wie lächerlich. Wann sagt eine Stadt eigentlich: Danke, es genügt. Wir haben einen Punkt erreicht, wo wir für alle erträglich die Lebensgrundlage und Qualität noch gewährleisten können. Warum immer wieder anbiedern an Investoren trotz anderer Bekundungen. Was hat sich denn grundlegend geändert, seit Herr Brum im Bauwahn alles durchgewunken hat? Und nein. Wir können als kleine Kommune nicht irgendeine Wohnungsnot lindern, die die Politik verursacht hat.

Leider ist die Lust vergangen, bei irgendeinem Workshop mitzumachen. Es kamen in den vergangenen Jahren viele gute Ideen, aber keine wurde auch nur ansatzweise aufgegriffen. Ich möchte hier mal STEP 2030 erwähnen. Von daher, verlorene Zeit.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

30. Juli bis 5. August 2022

Widder Prüfen Sie einen Hinweis, bevor Sie ihn beherzigen: Nicht alles, was andere Menschen für sich als richtig und wichtig erachten, muss auch zu Ihnen und Ihrer Vorgehensweise passen.

Stier Neue Kontakte und Begegnungen sind jetzt sehr interessant. Es könnten sich sogar recht intensive freundschaftliche Beziehungen daraus entwickeln. Warten Sie es ab!

Zwilling In einer Liebesangelegenheit sollten Sie nicht immer wieder an einen wunden Punkt rühren! Manchmal ist es besser, einfach nur die Zeit für sich arbeiten zu lassen.

Krebs In dieser Woche sind Sie den beruflichen und privaten Anforderungen spielend gewachsen. Da bleibt noch genügend Platz für die eine oder andere Annehmlichkeit!

Löwe Auch weniger angenehme Dinge müssen früher oder später einmal in Angriff genommen werden. Also ran und abhaken. „Je eher, desto besser“ muss die Parole heißen!

Jungfrau Sie sprühen geradezu vor neuen und innovativen Ideen: Aber Sie müssen Ihren Kollegen ausreichend Zeit geben, um über Ihre Pläne nachzudenken – sonst droht Ihnen eine Blockade.

Lassen Sie sich nicht schon wieder vom schönen Schein der Dinge blenden: Blicken Sie auch mal hinter die Kulissen, dann wird Ihnen relativ schnell ein Licht aufgehen.

Sofern Sie sich verstärkt auf Ihr eigenes Können und Wissen konzentrieren, statt dem Urteil anderer zu vertrauen, erhalten Sie bald die gewünschte Anerkennung.

Lassen Sie sich jetzt nicht auf die Verzögerungstaktik der anderen Seite ein. Drängen Sie auf einen schnellen Abschluss, sonst verlieren Sie und die anderen eine Menge Geld.

Achten Sie nicht weiter auf die großspurigen Ankündigungen eines Wettbewerbers, der wird sich noch wundern ... Was sich jetzt in aller Stille anbahnt, hat dagegen Bestand.

Wachsamkeit ist angesagt! Sorgen Sie dafür, dass Sie umfangreich informiert sind. Nachlässigkeit könnte momentan ein äußerst lohnendes Geschäft zunichte machen.

Schweigen ist nicht unbedingt die beste Lösung, um einem bevorstehenden Streit aus dem Weg zu gehen. Seien Sie offen zueinander. Ein Gespräch ist oft das beste Mittel.

Waage
24.9.–23.10.

Skorpion
24.10.–22.11.

Schütze
23.11.–21.12.

Steinbock
22.12.–20.1.

Wassermann
21.1.–19.2.

Fische
20.2.–20.3.

Lebenswerk-Preis für Reiner Herrmann

Oberursel (ow). Reiner Herrmann, Inhaber der Reformhaus Herrmann GmbH und Co. KG, zu der auch das Liwell-Reformhaus im Holzweg zählt, und Vorsitzender des fokus O., wurde dieser Tage in der Reformhaus-Fachakademie in Oberstedten mit dem Lebenswerk-Preis der Reformhaus eG und Reformhaus-Fachakademie ausgezeichnet. Herrmann lebt für seine Geschäfte. Seit 40 Jahren ist er in der Branche. Schon bald nach seiner Ausbildung eröffnete er das erste Reformhaus Herrmann unter eigenem Namen. Seither sind 40 Geschäfte im und rund um das Rhein-Main-Gebiet dazu gekommen. Viele Geschäften sind bereits nach dem von Herrmann entwickelten Liwell Konzept umgebaut: „Liwell steht für ein modernes Lebensgefühl, bei dem die traditionellen Werte des Reformhauses mit einem zeitgemäßen Einkaufserlebnis verbunden werden. Die Grundphilosophie des Reformhauses ist heute angesagter denn je, versteckt sich in vielen Geschäften jedoch hinter einer eher altmodischen, ja beinahe verstaubten Fassade. Genau das wollen wir ändern!“ Und das zieht er auch konsequent durch. Die Einrichtung ist hell und freundlich und es wird viel Wert auf die Verwendung nachhaltiger Materialien gelegt. Auch in den sozialen Medien wie Facebook, Instagram und TikTok ist die Reformhaus Herrmann GmbH und Co. KG zu finden. Drei seiner fünf Kinder sind im Familienunternehmen tätig. „Dass sie mein Lebenswerk einmal weiterführen werden, macht mich sehr stolz, sagt Reiner Herrmann. Der Ruhestand liegt für ihn dennoch in der Zukunft. Er lässt es sich nicht nehmen, die Produkte für sein



In der Reformhaus-Fachakademie seiner Heimatstadt nimmt Reiner Herrmann die Auszeichnung entgegen. Foto: Reformhaus eG

Sortiment selbst mit auszuwählen. Nachhaltig produziert und verpackt sollen sie sein und mindestens Bioqualität haben. Die Vorgaben der Europäischen Union zur Bioqualität waren Herrmann allerdings nie genug. Daher galt ein großer Teil seiner Arbeit in der Reformhaus Genossenschaft auch der Einführung und Durchsetzung des Reformhaus®-eigenen Qualitätssiegels. Das neuform-Zeichen steht für besonders hohe Qualitätsstandards. Um die Einhaltung dieser Standards prüfen und einhalten zu können, war Herrmann maßgeblich an der Gründung des neuform-Qualitätsinstituts beteiligt.

Flohmärkte

Jeder kann teilnehmen!

www.weiss-maerkte.de

Terminhotline: 06195-9199411
Platzreservierung: 06195-919940
TEILNAHME OHNE RESERVIERUNG MÖGLICH!

Do + Sa	FFM-Höchst Jahrhunderthalle, Pfaffenwiese, Parkplatz B 8 ⁰⁰ -14 ⁰⁰
Sa	Frankfurt Kalbach Frischezentrum, 30.07
So.	HOFHEIM WALLAU IKEA, Am Wandersmann 2, 65719 10 ⁰⁰ -16 ⁰⁰ Kurzfristig teilnehmen, einfach
So.	Frankfurt HESSENCENTER viele überdachte Plätze
So.	Kelheim toom Baumarkt, Lise Meitner Straße 2, 65779 10 ⁰⁰ -16 ⁰⁰
Dienstag	Eschborn XXXLutz Mann Mobilia, Elly-Beinhorn Str. 3, 8 ⁰⁰ -13 ⁰⁰

Profitieren Sie als Werbetreibender von der Akzeptanz unserer Zeitung!

SIMPLIFY GROUP

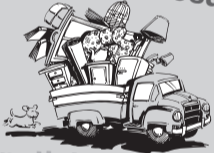
Empfangsdienstleistungen & Gebäudereinigung

Hausmeisterservice, Technische Anlagen Überprüfung, Grünanlagenpflege, Glas- und Rahmenreinigung, Treppenhausreinigung, Büro- und Praxisreinigung uvm.

Ihr Partner rund ums Haus
Wir betreuen privat und gewerbliche Kunden
T: 0 61 95 / 677 09 0 • M: info@simplifygroup.de
Siemensstraße 5, 65779 Kelkheim

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, könnte genausogut seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.

Henry Ford

Anzeigen-Hotline: 06171-6288-0



Die Führungsscrew bei den Frauen (v. l.): Maren Horn, Christel Schaum, Antje Dackweiler, Brigitte Zimmermann, Gaby Klar und Annelie Mann. Foto: Frauenring

Frauenring neu aufgestellt

Oberursel (ow). In der Jahreshauptversammlung des Frauenrings wurde der Vorstand von der Versammlung bestätigt oder ergänzt. Ihm gehört weiterhin als Teamvorsteherin Brigitte Zimmermann an, Annelie Mann wird die Protokolle verfassen, Maren Horn die Webseite betreuen und die Öffentlichkeitsarbeit, Antje Dackweiler organisiert die Ausflüge und Veranstaltungen, wie die Monatstreffen. Neu in den Vorstand wurden Gaby Klar – sie wird mit Antje Dackweiler zusammenarbeiten – und Christel Schaum – sie wird sich um die Finanzen des Vereins kümmern – gewählt. So aufgestellt freuen sich alle Anwesenden auf die nächste Zeit, in der viele interessante Termine auf die Durchführung warten. Egal,

ob es nun Wanderungen, Besichtigungen oder Reisen sind. Die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder, Kurs- und Gruppenleiterinnen wurden mit einem schönen Blumenstrauß gewürdigt. So Michaela Gärtig für die Kassenführung in den vergangenen zwei Jahren, Heidi Mohns für die vielen Jahre der Organisation von spannenden Studienfahrten. Gemeinsam haben sie und Karin Niedner hochinteressante Ausstellungen in den Museen in der gesamten Umgebung aufgefunden gemacht und Besuche geplant. Edelgard Hullmann führte viele schöne und abwechslungsreiche Wanderungen und Elke Riad-Siewert wurde geehrt für die Planung und Durchführung von unzähligen informativen Monatstreffen.

IMPRESSUM

Oberurseler/Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de
Anzeigenleitung: Michael Boldt
Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)
Auflage: 26 700 verteilte Exemplare
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022
Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

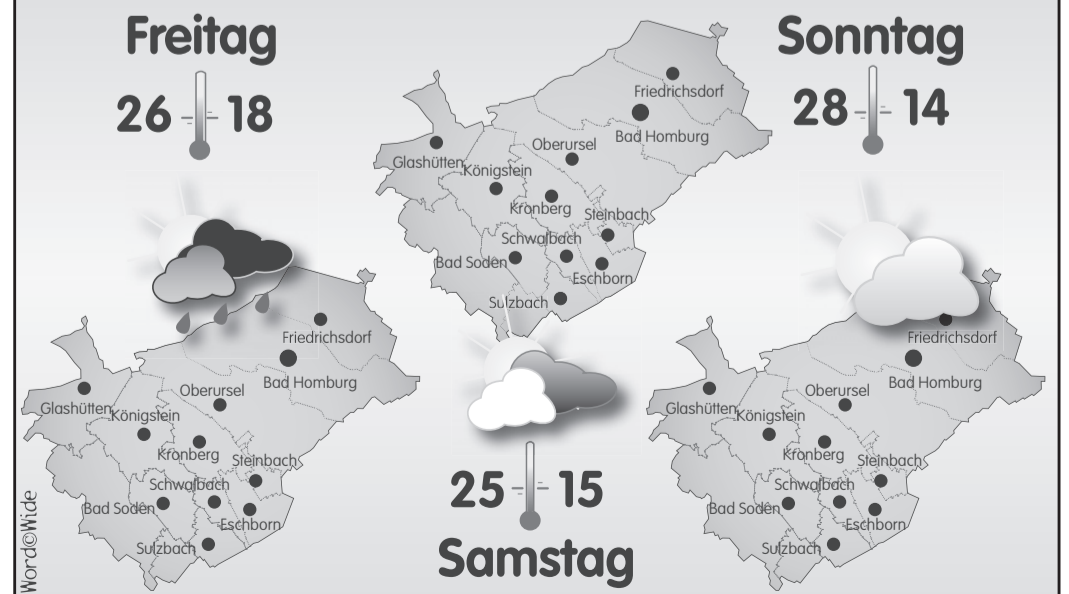
	4	6					9	2	
		9						7	6
	2			4			3		
		5	4	8					7
3		2		6			8		
4				9	1	5			
		4		2				3	
2	8						6		
	6	3					7	9	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

8	7	4	3	2	1	6	5	9
6	2	5	9	8	4	3	7	1
9	1	3	5	7	6	8	2	4
4	3	7	1	9	8	5	6	2
2	8	9	6	3	5	1	4	7
1	5	6	2	4	7	9	3	8
3	9	8	7	5	2	4	1	6
7	4	1	8	6	3	2	9	5
5	6	2	4	1	9	7	8	3

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHELENDE



Besuche im Rathaus mit Termin

Oberursel (ow). Ein Besuch im Rathaus ist weiterhin mit Terminvereinbarung möglich. Termine können telefonisch, für das Einwohnerbüro auch online vereinbart werden. Für viele Themen gibt es aber auch alternative Wege, offene Fragen zu klären, ohne dafür ins Rathaus kommen zu müssen.

Bürger können ihre Anliegen telefonisch klären, die zentrale Rufnummer lautet 06171-5020, oder per E-Mail an info@oberursel.de. Von hier aus wird dann an die zuständigen Stellen vermittelt. Alternativ können die konkreten Ansprechpartner im Internet recherchiert werden unter www.oberursel.de/de/rathaus/buergerservice/anliegen-von-a-z/. Ein breites Angebot an digitalen Dienstleistungen, ist im Internet unter www.oberursel.de in der Rubrik „Online-Angebote“ abrufbar, die einzelnen Service-Leistungen unter www.oberursel.de/de/rathaus/buergerservice/online-angebote-

formulare/. Ist ein persönlicher Termin für Angelegenheiten des Einwohnerbüros im Rathaus unbedingt notwendig oder das persönliche Erscheinen zwingend vorgeschrieben, können diese Termine im Internet vereinbart werden unter www.oberursel.de, Rubrik „Termine für das Einwohnerbüro“. Besucher werden gebeten, erst kurz vor ihrem Termin ins Rathaus zu kommen. Die Stadt arbeitet an einem neuen Konzept, um die Öffnungszeiten des Rathauses an die geänderten Anforderungen anzupassen. Dabei geht es darum, in Teilen wieder zu mehr Präsenz zurückzukehren, gleichzeitig aber auch die Erfahrungen aus den vergangenen zwei Jahren mit zahlreichen Einschränkungen aufzunehmen. Es muss jederzeit möglich sein, Öffnungen wieder zurückzunehmen, wenn es die Pandemielage erfordert. Mit ersten Ergebnissen zu diesem Konzept ist nach der Sommerpause zu rechnen.

Vetter aus Indiana zu Besuch

1852 wanderten Peter Hein aus Oberstedten mit seiner Partnerin Elisabeth Fischer in die USA aus und machten den Bundesstaat Indiana zu ihrem neuen Zuhause gemacht. Aus Müller-Familien stammend – Elisabeths Familie gehörte die Fischers Mühle – kauften sie in Indiana Land und wurden Bauern. Vieles von damals ist heute noch im Familienbesitz. Nun hat einer der Nachfahren von Peter und Elisabeth, Tom Hein (l.), ein Buch über die Familien in Indiana und Oberstedten geschrieben. Auf über 900 Seiten forscht er nach, was aus den Familien über vier Generationen geworden ist. Das Buch, das noch nicht erschienen ist, wird derzeit ins Deutsch übersetzt. Zur Oberstedter Kerb besuchte Tom nun seine Verwandten in Oberstedten, darunter Ortsvorsteher Walter Gernhard (r.), dessen Ur-Ur-Großvater, Fritz Hein, Peters jüngster Bruder war. Auch Tom wohnt heute noch in Indiana, etwa 20 Kilometer nördlich von Louisville. Klar, dass die verwandten Männer beim Weinsommer vorbeischaute. Foto: gt



Sebastian Sommer will in den Landtag

Hochtaunus (how). „Ja, ich will für unsere Heimat in den Hessischen Landtag!“ Mit diesen Worten wande sich Sebastian Sommer am Wochenende an die CDU-Mitglieder im Landtagswahlkreis 24, der die Kommunen Oberursel, Königstein, Kronberg, Steinbach, Schmitteln, Glashütten und Weilrod umfasst. Sommer bittet um die Unterstützung der CDU-Verbände in den sieben Städten und Gemeinden. Die Wahlkreisdelegiertenversammlung, in der die CDU ihren Direktkandidaten für den Wahlkreis Hochtaunus II aufstellen wird, findet im Herbst dieses Jahres statt.

„Die kommenden fünf Jahre in der Landespolitik müssen Jahre der Erneuerung sein. Wir müssen Hessen fit für die Zukunft machen und daran will ich entschieden mitwirken“, lässt Sebastian Sommer die CDU-Mitglieder im Hochtaunuskreis wissen. Er setzt unter anderem auf die Themen Bildung, Digitalisierung und Verkehr: „Ich will, dass das Land gemeinsam mit der Kommunalpolitik Probleme löst und unsere Region voranbringt. Stillstand können wir uns nicht leisten, denn Stillstand bedeutet Rückschritt.“ Voller Energie, Tatendrang und Freude am politischen Wirken präsentiert sich Sebastian Sommer. Er kennt den Wahlkreis, liebt den direkten Kontakt zu den Menschen und beherrscht das politische Handwerk. Geboren am 24. Januar 1994, absolvierte er nach dem Abitur ein duales Studium an der Hessischen Hochschule für Polizei und Verwaltung, arbeitete vier Jahre als Stan-

desbeamter in Bad Homburg und ist seit 2020 im Hessischen Ministerium des Innern und für Sport im Bereich Digitalisierung beruflich tätig. Sommer macht seit seinem 14. Lebensjahr aktiv Politik, ist Mitglied des Kreistags im Hochtaunuskreis, Gemeindevertreter und Ortsvorsteher. Bestens vernetzt und im politischen Wiesbaden angekommen ist er seit 2019, als ihn die 10 000 Mitglieder zählende Junge Union Hessen zu ihrem Landesvorsitzenden wählte. Seit Anfang Juli ist er Mitglied des Präsidiums der CDU Hessen unter Führung von Ministerpräsident Boris Rhein.



Der 28-jährige Sebastian Sommer möchte bei der kommenden Landtagswahl für die CDU um das Direktmandat im Wahlkreis Hochtaunus II kämpfen. Foto: Sommer



Im Landgasthof Saalburg am Tisch (v. l.): Nancy Faeser, Stephan Wetzels, Christoph König, Bürgermeister von Kronberg, Antje Runge Bürgermeisterin von Oberursel, gegenüber (v. r.): Ombudsmann Waldemar Schütze, Kreisbeigeordnete Katrin Hechler, Landtagsabgeordnete Elke Barth, Robert Schneider, Alicia Bokler, am Tischende Hildegard Klär. Foto: bg

Heimspiel für Nancy Faeser beim Jahresempfang der SPD

Hochtaunus (bg). Seit dem Amtsantritt der Ampel-Koalition leitet Nancy Faeser das Bundesministerium des Innern und für Heimat. Aufgewachsen in Schwalbach, trat die Juristin schon in jungen Jahren in die SPD ein, engagierte sich in der Kommunalpolitik, war im Stadtparlament von Schwalbach und im Kreistag des Main-Taunus-Kreises, wurde 2003 in den hessischen Landtag gewählt und übernahm 2019 den Vorsitz der SPD-Fraktion. Im selben Jahr wurde sie auch zur Landesvorsitzenden der hessischen SPD gekürt. Als Gastrednerin beim Jahresempfang der SPD Hochtaunus und der SPD-Kreistagsfraktion legte sie jetzt einen starken Auftritt hin.

Der gerade wieder mit großer Mehrheit im Amt bestätigte Vorsitzende der SPD Hochtaunus und Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion Stephan Wetzels freute sich über die große Gästeschar, die sich im Landgasthof Saalburg versammelt hatte. Die frisch gebackene Bundesministerin bedankte sich bei den vielen Kümmerern in ihren jeweiligen Bereichen: „Ihr seid für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft unerlässlich, ohne euch, ohne euer Wirken wären wir nie so gut durch die Pandemie gekommen.“ Ob Schulen, Vereinen, Verwaltung, soziale Einrichtungen, alle hätten dazu beigetragen, die gebeutelte Gesellschaft zusammenzuhalten. Das soziale Miteinander sei beim Lernen besonders wichtig, deswegen müsse ein Lock-Down für Schulen mit allen Kräften verhindert werden. Erst recht dürfte es keinen Lock-Down mehr für den Sport im Freien geben, forderte die für den Sport zuständige die Ministerin.

Von ihrer langjährigen kommunalpolitischen Arbeit weiß Nancy Faeser genau, wo die Menschen der Schuh drückt. „Der Bildungserfolg von Kindern darf nicht am Geldbeutel hängen, alle brauchen eine gleiche Chance, das Bildungssystem muss durchlässig werden. Kommunen müssen für ihre Kitas um Geld betteln, das kann nicht sein. Sie müssen finanziell so ausgestattet werden, dass sie ihre Aufgaben auch umsetzen können“, forderte sie und erhielt Beifall.

In der Krise sehe man, was plötzlich möglich ist. Auf einmal sei Digitalisierung sehr schnell gegangen. „Sie kann den Menschen das Leben erleichtern, da müssen wir Gas geben“, stellte sie fest. Schulen und Vereine seien bereits auf einem guten Weg. In der Ukraine sei man aber schon viel weiter, habe sie festge-

stellt, und sie berichtete vom Portal „Germany4Ukraine“, dem zentralen Hilfportal der Bundesregierung für Geflüchtete, verantwortlich dafür das Bundesministerium des Innern. Besonders engagiert Faeser sich im „Kampf gegen Rechts“. Gerade in Hessen habe es in den vergangenen Jahren Straftaten von rechts gegeben. Sie erinnerte daran, wie schnell verbale Hassattacken im Netz in Straftaten umschlagen könnten. So geschehen beim Mord an Walter Lübcke und an neun jungen Menschen, die in Hanau getötet wurden. „Da darf der Staat nicht wegschauen, sondern muss mit allen rechtsstaatlichen Mitteln dagegen vorgehen“.

Auch zu Querdenkern und Corona-Leugnern zeigte sie eine klare Haltung. „Durch unsere Gesellschaft geht kein Riss, die meisten Menschen haben in der Pandemie alle Maßnahmen mitgetragen“, stellte sie klar und erzählte von einem Polizeieinsatz in Dresden, bei dem sie selbst dabei war. „Was dort passierte, hatte mit Meinungsfreiheit und Demonstrationsrecht wenig zu tun. Bewusst wurden viele kleine Kundgebungen angemeldet, damit sich Einsatzkräfte nicht bündeln konnten, um sie in Bedrängnis zu bringen. Beleidigungen, Bedrohungen und Gewalt gegen Polizeibeamte, die einen ganz schweren Job machen, können wir nicht dulden. Auch Rettungskräfte werden inzwischen körperlich bedroht, da muss mit aller Härte dagegen vorgegangen werden“, stellte sie unter Beifall klar.

„Putin darf diesen Krieg nicht gewinnen, und er muss zur Rechenschaft gezogen werden“, forderte Faeser. Über 900 000 Menschen seien inzwischen aus der Ukraine geflüchtet, vor allem Frauen mit ihren Kindern. Sie sei froh, dass Olaf Scholz mit kühlen Kopf und klarem Verstand sich dafür einsetze, dass es zu keinem Flächenbrand in Europa kommt.

Der Herbst werde für alle schwierig, wegen Corona, der Inflation, steigender Energie- und Lebensmittelpreise. Bisher habe die Regierung ein Entlastungspaket von 300 Milliarden Euro auf den Weg gebracht, im Juli stiegen die Renten, ab Oktober gebe es einen Mindestlohn von zwölf Euro, und auch beim Bafög gebe es Erhöhungen. Weitere Entlastungsschritte seien aber nötig. Gute Sozialpolitik sei gerade in Krisenzeiten besonders wichtig und müsse für eine gerechte Verteilung der Lasten sorgen. „Wir müssen unsere Gesellschaft zusammenhalten, das nicht banal“, sagte sie abschließend.

Frauenselbsthilfe

Hochtaunus (how). Das nächste Gruppentreffen der Frauenselbsthilfegruppe Krebs findet am Donnerstag, 4. August, statt. Treffpunkt ist von 16 bis 17.30 Uhr im Andachtsraum der Erlöserkirche. Der Eingang zur Unterkirche der Erlöserkirche befindet sich in der Löwengasse. Außer seelischer Unterstützung bietet die Gruppe unter anderem praktische Hilfe an, zum Beispiel beim Umgang mit den Nebenwirkungen der verschiedenen Therapien. Die Teilnehmerinnen unterstützen sich gegenseitig durch ihr Erfahrungswissen während und nach der Erkrankung. So werden immer wieder neue Perspektiven aufgezeigt. Frauen mit einer Krebserkrankung, neu Erkrankte und ihre Angehörigen sind eingeladen, sich der Gruppe anzuschließen. Die Teilnahme am Treffen ist kostenlos und unverbindlich. Fragen beantwortet Angela Beck per E-Mail an treffen@fsh-badhomburg1.de oder unter Telefon 01573-6252620.

24-Jähriger entblößt sich

Oberursel (ow). Ein 24-jähriger Mann hat sich am Samstagvormittag in der Freiligrathstraße vor drei Frauen entblößt und an seinem Geschlechtsteil manipuliert. Die verständigten Polizisten konnten den Mann antreffen. Der 24-Jährige muss sich nun wegen der exhibitionistischen Handlungen in einem Ermittlungsverfahren verantworten. Mögliche Zeugen und Hinweisgeber, insbesondere die Frauen, werden gebeten, sich mit der Kriminalpolizei in Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 in Verbindung zu setzen.

Die **Oberurseler Woche** sucht zuverlässige Träger

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

Kupferhammer Weg/Hans-Rother-Steg/Hohemarkstr.

Camp-King/Elvis-Presley-Weg

Altkönigstr./Eichendorffstr./Kleiststr./Herderstr.

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

Die **Oberurseler Woche** im Internet:

www.taunus-nachrichten.de

Bronze für Ollin Gallegos Sánchez

Am Wochenende fanden die Süddeutschen Meisterschaften im Kunstwasserspringen in Stuttgart statt. Im Inselbad zeigten die jungen Sportler im Jugendländervergleich ihr Können. Hessen wurde unter anderem von Ollin Gallegos Sánchez aus Oberursel vertreten. Als aktueller Hessenmeister in der Kategorie Jugend D sprang Ollin vom Drei- und Ein-Meter-Brett gegen Landesmeister aus Rheinland-Pfalz, Thüringen und Sachsen. Alle Konkurrenten zeigten erwartungsgemäß hohes Niveau. Ollin gewann trotz Verletzungen an der Schulter die Bronzemedaille vom Ein-Meter-Brett. „Ich bin so dankbar und froh, daran teilgenommen zu haben, nachdem mich die Verletzung und das Coronavirus geplagt haben“, betonte Ollin, der Schüler im Gymnasium Oberursel ist und als Orscheler seine „I love Oberursel“-Lieblingskappe bei der Siegerehrung mit großer Freude getragen hat. Ollin trainiert im Höchster SV in Frankfurt und freut sich sehr auf den nächsten Wettbewerb. Die Leistung von Ollin ist auch deswegen beachtlich, da kaum Trainingsmöglichkeiten und die notwendige Infrastruktur für diese anspruchsvolle und ästhetische Sportart in Hessen, Frankfurt und Umgebung vorhanden sind. „Seit der Schließung des Rebstockbads in Frankfurt haben es Sportler wie Ollin noch schwerer“, findet sein Vater Jorge Gallegos Sanchez.

Foto: Sánchez



Kein Futter für Nutrias und Nilgänse

Oberursel (js). Schluss mit dem Füttern von eingewanderten Nutrias und ebenfalls zugewanderten Wasservögeln wie den Nilgänsen am Maasgrundweiher. Die Forderung liegt schon lange in der Luft und schwebt über die örtlichen Gewässer, es gibt viele Befürworter, die das auch für das Umfeld des kleinen „Entenweihers“ hinter der Christuskirche fordern. Wenn die Tiere schon nicht vergrämt werden dürfen, eine Variante, die durchaus auch Zuspruch findet. Nun aber soll es erst einmal eine Satzungsänderung der Gefahrenabwehrverordnung geben, die schwarz-grüne Kooperation aus CDU und Grünen hat sie auf den Weg gebracht, im Stadtparlament haben schließlich alle zugestimmt. Ihr zahnlos Ziel: Ein Füttern der genannten zugereisten Bewohner an den Weihern soll unter Verbot gestellt werden. Mit einfacher Begründung: Eine Fütterung freilebender Wasservögel sei nicht notwendig, stattdessen habe sie Auswirkungen auf Tiere und Natur. Sie könne sogar „gravierende Auswirkungen“ haben, so die Kooperation in einem ersten Antrag im Haupt- und Finanzausschuss, in dessen Arbeitsfeld Satzungsänderungen fallen. Dass Gefahr im Verzug und Ärger programmiert ist, wenn die Nilgänse in Scharen auftreten, davon sind viele Oberurseler schon längst überzeugt. Gefahr vielleicht nicht für Leib und Leben, Gefahr aber durchaus für andere Tiere und für die Natur. Das ist natürlich eine Frage des Blickwinkels, es gibt auch viele Menschen, die rigoroseres Aufräumen unterstützen würden, nicht erst, seit die Nilgänse auch im Schwimmbad aufgetreten sind, wo man die Verkotung der Wiesen und Wege noch weniger goutiert hat als an den Wegen und Wiesenrändern rund um die Teiche. Dass es dort oft „nicht mehr schön ist“, wie Spa-

ziergänger mit und ohne Hund oder Kind häufig attestieren, ist extrem beschönigend. Tatsächlich ist es rund um die Weiher meist sehr unschön beim Spaziergang. Wenn dann noch gefüttert wird, verlieren die Tiere ihre natürliche Scheu vor den Menschen und werden träge.

„Die Tiere gewöhnen sich an Menschen und betreten dadurch mehr und mehr öffentliche Wege und Plätze, um Futter zu verlangen. Dies führt zu Verschmutzung von Gehwegen, Straßen und privatem Eigentum durch Exkremente.“ So steht es in der Begründung des Antrags auf Satzungsänderung. Und die Tiere würden zu vermehrtem Brüten animiert, mehr Tiere aus den umliegenden Bereichen würden zuwandern. Die „Übervölkerung“ führe in der Folge dazu, dass übermäßig viel Tierkot nicht nur auf die Spazierwege, sondern auch ins Wasser gelange und nicht mehr natürlich abgebaut werden könne. Dies könne zum Umkippen von stehenden Gewässern führen. Außerdem könnten sich durch Kot und verdorbene Lebensmittel Bakterien bilden, die für andere Wasservögel giftig sind. Die betroffenen Tiere verendeten dann innerhalb kurzer Zeit. Die geforderte Satzungsänderung der Gefahrenabwehrverordnung soll nun ein Verbot des Fütterns von Nutrias und Wasservögeln wenigstens „ermöglichen“. Die Aufforderung auf Schildern, das Füttern der Tiere zu unterlassen, würde nicht reichen, heißt es, eine Ahndung bei Verstößen sei nur durch die Satzungsänderung möglich. Viele Menschen aber seien uneinsichtig. Und einige einfach anderer Ansicht, wie mehrere Streiterinnen im Tierschutz, die im Ausschuss ihre Position vertraten. Freuen wird das Votum vor allem diejenigen, die schon lange für ein Fütterverbot kämpfen.

Großes Gewinnspiel



Oberurseler Woche

Gewinnerin erwartet sehnsüchtig die Herbst-Winter-Kollektion bei Schuh-Spahr

Natürlich wusste Brigitte Kieninger die Antwort beim Gewinnspiel von Schuh-Spahr in der Oberurseler Woche vom 30. Juni sofort. „20 Prozent auf jedes Paar“ 20 Tage lang aus Anlass des Jubiläums der Eröffnung des Schuh-Spahr-Geschäfts in Oberursel vor 20 Jahren, das war der Gewinnerin als treuer Kundin von Tim Spahr und seinem Team selbstverständlich bekannt. „Ich kaufe immer da, weil ich sowohl mit der Qualität als auch mit dem freundlichen Service sehr zufrieden bin“, sagt sie.

Schuh-SPAHR

Die Gewinnerin hätte ihren 100-Euro-Gutschein liebend gern persönlich aus der Hand von Tim Spahr entgegengenommen, war bei der Gewinnübergabe jedoch verhindert. „Gestern ist der Gutschein bei mir angekommen“, erzählte sie freudestrahlend am Samstag. Was sie damit macht?

Die 20 Tage des Geburtstagsangebots sind bereits abgelaufen. Sie könnte noch ein paar Tage warten, bis am 1. August der Sommersale beginnt. Alles Sommerliche muss raus, damit Platz geschaffen wird für die Herbst- und Winterkollektion. Deshalb gibt Schuh-Spahr ab Montag 20 Prozent Preisnachlass auf die gesamte Sommerkollektion.

„Nein, mit Sommerschuhen bin ich gut eingedeckt“, sagt die Gewinnerin. Sie wartet lieber auf die Herbst-Winter-Kollektion, die schon

bald bei Schuh-Spahr eintrifft. „Eine starke Auswahl“ verspricht Tim Spahr, und „viele Modelle mit einem Wechselfußbett, das für lose Einlagen gut geeignet“ ist. Chunky Boots mit derben Sohlen in Oliv, die mit Schnallen, Nähten, Reißverschlüssen oder interessanten Schnürsenkeln ihre individuelle modische Note erhalten, werden die Kunden von Schuh-Spahr begeistern. Die neuesten Modelle für Trekking und Wandern lassen keine Wünsche offen, im breiten Angebot an Sportmodellen wird jeder das haargenau Passende für seine ganz persönlichen Bedürfnisse finden. Bequeme, leichte Skechers werden von Frauen und Männern gleichermaßen geschätzt. Stiefeletten in Creme oder Beige sind in der kommenden Saison hoch im Trend. Insgesamt werden Erdfarben dominieren, aber auch Kaktusgrün, Lavendel oder Rot. Brigitte Kieninger weiß aus der Erfahrung ihrer langjährigen Treue zu Schuh-Spahr, dass sie wieder die perfekten Herbst- und Winterschuhe für sich in dem gut sortierten Fachgeschäft findet.

Die Öffnungszeiten von Schuh-Spahr im Holzweg 16 sind montags bis freitags von 9.30 bis 18 Uhr und samstags von 9.30 bis 14.30 Uhr. Schuh-Spahr ist erreichbar unter Telefon 06171-912357, per E-Mail an info@schuh-spahr.de und im Internet unter www.schuh-spahr.de.



Ufer und Gehwege sind verkotet, andere Tiere und die Gewässer in Gefahr, wenn durch das Füttern die Nilgans-Population immer mehr wächst. Foto: js

BVDM begrüßt individuelle Verfolgung von „Lärm-Chaoten“

Hochtaunus (how). Mit großer Aufmerksamkeit registriert der Bundesverband der Motorradfahrer (BVDM) die aktuelle Diskussion im Kreistag des Hochtaunuskreises über das Thema „Lärmblitzer“, angeregt durch einen Antrag der CDU/SPD/FW-Kreistagsfraktionen. „Hinter der Diskussion um „Lärmblitzer“ steht der Gedanke, extrem laute beziehungsweise manipulierte Kraftwagen und Motorräder sowie deren Fahrer individuell zu verfolgen und zu sanktionieren. Diesen Gedanken unterstützen wir vorbehaltlos“, sagt Michael Lenzen Vorsitzender des Bundesverbandes der Motorradfahrer. „Die individuelle Verfolgung ist der richtige Weg im Gegensatz zu generellen Streckensperrungen, die auch gesetzeskonforme und rücksichtsvolle Fahrer in Kollektivhaftung nehmen.“ Der BVDM weist aber darauf hin, dass der Einsatz von „Lärmblitzern“ im Rahmen der Strafverfolgung in Deutschland aufgrund der aktuellen Rechtslage nicht möglich ist, selbst wenn die Geräte zuverlässig und valide den Lärmpegel und das verursachende Fahrzeug erfassen sollten. „Denn eine Lärmgrenze, ab welcher lärmende Fahrzeuge beanstandet werden könnten, ist gesetzlich nicht verankert“, sagt Rainald Mohr vom BVDM. Ein Tatbestand, der die Ahndung von Lärmbelästigungen zum Gegenstand hat, ist in der einschlägigen Vorschrift des Paragraphen 49 der Straßenverkehrs-Ordnung nicht vorgese-

hen. Hinzu kommt eine weitere rechtlich Unzulänglichkeit: Selbst wenn ein extrem lautes Fahrzeug korrekt gemessen und identifiziert wurde, ist noch nicht geklärt, wer der Fahrer war. Denn bereits bei der Erfassung von Verstößen gegen Tempolimits gibt es das Problem, dass die Fahrer oft nicht eindeutig identifiziert werden können. „Deutschland kennt für den fahrenden Verkehr eben keine Halterhaftung“, sagt Mohr.

Der BVDM weist darauf hin, dass auf der Ebene der Bundesregierung noch sehr umfangreiche gesetzliche Vorarbeit zu leisten sei, vermutlich sogar mit notwendiger Zustimmung der EU, wenn Lärmobergrenzen für Fahrzeuge in allen Fahrsituationen definiert werden müssten, die es derzeit nicht gebe.

„Wenn der Landkreis diese Arbeiten nun antreiben will, dann ist das der richtige Weg. Nach unserer Meinung sollten die beiden Bundestagsabgeordneten des Hochtaunuskreises, Markus Koop (CDU) und Katja Adler (FDP), dieses Thema unbedingt aufgreifen“, so Mohr. Bis das Ziel erreicht ist, werde die Polizei allerdings mittels personeller individueller Kontrollen manipulierte Fahrzeuge identifizieren müssen. Der BVDM unterstützt es ausdrücklich, wenn gerade im Hochtaunuskreis mit einer hohen Zahl touristischer Pkw- und Motorradfahrten die Kontrollen signifikant erhöht würde. Dann seien pauschale Streckensperrungen überflüssig.



Gewinnübergabe unter sich: Anzeigenberaterin Natascha Boldt vom Hochtaunus Verlag und Tim Spahr von Schuh-Spahr (v. l.).

Mit dem Kettcar durch das Fachwerkstädtchen Lich

Von Astrid Bergner

Hochtaunus. Ferienzeit ist Reisezeit, vor allem, wenn es das Neun-Euro-Ticket für die Bahn gibt. Es müssen ja nicht immer weite Reisen in ferne Länder sein. Auch in der Nähe gibt es manch reizvolles Ausflugsziel zu entdecken. In der Ferienserie „Auf Stadtsafari“ widmen wir uns diesmal einigen Städtchen mit dem gewissen Etwas. Im zweiten Teil ist Lich das Ziel.

Es war dunkelrot, mit einem schwarz-weißen Renn-Kennzeichen unter dem Lenkrad und richtig schwer, und eigentlich saß meistens nicht ich darauf, sondern mein jüngerer Bruder – aber gefallen hat es mir sehr, das kleine Kettcar unserer Kindheit, mit dem wir früher durch die Bad Homburger Gartenfeldsiedlung flitzten.



Als ich vor Kurzem ein Ausflugsziel für unseren jährlichen Familientag mit Kindern und Enkeln suchte, stieß ich unter dem Stichwort „Lich“, eine Kleinstadt mit 14 000 Einwohnern südlich von Gießen, auf ein Angebot, das mich elektrisierte: „Phils Pedkar Tretautoverleih“ in Lich bietet eine digitale Stadtrallye durch das alte Fachwerkstädtchen für Erwachsene und Kinder auf großen Tretautos an! Dahinter verbargen sich große Kettcars mit Zusatzsitzen für kleine Kinder, wie mich Pedkar-Inhaber Philipp Langstroff dann am Telefon aufklärte – genau das Richtige für unsere ganze „Familien-Bande“ von drei bis 67 Jahren. Sport, Kultur und Spaß für alle in der Stadt am Flüsschen Wetter, die geografisch sowohl zum Vogelsberg als auch zur Wetterau gehört. Dass wir den Tag noch im nahegelegenen Kloster Arnsburg im schönen Biergarten der Alten Klostermühle ausklingen lassen konnten, war so richtig nach meinem Herzen, und deshalb empfehle ich für eine Städtetour in den Sommerferien: Fahrt nach Lich!

Als wir bei Phils Pedkar in der Obergasse 44 ankommen, stehen die Tretautos schon in Reih und Glied bereit: Verschiebbare Sitze, Luftbereifung, Handtaschenfach, montierte Kindersitze und, ganz wichtig, es gibt eine Einweisung in die Bedienung der Handbremse und des Rückwärtsgangs. GPS-fähige Han-

dys haben wir dabei, um die Stationen der Stadtrallye anzuzeigen und die dazugehörigen Informationen zu Gebäuden und Geschichte lesen zu können. Philipp Langstroff, im eigentlichen Leben Chorleiter und seit der Coronapandemie auch Startup-Unternehmer des Kettcar-Verleihs, stellt klar: Die zweistündige Rallye ist für alle Altersstufen gut machbar, meistens geht es auf ebener Strecke vorwärts, die Kettcars laufen smooth, ihr werdet Spaß haben! Und den hatten wir. Die Jüngeren legten das Tempo vor. Von QR-Code zu QR-Code fuhren wir – wobei die Suche nach den kleinen quadratischen Aufklebern an sich schon ein Spaß besonders für die kleinen Kinder war. Einer las immer die Infos vor, und wir mussten Fragen beantworten, um weiterzukommen.

Welche 13 Stationen wir ansteuerten, wird nicht verraten. Nur so viel: Es geht mitten durch die Stadt, vorbei an zahlreichen historischen Fachwerkhäusern, über eine asphaltierte Feldstraße in die umgebende Natur, quer durch den schönen Schlosspark an der Wetter mit ihren Brückchen entlang, am beeindruckenden Fabrikgebäude der Licher Privatbrauerei vorbei und längs der Schlossmauer, die das im Privatbesitz befindliche Schloss der Grafenfamilie zu Solms-Laubach umgibt. Da die zwei Stunden Fahrzeit für die Rallye großzügig bemessen sind, konnten wir spontan einen Schlenker zum Pferdehof fahren, mit einem alten Herrn vor dem afrikanischen Restaurant „Savanne“ in der Schlossgasse plaudern, einen kurzen Spaziergang zu Fuß in den Schlosspark machen und – jetzt muss ich eines doch verraten – die großen Halbpipes im Bürgerpark Lich herunterkurven.

Der Bürgerpark Lich (www.buergerpark-lich.de) ist allein schon einen Ausflug nach Lich wert. Es ist ein Platz für alle Generationen, zum Toben, Treffen und Plaudern, mit einem Spielplatz und Seilbahn, Sportfeld, Riesenschaukel, Boule-Platz, Freilichtbühne und vielem mehr, innerorts gelegen, getragen von einem Verein ehrenamtlich engagierter Bürger. Mein Tipp: Picknick und Rollerskates mitnehmen und die Sport- und Spaßmöglichkeiten dort genießen. „Bitte ein kühles Blondes!“ denkt man, wenn die Licher Privatbrauerei, 1854 gegründet, auf



Am stattlichen Fabrikgebäude der Licher Privatbrauerei vorbei geht die digitale Städtetour per Tretauto: Hier werden jede Stunde mehr als 50 000 Flaschen des hessischen Biers befüllt.

der Rallye in den Blick kommt. Hier wird das beliebte hessische Bier gebraut, das in 5500 Gastronomiebetrieben in Hessen ausgeschenkt wird. Und beim Anblick der riesigen Paletten- und Kistenberge vor dem ehrwürdigen Klinker-Fabrikgebäude bekommt man auch Lust auf eine Besichtigung des alteingesessenen Betriebs (mittwochs und donnerstags zwischen 18.30 und 21 Uhr möglich, Anmeldung per E-Mail an besichtigungen@licher.de). Das Fachwerkstädtchen mit seinen vielen Kulturdenkmälern wie dem Textorhaus von 1632 oder der schönen Marienstiftskirche und dem 48 Meter hohen Stadtturm aus dem 14. Jahrhundert beherbergt noch andere bedeutende Handwerksbetriebe. Wer weiß schon, dass Lich seit mehr als 400 Jahren ein Zentrum der deutschen Orgelbau-Kunst ist? Heute baut die Orgelbau-Firma Förster & Nicolaus, 1842 gegründet, Kirchenorgeln aller Größen in Deutschland und im Ausland und betreut derzeit mehr als 1400 Instrumente in der vielfältigen deutschen Orgel-Landschaft. Besichtigungen des Orgelbaubetriebs sind für Gruppen mitunter möglich, aber schon ein Blick auf die Website www.foerster-nicolaus-orgelbau.de beim Kaffeetrinken in einem der schönen Cafés in der Licher Altstadt offenbart die hohe Kunst, die „Königin der Instrumente“ anzufertigen. Übrigens musste Förster & Nicolaus während des Zweiten Weltkriegs Munitionskisten bauen – o je, die feinen abgelagerten Hölzer hätte man sicher lieber Gott zum Lob zum Klingen gebracht!

Seit vielen Jahrzehnten ist im Städtchen auch der Orgelteile-Hersteller Otto Heuss GmbH ansässig, ein Zulieferer von Orgelteilen weltweit in höchster Qualität. Hier arbeiten heute Orgelbauer auch an elektronischen Feinteilen für Orgeln – sogar per Handy lässt sich ein Instrument nun programmieren. Kurioses offenbart das Musikhaus Klaus Heller in einem Fachwerkhaus gegenüber dem Schloss: Hier liegen gebrauchte Akkordeons, Akkordeon-Bässe und Harmonikas aller Größen in Regalen. Man kann sich ein Instrument aussuchen und dort auch instand setzen lassen. Unser Familienausflug endete schließlich im Kloster Arnsburg, fünf Kilometer von Lich entfernt (wer das Fahrrad in der Bahn mitnimmt, kann die Strecke schnell bewältigen). Der 40 000 Quadratmeter große Tierpark Klosterwald mit 40 Wildtierarten (täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr) direkt neben der malerischen Ruine des Zisterzienserklosters aus dem 12. Jahrhundert lenkt natürlich auch

die Aufmerksamkeit auf sich. Uns lockte dann doch zum Abschluss der wunderschönen Biergarten der „Alten Klostermühle“ mehr: Hier konnten wir in großer Runde draußen sitzen und richtig gut essen und trinken. Besonders



Los geht's für Klein und Groß: Die digitale Städtetour durch das Fachwerkstädtchen Lich auf großen Kettcars bietet jede Menge romantische Ausblicke.

die Wildgerichte empfehlen sich. Auf der Rückfahrt mit der Bahn von Lich nach Bad Homburg kann man die Beine ausstrecken und sich an das schöne Gefühl erinnern, auf einem Kettcar durch die Gassen zu flitzen – schneller als ein Hirsch.

Die Stadt Lich in Oberhessen ist mit Bahnen des RMV über Frankfurt oder Friedrichsdorf-Friedberg-Butzbach in anderthalb Stunden zu erreichen. Zur digitalen Stadtrallye mit großen Kettcars bei „Phils Pedkar Tretautoverleih“ in Lich kann man sich per E-Mail an info@pedkar.de oder unter Telefon 0151-18740835 anmelden (er verleiht auch Fahrräder sowie Tandems für Erwachsene und Kinder). In der Klosterruine Arnsburg werden Führungen angeboten, für Kinder mit dem Klosterdrachen Konradin am 28. August (Telefon 06404-62198). Zur Einkehr ins Restaurant „Alte Klostermühle“ empfiehlt sich am Wochenende eine Reservierung unter Telefon 06404-6967082.



Die evangelische Marienstiftskirche, 1537 als letzte spätgotische Hallenkirche Hessens errichtet, ist nur eines von zahlreichen Kulturdenkmälern in der Kleinstadt Lich. Fotos: a.ber

Taunus-Blog gibt Geheimtipps für Taunus-Lieblingsplätze

Hochtaunus (how). Ab sofort präsentiert der Tourismusverband Taunus Touristik Service (TTS) auf seinem neuen Blog unter www.taunus.info/blog regelmäßig Geheimtipps und Lieblingsplätze der Freizeitregion Taunus. Mit authentischen Berichten, großformatigen Bildern und Hintergrundgeschichten will der Blog Menschen aus der Region sowie Besucher von nah und fern für naturnahe Ausflüge in den Taunus begeistern.

Kaum ein Gebiet ist so vielseitig wie die Urlaubs- und Freizeitregion Taunus. Die einzigartige Kombination von kontrastreichen Landschaftsformen und kulturellem Facettenreichtum gespickt mit Ausflugszielen für Groß und Klein machen „das schönste Mittelgebirge der Welt“ zu etwas ganz Besonderem. Seine 36

Städte und Gemeinden tragen dazu bei, dass die Region nördlich von Frankfurt seit Jahren zu den beliebtesten Urlaubsregionen Hessens zählt. Geschichte und Geschichten sowie Themen und Angebote gibt es hier in Hülle und Fülle – das zeigt der TTS auch im neuen Taunus-Blog. Denn mit dem neuen digitalen Angebot möchte der Taunus Touristik Service den Lesern des Blogs diese Schätze der Region näherbringen. „Der Blog ist die perfekte Plattform, um auf authentische Art und Weise zu zeigen, was der Taunus alles zu bieten hat“, zeigt sich Sarah Menzebach, stellvertretende Geschäftsführerin des Taunus Touristik Service, begeistert. „Die entstandenen Beiträge können wir gut in unsere Kommunikationsmaßnahmen einbinden, beispielsweise in den Sozialen Medien oder in

unserem Taunus-Newsletter und so noch mehr Gäste erreichen.“ Die von den Mitarbeitern des TTS verfassten Beiträge und Erlebnisberichte sowie Gastbeiträge von Bloggern laden dazu ein, kulinarische Höhepunkte, Wohlfühlangebote und Auszeiten im Taunus zu genießen sowie neue Wege und Pfade zu begehen. Rechtzeitig zu den Sommerferien sind die ersten Blogbeiträge ab sofort unter www.taunus.info/blog auf der Homepage des TTS zu lesen. Dazu zählen etwa Wanderlebnisse durch das Dickicht des Dickschieder Wildwechsels in Heidenrod, der Drei-Burgen-Weg in Kronberg, Königstein und Falkenstein oder ein Wanderwochenende auf dem Taunus Schinderhannes Steig. Walderlebnisse mit den Naturparkführern des Naturpark Taunus oder beim Waldba-

den-Seminar sind hier ebenso zu finden wie Berichte über Familienabenteuer auf der Wildschwein-Route oder im Freizeitpark Lochmühle. Auch werden auf dem Blog Ausflugsipps für das Neun-Euro-Ticket vorgestellt. Abgerundet wird der Taunus-Blog mit authentischen Berichten zu verschiedenen Genussmomenten im Taunus. Hierzu zählen kulinarische Beiträge zu typisch hessischen Spezialitäten wie Äpfelwoi oder Grüner Soße ebenso wie ein Besuch im Kneipp-Becken, das Körper und Seele und Einklang bringt.

Und auch weitere Blog-Beiträge sind schon avisiert. So dürfen sich die Leser demnächst etwa auf das Raderlebnis Weiltalweg freuen oder sich mit auf die Spuren des King of Rock 'n' Roll in Bad Nauheim begeben.

„Rocketman“ bis nach Mitternacht



Die rosa Brille mit den herzförmigen Gläsern in der OSO-Broschüre hat seinen Fans den Weg gewiesen. Bei der angekündigten Filmbiografie auf der Leinwand im Rushmoor-Park konnte es sich nur um die Lebensgeschichte von Elton John handeln, der kürzlich seinen 75. Geburtstag feierte. Bis die Kunstgriff-Technik mit Frontman Angus Foxley, Dirk Müller-Kästner, Alexander Mereien (v. l.) und Birgit Kindler vom Organisationsteam alles vorbereitet hatte für die große Show am Samstagabend, hat sich das bis zum letzten Liegestuhl auf der Wiese rumgespröchen, falls es da überhaupt einen Zweifel gab. Zwei Stunden und eine Minute Elton John bis kurz nach Mitternacht an einem lauen Abend, ein Muss und ein Genuss für alle, die den „Rocketman“ lieben, der zum Filmtitel wurde. Nach der „Rocky Horror Picture Show“ zum Auftakt ein zweites Highlight im „Orscheler Kino-Sommer“. Weiter geht's im Kino-Park am 19. August mit einem Film über einen vom Angeln begeisterten Scheich, der in seinem Wüstenland die Lachsfischerei einführen will. Am 26. August kommt Charlie Chaplin als großer Diktator und zum Finale das dreitägige Filmfest mit Vorführungen am 29. und 31. August sowie am 3. September. Ein Zwischenspiel macht der Kino-Sommer am 12. August im IB Jungentreff in Weißkirchen. Licht aus, Film ab heißt es im Open-Air-Kino in der Regel bei Einbruch der Dunkelheit. Wer früher kommt, dem wird's nicht langweilig, es gibt immer Speis und Trank zum Vorspiel.

Text/Foto: js

„Du bist aber groß geworden!“



Der jüngste Dorfspaziergang der „Frühen Hilfen“ führte unter anderem zum Kinderbüro sowie zum Familienzentrum in der Schulstraße, zur Elternberatungsstelle für Säuglinge und Kleinkinder, zu den Kindertagespflegevereinen Nest-Werk in der Ackergasse und Mobilé in der Strackgasse. Dort wartete eine besondere Überraschung auf die pädagogische Fachkraft und Leiterin der „Frühen Hilfen“, Verena Winterle (6. v. l.). Sie wurde von zwei Mädchen begrüßt, die sich dort in Betreuung befinden: Lilian Ringrose (links daneben mit ihrer Mutter) und ihre Freundin Finja Schneider (links daneben mit Anette Piecha von Mobilé). Nach der Etablierung der „Frühen Hilfen“ in Oberursel im September 2013 war Lilian das erste Neugeborene, das von Winterle persönlich zu Hause besucht wurde. Die Wiedersehensfreude war groß, und Winterle bemerkte stolz, dass die „Frühen Hilfen“ im nächsten Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum feiern. Der nächste Dorfspaziergang findet am 17. September statt.

Foto: Mobilé

Für Bauchspeicheldrüsenerkrankte:
Einladung zum Pankreastag
am 3. August 2022



Unser Pankreas-Experte:



Prof. Dr. med. M. Schwarzbach
Leiter des Pankreaszentrums und
Chefarzt der Klinik für Allgemein-,
Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie

Das Pankreaszentrum (DKG) am
varisano Klinikum Frankfurt Höchst
lädt Patientinnen mit Erkrankungen
der Bauchspeicheldrüse herzlich
ein zum Pankreastag am

Mittwoch, 3. August 2022
17:00 - 19:00 Uhr

Gemeinschaftsraum
(Gebäude A, 2. OG)

Anmeldung erforderlich!

Mehr Informationen und Anmeldung:
Klinikum Frankfurt Höchst
Pankreaszentrum
069 3106-2498 chirurgie@varisano.de

varisano
Klinikum Frankfurt Höchst

Ombudsmann ist nicht zu sprechen

Hochtaunus (how). Das Büro des Ombudsmanns Waldemar Schütze ist bis Montag, 22. August, geschlossen. Die nächste Sprechstunde findet wieder am Dienstag, 23. August, von 10 bis 12 Uhr statt. Die Sprechstunden des Ombudsmanns sind dienstags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr. Corona-bedingt bis auf Weiteres unter Telefon 06172-999 8888, E-Mail: ombudsmann@hochtaunuskreis.de.

Krebs: Problem nicht gelöst

Hochtaunus (how). Landrat Ulrich Krebs freut sich über die Entscheidung des RMV und der Deutschen Bahn, von kommender Woche an auf der Strecke der S5 zwischen Oberursel und Bad Homburg wieder den 15-Minuten-Takt einzuführen. Dennoch könne von einer ausreichenden Entlastung der geplagten Pendler nicht die Rede sein, die mitunter doppelt so lange brauchen, um ihr Fahrtziel zu erreichen. „Es ist aber zumindest ein kleiner Schritt, die gegenwärtige Situation im Schienenverkehr im Taunus ein wenig zu entspannen“, sagt Landrat und VHT-Vorsitzender Krebs.

Gleichwohl sei damit das grundsätzliche Problem, die Warte- und Umsteigezeiten von Fahrgästen auf der Strecke der S5 auf ein erträgliches Maß zu reduzieren, nicht gelöst. Denn zwischen Oberursel und Rödelheim gilt nach wie vor der 30-Minuten-Takt. Ebenso müssen die Passagiere weiterhin zwei Mal umsteigen, wenn sie von Friedrichsdorf oder Bad Homburg in die Frankfurter Innenstadt wollen oder umgekehrt. Zudem haben am

Montag die Bauarbeiten an den U-Bahnen begonnen, wodurch weitere umsteigefreie Schienenverbindungen aus dem Hochtaunuskreis nach Frankfurt gekappt werden.

„Für Pendler zwischen Bad Homburg und Oberursel ist die Taktverkürzung sicherlich eine große Erleichterung. Für Reisende nach Frankfurt verkürzt sich die Wartezeit in Oberursel um immerhin 15 Minuten, aber dennoch ist die gegenwärtige Zustand unzureichend“, so Krebs. Zumal die Bahn nach wie vor davon ausgeht, dass der 30-Minuten-Takt zwischen Rödelheim und Oberursel bis 4. Oktober beibehalten wird, denn so lange werden voraussichtlich die Reparaturen an der beschädigten S-Bahn-Brücke über die A5 dauern, die ursächlich für die gegenwärtige Situation ist.

Ein schnellerer Abschluss ist nach Auskunft der Bahn nicht möglich, da im Rahmen der Reparaturarbeiten eine Sperrung der A5 notwendig sei. Diese habe die zuständige Autobahn GmbH aber erst für den 23. bis 25. September in Aussicht gestellt.

Sieben-Tage-Inzidenz sinkt auf 888,3

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz seit der vergangenen Woche gesunken. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 888,3 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 1309 aktiven Fällen wurden 41 Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, davon fünf auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Immunisierung

weiter voran. 207 945 Menschen waren bis Donnerstag ein- und zweimal geimpft. 87 526 Bürger haben ihre dritte Impfdosis erhalten. 7951 Menschen bekamen inzwischen bereits die vierte, 31 die fünfte Impfung. Bei den Haus- und Fachärzten wurden bis jetzt bereits 139 616 Erst- und Zweitimpfungen, 71 681 Drittimpfungen und 5585 Viertimpfungen durchgeführt.

„Musik kann heilen und helfen“

Oberursel (nel). Der Krieg in der Ukraine, der mittlerweile schon über 20 Wochen andauert, berührt viele Menschen und regt dazu an, Solidarität zu zeigen und zu helfen. Dies kann auf unterschiedlichste Weise passieren: Menschen führen an die Grenzen, um Geflüchtete dort zu versorgen, deutsche Familien nahmen ukrainische Familien in ihren Häusern auf – oder es wurden Spenden gesammelt. So auch beim Benefizkonzert des „MainKammerOrchesters“. Die Besucher konnten bei freiem Eintritt in der St.-Ursula-Kirche die Sommerserenade genießen.

Als Schirmherrin der Veranstaltung nahm auch Bürgermeisterin Antje Runge teil und gedachte der Menschen, die das große Leid des Krieges miterleben müssen. „Musik ist mehr als nur ein Zeitvertreib. Sie kann heilen. Und heute soll sie helfen“, so Frank Lammert vom Lions Club Oberursel. Denn die Spenden der Konzertbesucher gehen zu 100 Prozent an zwei Projekte, die geflüchtete Menschen aus der Ukraine unterstützen. Zum einen gibt es das Projekt „Astra“ des Vereins „Perspektiven“, das eine Traumaberatungsstelle für Flüchtlinge anbietet. Menschen ab 18 Jahren, die im Hochtaunuskreis Asyl beantragen, dürfen das Angebot der Fachberatung nutzen, denn viele der Betroffenen sind belastet durch Symptome wie Angstzustände, Depressionen, Selbstverletzung und vieles mehr. Mit Dolmetschern wird vermittelt, kostenfrei und unbürokratisch soll den Menschen geholfen werden. Zum anderen existiert das Projekt „MusikGegenKrieg“ des Bundesverbands

Amateurmusik Sinfonie- und Kammerorchester (BDLO). Mitglieder des BDLO werden dazu aufgerufen, Konzerte oder ähnliche musikalische Events mit Spendenaktionen zu verbinden. Auch der Lions Club Oberursel hat bereits eine Spende von 500 Euro angekündigt, Präsident Bernd Püttmann hat das Konzert ebenfalls besucht.

Das Orchester unter der Leitung von Vladislav Brunner, bestehend aus etwa 20 Streichern, präsentierte Stücke von William Herschel, Carl Philipp Emanuel Bach und Julius von Beliczay und brachte eine eindrucksvolle Stimmung in den Raum der Kirche. Seit 2003 tritt das reine Streichorchester jährlich dreimal auf und gibt ein breites Konzertprogramm zum Besten. Offen und locker, aus unterschiedlichen Nationalitäten, Alters- und Berufsklassen stammend, schafft es das „MainKammerOrchester“, das Publikum mit einem sehr abwechslungsreichen Programm zu begeistern. Vladislav Brunner, der als erfahrener Dirigent seit 2021 musikalischer Leiter des Orchesters ist, rundet das sehr stimmige, einheitliche Bild ab. Als zusätzliches Highlight trat auch der 17-jährige Solist Elias Neuwirth am Fagott auf. Mit neun Jahren begann er seine musikalische Laufbahn mit dem Fagott und ist nun bereits Preisträger des „Jugend musiziert“ Wettbewerbs. Mit bewundernswerter Ausdauer und Flüssigkeit trug er einen besonderen Teil zum Benefizkonzert bei. Ein unterhaltsamer musikalischer Abend, der gleichzeitig einen sehr wichtigen Teil der Solidarität zeigte.



Das „MainKammerOrchester“ legt viel Leidenschaft in seinen Auftritt. Solist Elias Neuwirth (Mitte) trägt mit dem Fagott einen großen Teil zu dem gelungenen Musikabend bei. Foto: nel

Enten und Mopeten fahren zur DM nach Cuxhaven

Oberursel (js). Die Beachmopeten und die Flying Ducks, beide aus den Reihen der TSGO-Handballer geformt, reisen fast im Gleichschritt zum Finale der Deutschen Meisterschaft im Beachhandball am ersten August-Wochenende in Cuxhaven an der Nordsee. Nach den jeweiligen Finalniederlagen am Ostseestrand von Damp vor drei Wochen erreichten beide Teams beim hochklassig besetzten „Karacho Beach Cup“ in Kelkheim-Münster am vergangenen Wochenende das Spiel um Platz 5. Die männlichen Mopeten besiegten dabei die SG Schurwald mit 2:0 Sätzen (30:22/27:24), die weiblichen Enten verloren ihre Partie am Ende etwas kraftlos mit 0:2 Sätzen (22:25/16:28) gegen die hoch eingeschätzten „Caipirinhas“ aus Süddeutschland. Beide Orscheler Mannschaften sind bereits sicher für das DM-Finale qualifiziert, die Beachmopeten als Erster der Rangliste auf der German Beach Tour, die Flying Ducks als Zweite.

Vor drei Jahren haben die Beachmopeten mit einem Sieg gegen alle Etablierten der Szene und dem Gesamtsieg in Münster aufhorchen lassen, seitdem gehören sie selbst zu den Elite-Teams in Deutschland. Ein bisschen mehr hatten sie sich auch diesmal erhofft, nach einer „ernüchternden Niederlage“ im Viertelfinale gegen Camelot Handball Tilburg aus Holland, so Spielmacher Bennet Wienand, blieb aber nur die Platzierungsrunde, die sie mit zwei Siegen gegen den deutschen Rekord-

meister „BHC Sand Devils“ (2:0/46:30) und eben Schurwald abschlossen. Vorausgegangen waren zwei Siege und eine Niederlage gegen den späteren Finalisten Beach & Da Gang U21 in der Vorrunde. Ihre Top-Leistung boten die Jungs am Abend zuvor in der Flutlichtpartie des Achtelfinales gegen die Holländer von Hiekka Hauskaa vor einem begeisterten Publikum im Kelkheimer Schwimmbad und am heimischen PC, die den Livestream verfolgt haben. Dass Camelot kein schlechtes Team stellte, zeigten sie bis ins Finale, welches nur hauchdünn gegen die U21 des Veranstalters aus Münster verloren wurde. Die „ernüchternde Niederlage“ waren zwei knapp verlorene Sätze mit jeweils zwei Torpunkten Unterschied. Top-Shooter der Beachmopeten waren Bennet Wienand (68), Niklas Haupt (60) und Timo Günther (58).

Deutlicher ging es bei den Flying Ducks zu, die im Viertelfinale klar gegen den späteren Finalisten „Brüder Ismaning“ aus Bayern unterlagen (0:2/24:50). Die Enten hatten auch die Ehre, in der Vorrunde auf den Karacho-Cup-Sieger Westsite Amsterdam (0:2) zu treffen und spielten mit Camelot Handball Tilburg, London GD und einem Team aus Monaco gegen drei weitere ausländische Mannschaften, alle drei Spiele wurden gewonnen. Das Team um Betreuerin Nora Brandscheid und einige erfolgreiche Hallenspielerinnen aus Oberliga- und Drittliga-Zeiten fährt guten Mutes nach Cuxhaven.



Timo allein gegen den späteren Turniersieger: Das Foto zeigt Timo Günther (3. v. r.) im Anflug auf das Tor der U21 von Beach & Da Gang aus Kelkheim. Foto: js

Diellon Hashani im Sechskampf Meister

Hochtaunus (gw). Parallel zu den Mehrkampfmeisterschaften des Hessischen Turnverbands in Alsfeld ging es in Unterliederbach um die Landes-Titel in den jüngeren Jahrgängen. Auch diese Wettkämpfe litten nach der zweijährigen Coronapause unter geringen Teilnehmerzahlen, sodass einige Hessenmeisterschaften im Alleingang gewonnen wurden:

Deutscher Sechskampf M11: 1. Diellon Hashani (TV Weißkirchen) 52,335 Punkte.

Deutscher Sechskampf M10: 1. Adam Dröge (SGK Bad Homburg) 45,501, 2. Lionel Ludwig (TVW) 42,139.

Deutscher Sechskampf M9: 1. Tim Eichhorn (TVW) 38,548.

Deutscher Sechskampf M8: 1. Bruno Schröder (TVW) 40,279.

Jahn-Sechskampf M10: 1. Malte Bohrer (TWW) 42,77.

Jahn-Sechskampf M8: 1. Anton Britz (TWW) 40,93.

Schachverein spielt wieder in 2. Bundesliga

Oberursel (gw). Die erste Mannschaft des Schachvereins Oberursel ist Meister in der Gruppe B der Oberliga Ost geworden und hat damit die Rückkehr in die 2. Bundesliga geschafft. In der Aufstellung Axel Heinz, Nils Michaelen, Boris Margolin, Jacek Dubiel, Sayed Arash Akbarinia, Oliver Storck, Samuel Weber und Robert Schlamp hat das Team um Mannschaftsführer Thomas Wolfram-Falck (zugleich auch Vorsitzender des SVO) die zurückliegende Runde mit 20 Punkten und 57,5 Brettpunkten aus elf Begegnungen als Tabellenerster vor dem Wiesbadener SV (18/55), Freibauer Mörlenbach-Birkenau (13/48,5), dem Schachklub Gernsheim (13/48,5) und dem Hochtaunus-Rivalen Schachklub Bad Homburg (13/45) beendet. Die Entscheidung über die Meisterschaft ist am vorletzten Spieltag gefallen. Oberursel und Wiesbaden standen nach zuvor neun absolvierten Runden mit jeweils 18:2 Punkte und 51,5 Brettpunkten gleichauf an der Spitze. Die Landeshauptstädter leisteten sich dann jedoch mit einem 3,5:4,5 gegen Gernsheim einen Ausrutscher, während die Denksportler aus dem Taunus durch einen 6:2-Heimsieg ge-

gen den ESV Gera auf Tabellenplatz eins vorrückten. Nur ganz knapp ist der SV Oberursel II in der Verbandsliga Nord am Titelgewinn vorbeigeschrammt, denn Ralph Neining, Marc Nichols, Ionannis Papadopoulos, U18-Hessenmeister Christopher Stork, Mannschaftsführer Dmytro Krychevskiy, Thomas Wolfram-Falck, Andreas Bernig und Christopher Varma haben die Saison 2021/22 mit 16 Punkten aus neun Begegnungen gleichauf mit SVG Eppstein beendet. Im Brettverhältnis hatte Eppstein jedoch mit 50,0 gegenüber dem SVO II (45,5) die Nase vorn und damit das Aufstiegsrecht in der Tasche. Die Saison 2021/22 hat Bundesliga-Aufsteiger SVO I durch den Gewinn der hessischen Blitz-Mannschaftsmeisterschaft gekrönt, wobei die zweite Mannschaft hinter Freibauer Mörlenbach-Birkenau den dritten Platz belegen konnte. Interessierte Neulinge sind beim Schachverein willkommen. Trainiert wird freitags ab 18 Uhr in der Stadthalle. Im Internet unter www.sv-oberursel.de stehen alle wichtigen Informationen über den Traditionsverein, der bereits im Jahr 1921 gegründet wurde.



So sehen Sieger aus: Die Jungs vom 1. FC 04 Oberursel feiern nach dem Turnier auf dem Platz der Eintracht Oberursel am Eschbachweg die Stadtmeisterschaft. Foto: Im

1. FC 04 Oberursel ist neuer Fußball-Stadtmeister

Oberursel (gw). Nicht Abonnement-Sieger FC 09 Oberstedten, der zuletzt sechsmal in Folge den Titel geholt hat, sondern Kreisoberliga-Aufsteiger 1. FC 04 Oberursel hat sich am Sonntag am Eschbachweg zum Oberurseler Fußball-Stadtmeister 2022 gekürt.

Die Organisatoren von Ausrichter Eintracht Oberursel mussten den ursprünglichen Spielplan ändern, da der SV Bommersheim wegen personeller Probleme seine Teilnahme kurzfristig abgesagt hatte. Die fünf verbliebenen Mannschaften ermittelten deshalb den Turniersieger nach dem Modus „jeder gegen jeden“. Außer dem Wanderpokal gab es für den 1. FC 04 noch 300 Euro Prämie, die nachfolgenden Mannschaften FV Stierstadt und FC 09 Oberstedten erhielten 200 und 100 Euro Prämie.

Die zehn Turnierspiele in der Übersicht: FC 06 Weißkirchen – FC 09 Oberstedten 0:0,

FV Stierstadt – 1. FC 04 Oberursel 0:1 (Benedikt Großmann), Eintracht Oberursel – FC Oberstedten 09 1:3 (Gerome Löw – Masiullah Mahbubi, Andre Masarski, Birhat Erdogan), 1. FC Oberursel – FC 06 Weißkirchen 2:0 (Adrian Sobotzik, Murid Escander), FV Stierstadt – Eintracht Oberursel 5:2 (Tim Pelka (3), Aleksandar Mastilovic, Levi Ofoe – Danyal Yildiz, Leon Bohdal), FC 09 Oberstedten – 1. FC 04 Oberursel 0:1 (Justin Rödiger). Eintracht Oberursel – FC 06 Weißkirchen 2:1 (Leon Bohdal, Lars Widmann – Samir El Mastouli), FV Stierstadt – FC Oberstedten 1:1 (Tim Pelka – Masiullah Mahboubi), 1. FC 04 Oberursel – Eintracht Oberursel 0:0 und FC Weißkirchen – FV Stierstadt kampflös 0:3. Abschlusstabelle 1. FC 04 Oberursel 4:0 Tore/10 Punkte, 2. FV Stierstadt 9:4/7, 3. FC 09 Oberstedten 4:3/5, 4. Eintracht Oberursel 5:9/4, 5. FC 06 Weißkirchen 1:7/1.

2900 Euro für den TV Weißkirchen

Oberursel (gw). Der Turnverein Weißkirchen (TVW) gehört zu vier Vereinen, die jetzt vom Landessportbund Hessen (LSBH) insgesamt 12 033,71 Euro an Zuschüssen erhalten haben. Beantragt wurden diese Gelder über die Geschäftsstelle des Sportkreises Hochtaunus. Der TVW erhält 2903,97 Euro für die Sanierung des Trennvorhangs, und mit 1129,74 Euro wird der 1. FC 04 Oberursel bei der Errichtung eines Ballfangzauns unterstützt. Stattliche 8000 Euro bekommt der Tennisclub Glashütten für die Erneuerung von Sani-

täranlagen, Türen und Fenstern im Vereinsheim, und 1025,33 Euro gibt es für den Sportclub Glashütten für die Anschaffung von Sportgeräten.

Aktuelle Informationen zu allen Fragen hinsichtlich von Bezuschussungen von Sportvereinen, aber auch zu Fortbildungen und Ehrungen gibt es bei der Sportkreis-Geschäftsstelle in der Marxstraße 20 in Oberursel. Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle sind unter Telefon 06171-923215 oder per E-Mail an info@sk-ht.de erreichbar.

Sport in Kürze

Fußball: Kreis-Pokalsieger Sportfreunde Friedrichsdorf erwartet in der ersten Runde des Hessenpokal-Wettbewerbs 2022/23 am morgigen Freitag um 20 Uhr den Hessenligisten Türk Gücü Friedberg im Friedrichsdorfer Sportpark.

Tischtennis: Absteiger TTC OE Bad Homburg startet am 4. September um 15 Uhr mit einem Auswärtsspiel beim TTC Grün-Weiß

Bad Hamm in der 2. Herren-Bundesliga in die Saison 2022/23.

Baseball: Die Bad Homburg Hornets sind vom Deutschen Baseball- und Softballverband mit der Austragung der deutschen Schülermeisterschaften beauftragt worden. Das Turnier mit den besten acht Mannschaften der Altersklasse U12 findet am 24. und 25. September im Taunus-Baseball-Park statt. (gw)

Die aktuellen Fußballtermine

Freitag: FSG Niederlauken/Laubach – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III, FSC Eschborn – Sportfreunde Friedrichsdorf II (beide 19.30), BSC SW 19 Frankfurt – 1. FC 04 Oberursel (20.00), SV Fischbach II – FC Mammolshain II (20.30).

Hessenpokal (1. Runde): Sportfreunde Friedrichsdorf – Türk Gücü Friedberg (20.00). **Samstag:** Usinger TSG II – SG Hoch-Weisel/Ostheim, SV Ober-Mörlen – FSV Friedrichsdorf II (beide 16.00), SG Eintracht Feldberg – FC Neu-Isenburg (17.00).

Sonntag: TuRa Niederhöchstädt II – 1. FC-TSG Königstein II (12.45), Sportfreunde Friedrichsdorf II – SG Westerfeld, Eintracht Oberursel II – VfB Unterliederbach II, SG Eschbach/Wernborn – SV Nieder-Weisel, SV Teutonia Köppern II – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II, SG Ober-Erlenbach II – SC Dortelweil III, Germania Okriftel II – FC Mammolshain II, SC Riedberg II – TSV Vatspor Bad Homburg II (alle 13.00), FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod II – SG Eintracht Feldberg II (13.15), SV Seulberg II – SG Wildsachsen II, FC Mammolshain – 1. FC Naurod (beide 14.00), DJK Helvetia Bad

Homburg II – FC Türk Gücü Dietzenbach (14.30), SV Bommersheim – SC Eschborn II, FV Stierstadt – SV Nieder-Wöllstadt, FSG Niederlauken/Laubach – SV Teutonia Köppern III, FC Karben II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II, FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod – FSV Fernwald II, SG Eschbach/Wernborn II – SG Altenkirchen, EFC Kronberg – FC Eddersheim II, FSV Steinbach – 1. FC Sulzbach, FC 06 Weißkirchen – SG Sossenheim, BSC SW 19 Frankfurt III – 1. FC 04 Oberursel II (alle 15.00), SV Teutonia Köppern – SG Bornheim/PSV GW Frankfurt II, Usinger TSG – VfB Unterliederbach, TuRa Niederhöchstädt – SG Ober-Erlenbach, TuS Hornau II – SG Oberhöchstädt (alle 15.30), SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – TSV Heusenstamm (16.00), TSV Dorn-Assenheim – FC Neu-Anspach II, FSV Friedrichsdorf – SC 1960 Hanau (17.00), DJK Helvetia Bad Homburg – TSV Vatspor Bad Homburg (18.00).

Dienstag: SV Bommersheim – SV Ruppertsheim II (19.30), FV Stierstadt II – Eintracht Oberursel, FC 09 Oberstedten – SV Seulberg (beide 20.00). (gw)



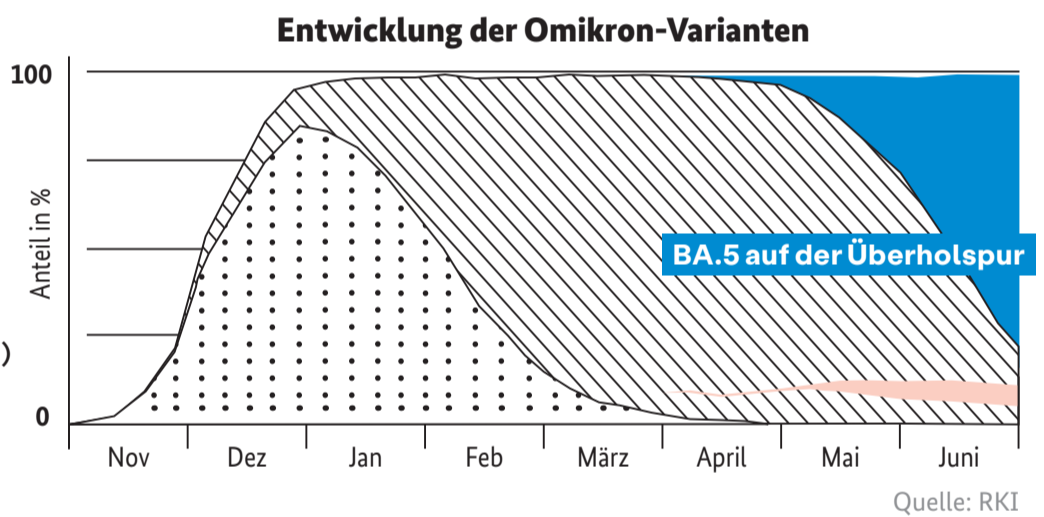
Die Sommerwelle ist da

Wie wir uns zu Hause und auf
Reisen am besten schützen

Was wir wissen

Omikron war schon immer ansteckender als frühere Virusvarianten. Die Sublinie BA.5 (inkl. BE.1) von Omikron macht einen großen Teil der Sommerwelle aus und verbreitet sich rasant, auch weil persönliche Schutzmaßnahmen abgenommen haben und weniger Menschen Maske tragen. Auch wer 3-fach geimpft oder genesen ist, kann sich mit BA.5 (inkl. BE.1) anstecken.

- BA.1
- BA.2
- BA.4
- BA.5 (inkl. BE.1)



Was wir tun

Vollständig Geimpfte (mind. 3 Impfungen) und Genesene (mit mind. 1 Impfung) sind weiterhin gut gegen einen schweren oder gar tödlichen Verlauf geschützt. Lassen Sie sich ärztlich beraten, ob Sie bestmöglich vorbereitet sind und welche Maßnahmen Sie noch vor Ihrer Sommerreise ergreifen können.



Es ist ausreichend Impfstoff vorhanden, um uns alle auch in den kommenden Monaten bestmöglich vor einem schweren Verlauf zu schützen.



Maske einpacken

Mit einer FFP2-Maske kann das Risiko, sich zu infizieren, bis auf 1% gesenkt werden.



Impfschutz checken

Sprechen Sie mit Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt. Mehr Infos auf www.corona-schutzimpfung.de



Checkliste weiterer Schutzmaßnahmen herunterladen.



„Wir müssen wegen der Sommerwelle nicht in Panik geraten, aber wachsam sein. Das Virus bleibt, auch im Sommer. Mein Rat an alle: Im Zweifel auch in Innenräumen freiwillig Maske tragen.“

Bundesgesundheitsminister
Prof. Dr. Karl Lauterbach



Sei schlau - kauf bei Nau!

www.nau.de



Autohaus Nau GmbH



NOCH KURZFRISTIG VERFÜGBAR



Beispielabbildungen mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

BIG PLUS DEAL 6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾
MATERIAL INKLUSIVE
GESCHENKT!

DIE OPEL SUV-MODELLE / NIX WIE HIN - SONST SIND SIE WEG.

OPEL CROSSLAND „EDITION“

1.2 Benziner, **81 kW (110 PS)**, Kurzzulassung 10 km,
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS **24.490,- €**

MONATLICH
ab 3) **199,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 3.500,- €, Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 25.535,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 10.664,- €

OPEL MOKKA „ELEGANCE“

1.2 Benziner, **74 kW (100 PS)**, Kurzzulassung 10 km,
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS **27.990,- €**

MONATLICH
ab 3) **220,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 3.300,- €, Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 26.650,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 11.220,- €

¹⁾ Händlereigentum auf die 10 wichtigsten Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.haendlereigentum.de oder bei uns. ²⁾ Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgabe inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf. ³⁾ Effekt. Jahreszins p.a. 3,96%, Sollzinssatz gebunden p.a. 3,89%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km p.a., zzgl. 995,- € Frachtkosten. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 PangV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 5,8-5,6 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 130-126 g/km. Energieeffizienzklasse C.

opel-nau.de

Dreimal einmalig!

Bei Nau jetzt unschlagbar günstig.



Abb. zeigt Sonderausstattung

HYUNDAI i10 „Connect & Go“

1.0 Benziner mit **49 kW (67 PS)**
Neuwagen inkl. Top-Ausstattung

Hauspreis ab **15.785 €**

Leasingrate
monatl. ab ³⁾ **140 €**

Einm. Leasingsonderzahlung 1.381,00 €
Voraussichtl. Gesamtbetrag 8.101,00 €
Gesamtkredit/Fahrzeugpreis 15.800,00 €
Effektiver Jahreszins 3,53 %
Sollzins p.a. gebunden 3,47 %

HYUNDAI i20 „Connect & Go“

1.0 T-GDI Benziner mit **74 kW (100 PS)**
Neuwagen inkl. Top-Ausstattung

Hauspreis ab **19.485 €**

Leasingrate
monatl. ab ³⁾ **180 €**

Einm. Leasingsonderzahlung 1.711,00 €
Voraussichtl. Gesamtbetrag 10.351,00 €
Gesamtkredit/Fahrzeugpreis 19.750,00 €
Effektiver Jahreszins 3,53 %
Sollzins p.a. gebunden 3,47 %

HYUNDAI i30 „Connect & Go“

1.0 T-GDI Benziner mit **88 kW (120 PS)**
Neuwagen inkl. Top-Ausstattung

Hauspreis ab **23.385 €**

Leasingrate
monatl. ab ³⁾ **250 €**

Einm. Leasingsonderzahlung 1.965,00 €
Voraussichtl. Gesamtbetrag 13.966,00 €
Gesamtkredit/Fahrzeugpreis 23.350,00 €
Effektiver Jahreszins 3,53 %
Sollzins p.a. gebunden 3,47 %

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 5,6-4,8 l/100 km; CO₂-Emissionen komb. 127-109 g/km; Energieeffizienzklasse D-B.

Autoarena Nau

Autoarena Nau GmbH
Unternehmenssitz Gießen
An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0

autoarena-nau.de

HYUNDAI

5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit*

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den jeweiligen Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

¹⁾ Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungeb. Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PangV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. Angebot nur gültig für Privatkunden.

Jahreswagen • sofort verfügbar • inkl. BIGDEAL*

OPEL

Opel Insignia Sports Tourer Ultimate (F034482)	41.990 €
127kW(174 PS) Diesel, Automatik, EZ 01/22, 20tkm, jadeweiß	
Opel Astra Sports Tourer Edition (N8028487)	22.490 €
90 kW (122 PS) Diesel, EZ 10/21, 28 tkm, nauticblau	
Opel Astra Sports Tourer Design & Tech (M8021397)	22.490 €
96 kW (130 PS), EZ 09/21, 8tkm, schneeweiss	
Opel Astra Sports Tourer Edition (B8030044)	22.990 €
96kW (130PS), EZ 11/21, 8tkm, quarzgrau	
Opel Astra Sports Tourer Design & Tech (F8021763)	21.990 €
81kW (110PS), EZ 09/21, 12tkm, onyxschwarz	
Opel Crossland Edition (M4310473)	21.490 €
96 kW (130 PS), EZ 11/21, 9tkm, chilirot	
Opel Crossland Edition (B4300030)	19.990 €
96kW (130PS), EZ 10/21, 9tkm, mondsteingrau	
Opel Astra Lim. Edition (G024030)	18.990 €
96kW (130PS), EZ 09/21, 9tkm, quarzgrau	
Opel Corsa Elegance (M309915)	18.990 €
74kW (100PS), EZ 11/21, 8tkm, chilirot	

OPEL

Opel Crossland Edition (M4299997)	18.490 €
60 kW (83 PS), EZ 11/21, 9tkm, quarzsilber	
Opel Astra Lim. Edition (F023168)	17.990 €
80 kW (110 PS), EZ 09/21, 9tkm, schneeweiß	
Opel Corsa Edition (F4283955)	16.490 €
55 kW (75 PS), EZ 10/21, 9tkm, nauticblau	
Opel Corsa Edition (F4283962)	16.490 €
55 kW (75 PS), EZ 09/21, 9tkm, chilirot	
Opel Corsa Edition (G4243736)	16.290 €
55 kW (75 PS), EZ 09/21, 9tkm, nauticblau	
Opel Corsa Edition (G4242345)	16.290 €
55 kW (75 PS), EZ 09/21, 9tkm, perlblau	

HYUNDAI (Gießen, Marburg, Friedberg)

Hyundai KONA N Performance (001058)	36.890 €
206kW (280PS), EZ 02/22, 21tkm, Sonic Blue	

HYUNDAI (Gießen, Marburg, Friedberg)

Hyundai TUCSON Trend (114385)	29.490 €
110kW (150PS), EZ 03/22, 12tkm, Polar White Black	
Hyundai KONA N-Line (827453)	25.990 €
118kW (160PS), EZ 03/22, 16tkm, Pulse Red	
Hyundai i30 30 Jahre Plus (163505)	23.990 €
146kW (198PS), EZ 11/21, 9tkm, Teal Blue	
Hyundai IONIQ HEV Trend (286727)	22.490 €
104kW (141PS), EZ 04/22, 9tkm, Amazon Grey	
Hyundai BAYON Intro Edition (058170)	19.990 €
74kW (100PS), EZ 09/21, 9tkm, Sleek Silver	
Hyundai i30 Trend & Navi (153579)	18.890 €
88kW (120PS), EZ 10/21, 15tkm, Polar White	
Hyundai BAYON Select (068757)	17.490 €
62kW (84PS), EZ 12/21, 9tkm, Sleek Silver	
Hyundai BAYON Select & Winterpaket (062561)	16.990 €
74kW (100PS), EZ 11/21, 12tkm, Intense Blue	
Hyundai i10 Select (110248)	12.990 €
49kW (67PS), EZ 04/22, 9tkm, Phantom Black	

*Bis zu 5 Jahre Händlereigentum auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

Unternehmenssitz:

Gießen Direkt an der A 485

An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0



Marburg

Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0



Stadtallendorf

Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058



Wetzlar

Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0



Butzbach Direkt an der A 5

Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0



Friedberg Ehemals Auto-Kuhl

Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220-0





PIETÄTEN

**HERZBERGER
BESTATTUNGEN**

Seit über 50 Jahren

Homepage: www.herzberger-bestattungen.de61440 Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 95a
Tel.: 06172-33465 Tag & Nacht**BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ**

Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge VersicherungenBeethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 6171 - 5 4792**Pietät St. Ursula**seit über 50 Jahren
Josef Kunz und Tochter
Fachgeprüfte BestatterFachunternehmen in allen Bestattungsangelegenheiten
im In- und Ausland, kostenlose Beratung und Hausbesuche.
Bestattungsverträge. Sterbevorsorgeversicherung.
Erledigung aller Formalitäten. Trauerfloristik.**365 Tage im Jahr und 24 Stunden
sind wir immer für Sie da.****Telefon 0 6171 / 5 18 23**An den Drei Hasen 6 a · 61440 Oberursel/Ts.
www.pietatet-kunz-oberursel.de · E-Mail: info@pietaet-kunz-oberursel.de

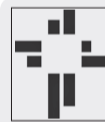
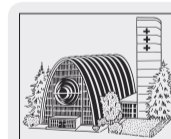
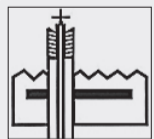
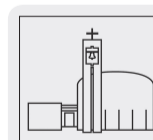
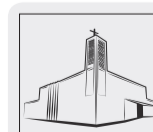
KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

**Ev. Christuskirche**
Oberhöchstader Straße 18b

Reiner Göpfert

Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de**Sonntag, 31. Juli**
10.30 Uhr Gottesdienst (Göpfert)**Ev. Versöhnungskirche
Stierstadt/Weißkirchen**
Weißkirchener Straße 62Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de**Sonntag, 31. Juli**
18 Uhr Abendgottesdienst (Rahlwes)**Freie ev. Gemeinde**
Bommersheimer Straße 74NN
Sprechzeiten: Do. 14 bis 16 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de**Sonntag, 31. Juli**
10 Uhr Gottesdienst (Born)**International Christian
Fellowship of the Taunus**
Hohemarkstraße 75Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com**Sonntag, 31. Juli**
10.30 Uhr englischer Gottesdienst**Ev.
Auferstehungskirche**
Ebertstraße 11NN
Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de**Sonntag, 31. Juli**
10.30 Uhr Gottesdienst in der
Christuskirche (Göpfert)**Ev. Kirche
Oberstedten**
Kirchstraße 28Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de**Sonntag, 31. Juli**
18 Uhr Sing & Pray Abendgottesdienst
(Rehorn)**New Life Church
Oberursel**
St.-Hedwig
Eisenhammerweg 10Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site**Sonntag, 31. Juli**
10.30 Uhr Gottesdienst**Alt-Kath.
Franziskus-Kirche**
Geschwister-Scholl-PlatzChristopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de**Sonntag, 31. Juli**
kein Gottesdienst

PFARREI ST. URSULA

**Ev. Heilig-Geist-Kirche**
Dornbachstraße 45Stefanie Eberhardt
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de**Sonntag, 31. Juli**
10.30 Uhr Sommerkirche in der
Klinik Hohe Mark (Schütz)**Ev. St.-Georgs-Kirche
Steinbach**
Kirchgasse 5Pfarrer: Herbert Lüdtker
Pfarrerin: Tanja Sacher
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de**Sonntag, 31. Juli**
16 Uhr Gottesdienst (Trebelsjahr)
„Gedankengang“ geistlicher Impuls auf
dem YouTube-Kanal der Gemeinde**Pfarrei St. Ursula
Oberursel/Steinbach**
Marienstraße 3Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de**Kath. Kirche
St. Sebastian
Stierstadt**
St.-Sebastian-Straße 2**Sonntag, 31. Juli**
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)**Kath. Kirche
St. Hedwig
Oberursel-Nord**
Eisenhammerweg 10**Samstag, 30. Juli**
18 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)**Ev. Kreuzkirche
Bommersheim**
Goldackerweg 17Pfarrer Ingo Schütz
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de**Sonntag, 31. Juli**
10.30 Uhr Sommerkirche in der Klinik
Hohe Mark (Schütz)**Ev.-Lutherische
St.-Johannes-Gemeinde**
Altkönigstraße 154Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de**Sonntag, 31. Juli**
10 Uhr Predigtgottesdienst**Kath. Kirche
St. Crutzen
Weißkirchen**
Bischof-Brand-Straße 13**Sonntag, 31. Juli**
11 Uhr Wortgottesfeier als
Familiengottesdienst mit Segnung der
Vorschulkinder (Wolf)**Kath. Kirche
St. Petrus Canisius
Oberstedten**
Landwehr 3**Sonntag, 31. Juli**
11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)**Kath. Kirche
St. Aureus und Justina
Bommersheim**
Lange Straße 106**Sonntag, 31. Juli**
9.30 Uhr Wortgottesfeier (Borgmeyer)**Kath. Kirche
St. Ursula
Oberursel-Altstadt**
Marienstraße 3**Sonntag, 31. Juli**
11 Uhr Eucharistiefeier (Traudes)**FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®**
Adventgemeinde
Schulstraße 38Alexander Zesdris
Telefon: 0151-40653514
www.adventisten-oberursel.de**Klinik Hohe Mark**
Friedländerstraße 2Annette Schübler
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de**Sonntag, 31. Juli**
10 Uhr Gottesdienst**Kath. Kirche
Liebfrauen**
Berliner Straße/Herzbergstraße 34**Sonntag, 31. Juli**
kein Gottesdienst**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Steinbach**
Untergasse 27**Sonntag, 31. Juli**
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Reichert)

„Coole Rockstars“ verlassen die EKS

Oberursel (ow). Wie Rockstars haben die Abschlussjahrgänge das Ende ihrer Schulzeit an der Erich-Kästner-Schule gefeiert. Zum ersten Mal nach zwei Jahren Corona war es den Schülern wieder möglich, gemeinsam mit Eltern, Lehrkräften und Freunden ein großes Fest zu begehen. In der festlich geschmückten Aula feierten rund 77 Schüler in schicken Outfits mit einem tollen Programm ihren Haupt- beziehungsweise Realschulabschluss. Nach der Begrüßung durch die Realschulzweigleitung Nicole Kroh, die ihre Wünsche für die Zukunft an die Schüler weitergab, führte Kollegin Andrea Schlosser humorvoll durch das Abendprogramm. Es gab emotionalen Worte, lustige Reden und eine Videozusammenfassung der Highlights aus der gemeinsamen Zeit. Auch die Klassenlehrkräfte der Abschlussklassen Ramazan Cetin, Chiara Sen und Norman Danner ließen es sich nicht nehmen, die gemeinsame Zeit mit ihren Schülern auf unterschiedlichste Weise Revue passieren zu lassen.

Zum Abschluss folgten die Worte des Schulleiters. „Wie Rockstars“, so beschrieb Julian Stey seine Schützlinge, die die Schulzeit, insbesondere während der Corona-Pandemie gemeistert haben. Nach dieser herausfordernden Zeit werden die Absolventen auch ihren weiteren Lebensweg „rocken“, da sei er sich sicher. Seine Rede rundete er mit dem passenden Lied „Rockstars“ von Malik Harris ab, welches die jungen Erwachsenen und das weitere Publikum wunderbar auf die abschließende Zeugnisvergabe einstimmte. Folgende Hauptschüler wurden unter der Leitung von

Chiara Sen verabschiedet: Adem Abdallah, Khalil Hammadi Ennaji, Maryam Karimi, Shahed Khelifa, Amanda Krasniqi, Vicky Kreisler, Monika Kuta, Carolina Mackiw, Ilias Mellali, Bimanpreet Multani Ghotra, Enes Poyraz, Surab Qudosi, Laura-Julie Sidlo, Fatma Yönden und Sana Zmar. Die Realschule absolvierte zum einen die 10R1 unter der Leitung von Amela Vucic: Murtaz Ahmad, Safia Bouzerda, Mo Hammer, Selim Hassan, Hendrik von Heesen, Sedanur Ilhan, Ilayda Karabiyik, Vivien-Faye Krieg, Myron-Arp Matthes, Paul Monschauer, Berdan Ocaak, Ahmed Ali Parvez, David Petrovitis, Maximilian Rühl, Argjend Uqiki, Lars Völlmer und Tom Zucker. Zum anderen die 10R2 unter der Leitung von Norman Danner: Leo Blumenthal, Patrick Buchner, Yelkan-Mikail Eviren, Colin Jones, Marc Klein, Emirhan Korkmazer, Nico Krämer, Leon Kuhn, Jannik Kunath, Alyana Liepach, Tim Löw, Parmida Monteghi, Adam Mohd, Eva Müller, Altin Sadiku, Gabriel Savic, Christopher Benjamin Svezda, Phil Trompeter, Juan Wedel und Helena Wensauer. Zuletzt absolvierten auch folgende Schüler der 10R3 unter der Leitung von Ramazan Cetin ihren Realschulabschluss: Ehsanullah Abbasi, Amar Agovic, Jonathan Allendorf, Irmak Arabul, Raphael David, Amin El Atiaoui, Lena Euler, Jennifer Fischer, Lea Fröhlich, Enes Hamurtas, Constantin Lücken, Nico Martikke, Bennet Mattick, Valentina Murawjow, Jaeyeon Na, Shiva Pecher, Melih Silik, Moses Situmorang, Lennard Stark, Atheer Sulaiman, Endrit Ukiqi, Narges Walizade und Ecesu Zorlu.



Von ihrem Klassenlehrer Thomas Höll nimmt die 26-jährige Zara Büchel zusammen mit ihrer sechsjährigen Tochter (v. l.) das Abschlusszeugnis entgegen. Foto: Feldbergschule

100 Fachoberschul-Absolventen

Oberursel (ow). Unter den 100 Absolventen der Fachoberschule der Feldbergschule haben Zara Büchel und Eva Volkmann mit der Durchschnittsnote 1,2 sowie Leon Jungeblut mit 1,3 die besten Ergebnisse erzielt. Zara hat bereits eine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement bei der Stadt Kronberg absolviert. Sie stellte im Verlauf der Ausbildung jedoch fest, dass sie gerne mehr mit Menschen arbeiten wollte. Daher entschied sie sich, den Fachoberschulabschluss zu machen. Aufgrund ihrer Ausbildung konnte sie diesen Bildungsgang in der sogenannten „B-Form“ beginnen und damit den Schulbesuch um ein Jahr verkürzen. Auf diese Weise erlangte sie innerhalb von zehn Monaten mit ihrem Abschluss die Studienberechtigung. Zara Büchel möchte ein Studium der Sozialen Arbeit beginnen.

Zusammen mit ihr den Abschluss erlangt haben Yassin Ait El Benna, Berna Levendova Almieva, Ibrahim Khalil Alo, Amin Amjahid, Arjeta Asani, David Atzbach, Mass Barrow, Björn Bartels, Umut Basilgan, Bianca Nicole Bauer, Viktoria Bausch, Charlotte Katharina Bernhard, Mira Binner, Florian Brandt, Zara Tabea Büchel, Fabio Buscemi, Celine Maria Carvalho da Silva, Osman Can Cengiz, Jesse Robert Cofie, Cristina Teodora Cozma, Ömer Faruk Demirci, Maurice Cedric Dittrich, Tim Eckert, Julia Eichler, Adnan El Fakir, Hassam Farooq, Leon Fleckner,

David Förg, Luca Fortunato, Samanta Gentile, Remus-Alexandru Gheozdan, Felix Daniel Gräbner, Torben Grau, Jonas Grün, Celine Jessica Höck, Maxima Homola, Piravina Hudson, Samet Ilhan, Leon Constantin Jackstein, Joeline Jochim, Benjamin John Johnson, Leon Sebastian Jungeblut, Lars Jungerberg, Tim Kapplusch, Hasan Kara, Enes Kaan Karabiyik, Tobias Samuel Kieninger, Jessica-Andrea King, Ana-Viktoria Klasic, Noel Klein, Fabienne Katharina Koch, Henry Köppler, Christian Kotarac, Kira Kretschmer, Francesco Laurito, Ivana Lebo, Ferdinand Lips, Isabel Locker, Damian Antonio Lungu, Maria-Luisa Lutsch, Farwa Mansha, Ben Lukas Mettlach, Denis Mulich, Maja Anna Müller, Andre Münchberg, Valerij Novoselov, Luca-Can Pamuk, Eldis Pejcinovic, David Pigge, Cedric Schmitt, Timo Schnitzer, Samira Maria Schröder, Theresa Schröder, Yanik Schumann, Dione Schüßler, Amman Shoaib, Luis Alexander Simoes Krebel, Sophie Steiner, Norman Tayyeb, Josua Manuel Thorisch, Marvin Thurow, Viviana Ada Maria Tiralongo, Emilya Tonoian, Lea Trabant, Valentyn Tsapchuk, Melina Twelkmeyer, Celina Ullmann, Thilo Vierdeck, Marcel Vogt, Eva Volkmann, Tahir Vural, Muridahmad Wazeri, Norman Werner, Tom Worek, Jannik Luis Wollmann, Bünyamin Yilmaz, Tuana Yilmaz, Omaima Zamouri, Adrian Ziehmann und Sophie Zimmermann.

Hebamme hat freie Sprechzeiten

Oberursel (ow). Für die Hebammensprechstunde der pädagogischen Fachstelle „Frühe Hilfen Oberursel“ am Samstag, 30. Juli, gibt es noch freie Sprechzeiten. Individuell, nach Absprache, telefonisch, per Video, WhatsApp oder Face Time beantwortet zwischen 10 Uhr und 12 Uhr die erfahrene Hebamme Kathrin Schmidt alle Fragen rund um das Thema Geburt. Es ist jeweils ein Zeitfenster von 30 Minuten vorgesehen. Anmeldung unter Telefon 06171-502235 oder per E-Mail an fruehehilfen@oberursel.de.

Baumaßnahme verzögert sich

Oberursel (ow). Seit Ende März wird der Bahnübergang am Gattenhöferweg umgebaut, um den dortigen Unfallschwerpunkt an der Einmündung in die Gablonzer Straße zu beseitigen. Zukünftig ist der Bahnübergang für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt, die Fahrbeziehung zur Gablonzer Straße ist dann nicht mehr gegeben. Die Querung von Fußgängern und Radfahrern ist sowohl während der Arbeiten als auch danach möglich. Die Baumaßnahme sollte schon Ende April beendet sein, verlängert sich jetzt aber bis 31. August.



WIR GEDENKEN

Der Herr ist mein Hirte,
nichts wird mir fehlen.
Er lässt mich lagern auf grünen Auen
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.
Psalm 23

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Magdalena Ludwig

geb. Schmidt

*07.10.1953 †20.07.2022



In tiefer Trauer

Hans-Christian Ludwig

Ottlie, Stefan, Paul und Lena Güldenstein

Die Trauerfeier finden am Freitag dem 05.08.2022 um 12.00 Uhr auf dem Friedhof in Oberursel-Stierstadt statt.

*Wir vermisse dich sehr,
aber Du lebst in unseren Herzen weiter.*

Regina Maria Breuer geb. Schulz

*19.09.1933 † 20.07.2022

In tiefer Trauer und mit schweren Herzen nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Oma und Schwiegermutter

Sigrid Breuer

Ulrike u. Siegfried Kunkel

sowie Daniela m. Felix u. Kristina m. Max

Sibylle u. Francesco Tagliente

Die Trauerfeier mit anschließender Urnen Beisetzung findet am 05.08.2022, um 11 Uhr, auf dem Friedhof Steinbach statt.

Nachruf

Wir trauern um unser langjähriges Vereins- u. Ehrenmitglied

Hans Ruppel

*12. Dez. 1930 - † 01. Juli 2022

Hans Ruppel war am Wiederaufbau des Vereins in der Nachkriegszeit wesentlich beteiligt, war jahrzehntelang im Vorstand tätig und verhalf dem Verein wieder zu Ruhm und Ehren.

Unserem treuen Ehrenmitglied werden wir ewig ein Andenken bewahren

Schützenverein 1464 Oberursel e.V.



PIETÄTEN

Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauenswürdiger Helfer und Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

*Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.*

Wir trauern um unseren lieben Vater, Schwiegervater und Opa

Günter Gnan

* 22.5.1935 † 14.7.2022

In Liebe und Dankbarkeit

Roswitha Gnan

Angelika Gnan-Stolze

Christine Gnan und Berndt Kreft mit Niels

Renate Gnan und Hans-Peter Mankel mit Zarah und Jost

Oberursel, im Juli 2022

Bücherflohmarkt mit Frühstücksangebot

Oberursel (ow). Am Samstag, 30. Juli, findet vor der Heilig-Geist-Kirche, Dornbachstraße 45, von 9.30 bis 13 Uhr ein Bücherflohmarkt mit Frühstücksangebot statt. Leseratten finden jede Menge Bücher vom Krimi über Sachbücher bis hin zu historischen oder modernen Romanen. Auch Bildbände sind im Angebot. Natürlich gibt es Kinderbücher, Spiele und Puzzles. Dazu bietet das Bücherteam gegen eine kleine Spende Brötchen, Kaffee, Tee oder kalte Getränke an.

Abendgottesdienst mit Pfarrer Rahlwes

Oberursel (ow). Für Sonntag, 31. Juli, um 18 Uhr lädt die evangelische Versöhnungsgemeinde Stierstadt und Weißkirchen zu einem Abendgottesdienst mit Pfarrer Dr. Christoph Rahlwes ein. Er wird im Gottesdienst den Fragen nachgehen: Wer bin ich – als Christ? Wer sind wir – als Gemeinde in dieser Zeit der Krisen? Musikalisch begleitet Antonia Jacob an der Orgel.

Warnung vor Waldbrandgefahr

Oberursel (ow). Die Feuerwehr Oberursel warnt weiterhin vor der extrem hohen Waldbrandgefahr. Durch die anhaltende Gefahr hat das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz die Waldbrandgefahrstufe A ausgerufen. Diese Maßnahme setzt die Feuerwehren in erhöhte Alarmbereitschaft und zieht interne Maßnahmen nach sich, erläutert Oberursels stellvertretender Stadtbrandinspektor Andreas Ruhs. Waldbesucher sind bei Ausflügen angehalten, erhöhte Vorsicht walten zu lassen und die Zufahrtswege in die Wälder nicht mit Fahrzeugen zu blockieren. Pkw dürfen nur auf den ausgewiesenen Parkplätzen abgestellt werden. Die Fahrzeuge sollten nicht über trockenem Bodenbewuchs stehen. Da heiße Fahrzeugteile wie Auspuffanlagen ebenfalls eine Brandgefahr darstellen. Rauchen im Wald ist gänzlich verboten. Auch trockene Wiesen und kahle Ackerflächen mit Kornresten und Reisig stellen nebst den abgestorbenen Waldbeständen eine potentielle Brandgefahr dar, die durch Wind und Sonne noch weiter erhöht wird. Die Feuerwehr Oberursel musste schon mehrfach zu Bränden auf Ackerflächen ausrücken. Auf ei-

ner Wiesenfläche in der Oberstedter Gemarkung ist es ebenfalls zu einem Brand gekommen. „Die Brandgefahr besteht also nicht nur im Wald, sondern auch auf Wiesen oder Ackerflächen“ so Stadtbrandinspektor Valentin Reuter. Es sei wichtig, auch beim Grillen drauf zu achten, immer einen Löschmöglichkeit in der Nähe zu haben, ergänzt er. Die Feuerwehr bittet Gartenbesitzer darum, das anzeigepflichtige Abbrennen von pflanzlichen Abfällen insbesondere in Wald-, Wiesen- und Feldnähe zu unterlassen. „Der unkontrollierbare Funkenflug kann zu einer nicht beabsichtigten Ausbreitung führen“ so Reuter. Von Lagerfeuern oder von der Verbrennung von Unkraut zwischen Platten oder Steinen sei ebenfalls abzuweichen. Wer einen Wald- oder Wiesenbrand bemerkt, wird gebeten, unverzüglich die Feuerwehr über den Notruf 112 zu informieren. Um es der Feuerwehr einfacher zu machen, den Einsatzort zu lokalisieren, können Smartphone-Apps wie die Hochtaunuskreis-App mit der Möglichkeit einer Mitteilung von Geokoordinaten des aktuellen Standorts den Hilfs- und Einsatzkräften helfen.

Plaudern mit Poppitz

Oberursel (ow). Mitglieder und Gäste der Senioren Union wollen sich am Donnerstag, 4. August, um 17 Uhr zum nun schon traditionellen Treffen in der Gartenwirtschaft „Waldtraut“ an der Hohemark versammeln, um zu plaudern und mit dem CDU-Stadtverbandsvorsitzenden Thomas Poppitz über lokale Politik zu diskutieren.

Züchter-Sommerfest

Oberursel (ow). Der Kleintierzuchtverein H204 Stierstadt richtet am Sonntag, 31. Juli, sein Sommerfest aus. Beginn ist um 11 Uhr im Züchterheim, Gartenstraße 7. Für musikalische Unterhaltung sorgen die „Schnuddler Musiker“. Es gibt Leckeres vom Grill mit Salaten und anschließend Kuchen.

Memeler Straße gesperrt

Oberursel (ow). Die Memeler Straße wird auf Höhe der Hausnummer 35 noch bis Freitag, 5. August, gesperrt. Grund für die Sperrung sind Kanalbauarbeiten. Die Straße wird beidseitig zur durchlässigen Sackgasse für Fußgänger und Radfahrer.



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Suche Hirsch und Rehgeweihe sowie Abwurfstangen, Jagdtrophäen, Grandeln und Ferngläser. Tel. 0177/3947668

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Achtung Info Achtung Info. Ich kaufe Pelze. Alt- u. Bruch- u. Zahn- gold. Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Teppiche, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8 - 19 Uhr. Tel. 06196/2048213

Ankauf von alten Geigen, Chello, Kontrabass, Bratsche, Saxophon, E-Gitarren z.B. Fender, Gibson usw. auch reparaturbedürftig. Tel. 0176/37656265

Sammler mit jahrel. Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahn- gold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8:00 - 20:30 Uhr. Tel. 069/34875842

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahn- gold, Silber- schmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort. Tel. 0611/13700494

Ankauf von: Pelzen, Alt- u. Bruch- gold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bolder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100% seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/25718443

Frau kauft: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Haushaltsauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteschätzung. Zahle in bar. 100% seriös, tägl. v. 8 - 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Ankauf Ankauf: Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen, kostenlose Besichtigung, sowie Wertschätzung, 100% Prozent seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo. - So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 069/17516793

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bolder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100% seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/67704886

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Bares für Rares kaufe an: Möbel, Gardinen, Nähmaschinen, Bücher, Uhren, Porzellan, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Zinn, Schallplatten, Teppiche, Krüge, Bernsteinschmuck, Silberbesteck, Bilder, Modeschmuck, Ferngläser, Bleikristall, Eisenbahnen, Figuren, Perücken, Puppen, Leder und Krokotaschen, Gläser, Vasen, Schreibmaschinen, Lampen, kostenlose Werteschätzung vor Ort, 100% seriös Barabwicklung vor Ort, Montag bis Samstag von 7 bis 21 Uhr. Tel. 069/34873976

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872
www.haushaltsaufloesung-profi.de

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Sichere Abwicklung
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Kaufe ältere Motorräder, Mofas auch defekt. Tel. 0176/37656265

Hobbybastler sucht Motorräder, Mopeds, Roller, Mofas. Der Zustand u. das Alter sind egal. Barzahlung. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

OLDTIMER

Achtung suche Oldtimer. Mercedes Benz - Porsche - BMW. Von privat, seriöse Abwicklung. Zahle bar. Tel. 0177/5066621

KENNELNERNEN

Gelegentliche Treffs, sehr gerne auf Dauer. Er, 55/183/78, NR, frisch geschieden, u. Sie +/- 60. ktr66@gmx.de

PARTNERSCHAFT

Jungebliebener Witwer, 68 Jahre, 1,71, schlank, sportlich, NR, sucht niveauvolle Sie für eine gemeinsame Zukunft. Raum Wi, FFM, MTK, MZ. Chiffre OW 2901

Er, 68 Jahre, solo, 171 cm, 70 kg, sportlich, sucht Sie. Ich mag Sonne, Reisen, Sport... Ich bin: glücklich, wohlhabend, Genießer... möchte wieder zu zweit sein, Alter ist zweitrangig, Gefühle sind erststrangig. Raum Wi, MTK, MZ, FFM. Chiffre OW 3001

20, 40, 60! Und jetzt, bis zu den 80! Und dann? Kann viel sagen! Und auch gut zuhören! Lesen und schreiben natürlich auch. Hoffe bald auf Antwort. Axel. Chiffre OW 3002

Wo bist Du? Unkompliziertes Mädel gesucht. Zum Lachen, Radeln, Reisen, Tanzen, Wandern und spontanen Untern... Er, 65 Jahre, 185 cm, NR, Zuschr. BmB. Chiffre OW 3005

Stefan, 78 J., 168/70, wünscht sich eine Partnerin für die Zukunft, von 65-75 J. Tel. 0177/3337998

Angebot an großzügige Dame. Attraktiver dominanter Unternehmer und Lebensmeister (Mitte 50) sucht eine leicht devote, unabhängige und gut situierte Unternehmerin oder Privatiere für eine erfüllende Beziehung. Gern unterstütze ich Sie gewinnbringend mit meinem tiefen Wissen in geschäftlichen u. privaten Angelegenheiten. Ich freue mich auf Ihre ausführliche Bewerbung mit Bild und Text. Chiffre: KW 30/01

PARTNERVERMITTLUNG

Lisa, 60 J., mit toller Figur u. schönen Kurven. Bin einfühlbar, kuschelig u. verschmüsst, leider auch oft zu gutmütig. Mag Musik, die Natur, gemütl. Abende zu Hause u. koche sehr gerne. Wenn Du auch so alleine bist, von verlogenen Online-Dates die Nase voll hast u. es, so wie ich, ganz ehrlich meinst, melde Dich üb. pv Tel. 01520-8293309

Hallo, bin d. Rosemarie, 71 J. jung, (ehemalige Altenpflegerin) eine sehr liebe Witwe u. hübsche Frau, ohne Anhang. Nach der Trauerzeit sehne ich mich wieder nach Liebe u. Zärtlichkeit. Darf ich auf Ihren Anruf hoffen pv Tel. 0157 - 75069425

Jutta, 65 J., hübsche Witwe, mit schöner Frau. Figur u. gutem Herz. Ich koche, backe u. putze im Handumdrehen, mag das häusl. Leben, die Natur u. Musik, auch zärtl. Zuneigung habe ich gem. Sind Sie auch so einsam wie ich? Ich könnte Sie kurzerhand mit meinem Auto besuchen. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

Karin, 73 J., gesunde Witwe, naturverb., sparsam u. häuslich, mit schöner weibl. Figur, eine hervorrag. Köchin u. ordentl. Hausfrau, mit Auto. Mir fehlt ein ehrl. Mann, mit dem ich mich gut verstehen kann. Wir können getr. o. am liebsten zusammen wohnen. Mit Vorfreude warte ich auf Ihren Anruf üb. pv Tel. 0176-34488463

BETREUUNG/PFLEGE

**zuverlässig
kompetent
erfahren**
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
Tel.: 06172-2889191
„24 Stunden Betreuung“
ZU HAUSE
ask senioren home-service

Liebevoll. Zuhause. Betreut.
www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann
PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Frdl. ält. Dame/Rentnerin zur Betreuung für Mutter (97) im Altersheim in Oberursel ges. zum Spielen u. im Rollstuhl ausfahren. Gutes Deutsch ist wichtig. Tel. 0151/70022156

Suche eine 24 Std.-Betreuung ab sofort nach Königstein Tel. 0162/7085460 oder 06174/3929

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Kleineres Grundstück gesucht. Tel. 0176/34494789 o. bstraub@live.de

IMMOBILIEN-GESUCHE

Junge Familie, ein Kind, sucht ein Haus zum Kauf von Privat im Radius von 30 km um den Hochtaunuskreis. Bis 400.000,- €. Tel. 0173/6802655

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung. Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen. Tel. 0172/6851000

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Friedrichsdorfer Familie sucht Haus oder Grundstück in und um Friedrichsdorf. Tel. 0151/12397807

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

45 Minuten bis Frankfurt? zu viel? Dann nicht weiter lesen! Nicht zu viel! Wohnen in Rheinessen? Ja! Zukunft geplant?! Umzug 08/2025? Wohnen auf 240 m² Wohn-/Nutzfläche 430 m² Grundstück. Energie-tisch saniert. P.a. Anfrage Privat: haus-in-rheinessen@email.de

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

1-Fam.-Haus in Glashütten: Fernsicht, offener Kamin, Sauna, 154 m² Wohnfläche, 703 m² Grundstück, VB 790.000,- €.

Königstein-Stadtmitte, 3 Zi.-Whg., 84 m², Balk., Stellpl., Keller, EBK, Bad, renoviert, guter Zustand, Preis auf Anfrage.

Von Privat an Privat: 2,5 Zimmer Eigentumswohnung in Kelkheim, 64 m², 275.000,- €, EBK, Bad, Vorratsraum, Keller, Balkon, Fahrradraum, WK

GEWERBERÄUME

Königstein: Co-Working 3.0. – die begehrte Alternative zu Home-Office und Büroschreibtisch mitten im Zentrum von Königstein.

MIETGESUCHE

Rentnerpaar sucht 3-4 Zimmer-Wohnung oder kleines Haus.

Helle 1-2-Zimmer-Wohnung, Badewanne bevorzugt, ruhige Lage, öffentl. Verkehrsmittelschluss 20 km um HG.

Suche für meine Tochter, Studentin, ruhiges, angenehmes Wesen, eine 1- o. 1,5-Zimmer-Wohnung.

Drei Ukrainerinnen (70/48/28) suchen ab sofort eine Wohnung ab 50 m² bis max. EUR 750,- kalt in Kronberg/OT oder Umgebung.

Arzt sucht (teil)möbliertes Appartement in Ruppertsheim Umkreis 5 km (1 Person)

VERMIETUNG

Bommersheim ab 1.9.22, v. Privat, 2 ZKBB, 55 m², neu saniert, 620,- € + 187,- € Uml. + Kautions. Max. 2 Pers., Nichtr., keine Tiere.

Bad Homburg, 3 Zimmer (67 m²), Balkon, Tageslichtbad, DG, kleine Wohneinheit, zentrale Lage, von Privat, ab Oktober zu vermieten.

2 Zi. in HG/O-Eschb., 62 m², Küche neu, Loggia, 1. OG, TG-Platz, 680,- € kalt + Uml. + Kaut. Ab 01.10.22.

Nachmieter für schöne 2 ZKB, 76 m², mit Terr. + Garten, Gä-WC, EBK, Keller in ruh. Toplage m. guter ÖPNV-Anb. in Oberursel zum 1.9.22 ges. KM 1065,- €, Garage 75,- € Uml. + KT.

Bad Homburg, schöne 1 Zi.-Wohnung ab sofort zu vermieten. Einbauküche, Duschbad, Keller. Miete 350,- € + NK + Kautions.

Fischbach: Ab sofort voll möblierte Whng. 48 m² für Einzelperson, (Duschbad, Küche, Wohn./Essz., Schlafz.) Miete 580,- € zzgl. NK, 3 MM Kautions.

Exkl.-mod. Whg., Toplage Krbg. 2 4,5 Zi. + 2 Galerien + 2 Bäder + G-WC, Terr., TG, 2 AP, 1.980,- € kalt + NK v. priv.,

NACHHILFE

Erziehungsberatung-L.Liutong @gmail.com. Spirituelle + Lebensberatung L.Liutong@gmail.com

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi. Abiturvorbr. (Online-Unterricht) Raum Königstein.

Wer, wo, was, wann?

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Zuverlässige u. gründliche Putzhilfe für 2-Pers.-Haushalt in Oberursel ges., ca. 3-4 Std./Woche. Gerne Probeputzen. Mehr unter:

Suche für meine Mutter eine zuverlässige Hilfe im Haushalt inkl. Fenster und Gardinen. Deutsche Sprachkenntnisse und Referenzen erwünscht. 2x/Monat ca. 3 Std. in Oberursel Stadtmitte, 15 €/Std.

Suche in Oberursel eine Putzfee für 2 Std., 14-tägig, leichte Arbeit, dringend.

Suche Mitarbeiter nach Kronberg, Werkhalle zum Kehren, Do-Fr ca. ab 15.00 h, jeweils 4 Std., Minijob.

Zuverlässige Putzhilfe für 2 - 3 Stunden/Woche nach Kelkheim Ruppertsheim gesucht. Vorzugsweise auf Minijob Basis oder Gewerbeanmeldung.

STELLENGESUCHE

Wir bieten eine schnelle, zuverlässige und gründliche Reinigung im Hochtaunuskreis und Umgebung

Sie ersticken im Papierkram? Ich biete: Ordnungs- u. Ablagesystem, vorber. Buchhaltung, Unterstützung bei Immobilien + erledigte allgem. Büroarbeiten.

Renovieren im Haus, Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Parkett und Laminat, Tapezieren, Malerarbeiten, Fassadenarbeiten.

Gartenarbeiten und Gartenpflege, Hecken schneiden, Rasenmähen, Streichen und Lackierarbeiten, Terrassen, Pflastersteine aller Art reinigen (fairer Preis).

Haushaltsauflösung, Entrümpeln, Müllentsorgung, Sperrmüllentsorgung, Entfernung von Teppich, Tapete und Fliesen, Renovierungsarbeiten (fairer Preis).

A-Z-Meister-Rolläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau-Reparaturen-Entrümpelungen.

Privat-Chauffeur: Security, Flughafen-Transfer, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, 7 Tage, 24 h-Service.

Transporte aller Art: Umzugshilfe, Gartenarbeit.

Häuser-Wohnungen sanieren o. renovieren. Arbeiten aller Art. Gewährleistung, zuverlässig, hohe Qualität, faire Preise.

Baumfällung und Gartenpflege, Handwerkerarbeiten, Rollrasen und Gartenhausbau.

Langjähriger Gärtner erledigt für Sie die Gartenarbeit: Hecken, Bäume, Rasenmähen, Vertikutieren, Entsorgung u. vieles mehr.

Innenausbau: Trockenbau, Malen und Tapezieren, Fliesenlegen, Parkett- und Laminatverlegung sowie Fassaden- und Terrassenarbeiten.

Biete Reinigungsdienst für Fenster und Wintergärten an.

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen verlegen, Gartenarbeiten aller Art.

Landschaftsgärtner: Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Pflasterbau, Wege, Terrassen und Treppen, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art.

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität!

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Fliesen-/Bodenverleg. Wir renovieren nach Ihren Wünschen und mit Qualität!

Renovierung: Maler- u. Tapezierarb., Trockenbau, Fliesen-/Bodenverleg. Wir renovieren nach Ihren Wünschen und mit Qualität!

Alle Arten von Gartenbau, Hecken schneiden und Pflastersteine.

Zuverlässige Frau sucht Putzstelle in Privathaushalt in Oberursel, Bad Homburg, Friedrichsdorf.

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeiten. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw.

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhäuser, Praxis oder andere Objekte zum Reinigen.

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster+Rollrasen legen, Teichreinigung usw.

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus u. Parkett, Laminat, Fliesen, - Maler- u. Pflasterarbeiten. Gartenarbeiten, Preiswert, schnell, sauber.

Fachmann für Gartenarbeit. Verlege Platten u. Pflaster, mähe Rasen und vieles mehr.

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren (auch mit Rechnung).

Erfahrener junger Mann reinigt zuverlässig Steine und Pflaster aller Art. Sauber und schnell zu fairen Preisen.

Fachmann bietet: Fassadensanierung, Renovierung, Vollwärmeschutz, Maler- u. Maurerarbeit, Innen- und Außenputz, Spachtelarbeiten

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit: Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Baumfällung, Hecke schneiden,

Erladige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesen legen.

Gartenarbeiten, Gartenpflege preiswert.

RUND UMS TIER

Suche vom 27.08. bis 05.09.2022 eine liebevolle Versorgung für meinen Kater in seinem Revier in Oberursel. Morgens und am späten Nachmittag je 1 Stunde (gerne Schülerin oder Schüler), Festpreis: 200,- €.

Suchen f. unsere 2-j. Hundedame (37 cm) eine Urlaubsbetreuung vom 2.9. – 10.9. Idealerweise auf Gegenseitigkeit. Ist sehr lieb. BH.

UNTERRICHT

Lateinunterricht: Lateinlehrer erteilt fundierten, qualif. Unterricht für Latein (und Deutsch), auch während er Ferien, alle Klassenstufen, langj. Erfahrung

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner.

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner.

VERKÄUFE

Piano Palme KLAVIERBAU - FACHBETRIEB Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha

Löse meine Puppensammlung auf. Alte und neue Markenpuppen sowie alte Kleidung, Perücken, Schuhe, Augen usw. Nur komplett abzugeben, VB 2.500,- €.

Löse meine Flohmarkt-Mischware auf, sehr große Menge. VB 1.000,- €.

Alles muss raus! Dieses WE! Hausflohmarkt in Sudetenstr. 17, 61440 Oberursel-WK. Sa. 30.07. 9-17h, So. 31.07. 9-14h. Kontakt:

!!Hausflohmarkt!! Haushaltsauflösung in 61267 Neu Anspach, in der Taunusstraße 74, am Samstag, den 30.07., von 9-13 Uhr. Möbel, Teppiche, Haushaltswaren, Deko, Bücher u.v.m!

Langlaufski (Blizzard 210 cm) und -schuhe (neu.) (Gr. 44) für 30,- € zu verk.

2 Relaxsessel v. Aldi Typ Gardeline, 61x76x1,12 orig. verpackt zus. 80,- € Klapptisch 70x70x72 orig. verp. 30,- € Ampelschirm Leco, ohne Kreuzständer, orig. verp. 2,70 x 4,60 für 100,- €. 4 Holzstühle klappbar, gebraucht m. Sitzauflagen 60,- €.

VERSCHIEDENES

Suche alte Groschen u. Pfennige für Spielgeld im Altenheim. Auch altes Urlaubsgeld (Peseten, Schilling, ital. Lire etc.).

Postbeamter hilft im Todesfall den Hinterbliebenen, chaotisch hinterlassene Häuser, Höfe o. Wohnungen zu entrümpeln. Auch bei Hortern u. Sammlern. Wem kann ich behilflich sein?

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags.

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten.

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 50 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (Kein Apple!)

Tablet und Smartphone (Kein Apple!)

Flohmarkt! Im Kunst-Raum des ambul., betr. Wohnens. Institut Garnier 11, Fdorf. Sa., 30.07. von 12.00-17.00 Uhr. Info?

Skat in Friedrichsdorf – Wir suchen 4ten Mann (Frau). Doppelkopf – würde gerne eine neue Runde ins Leben rufen.

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge + A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung + A-Z-Badsanierung.

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion u. Modernisierung, Internet, E-Mail, Drucker, WLAN, Handy. Nehmen Sie Kontakt auf!

Zum Abholen in Hornau: Esstisch, grau BT 120 x 80 cm, 4 Stühle je 2 x weiß/schwarz, 2 Hochschränke weiß BTH 86 x 37 x 200 cm offen/Türen. Weiße Kommode BTH 130 x 37 x 70 cm mit 6 Schubladen, 2 Couchtische div. Maße, weiß und holzfarben.

Private Kleinanzeige Gesamtauflage: 149.450 Exemplare Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr Bitte veröffentlichen Sie am nächstmöglichen Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige. (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben.)

IMMOBILIENMARKT

GESUCHE

**AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER:
SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?
Ich helfe Ihnen – mit 24 Jahren Berufserfahrung!
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!**



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

PaXsecura – aus Erfahrung sicher
Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

KEINBRUCH

Max-Planck-Straße 12
65779 Kellheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

PaX
FENSTER UND TÜREN
Partnerbetrieb

Mehrere Radler verletzt

Hochtaunus (how). Gleich mehrere Radfahrer wurden am Wochenende bei Unfällen verletzt. In der Nacht von Freitag auf Samstag verlor ein betrunkenen Radfahrer in Kronberg-Schönberg die Kontrolle über sein Zweirad und stürzte am Viktoriapark. Er verletzte sich und wurde von einer Streife entdeckt. Die Beamten halfen dem 37-Jährigen und führten zudem einen Atemalkoholtest durch. Der Test zeigte einen Wert von 2,9 Promille an. Samstagmittag kam es dann in Neu-Anspach zu einem Unfall, bei dem eine 74-Jährige beim Abbiegen von der Bahnhofstraße in eine Tiefgarage einen Siebenjährigen auf einem Fahrrad zwar das Vorbeifahren ermöglichen wollte, der Junge aber fuhr gegen das Auto auf dem Gehweg und verletzte sich dabei. Am Sonntagmorgen wurde schließlich ein 64-jähriger Radfahrer bei einem Unfall in Oberursel verletzt. Er befuhr den Gehweg der Henchenstraße, als ein 56-Jähriger mit seinem Auto von einem Grundstück auf Straße fahren wollte. Es kam zum Zusammenstoß, bei dem der Radfahrer verletzt wurde.



Glückliche Gesichter bei den Abiturienten der Waldorfschule.

Foto: Waldorfschule

Waldorfschule feiert Abitur

Oberursel (ow). 24 Schüler der Freien Waldorfschule konnten ihre 13-jährige Schulzeit bei einer stilvollen Feier auf dem Schulhof würdig beenden. Mit großer Freude und Erleichterung konnten die Abiturienten ihr Abschlusszeugnis entgegennehmen und durften ein letztes Mal durch den Sonnenblumen-Torbogen laufen, den sie vor 13 Jahren zum Schulbeginn ein erstes Mal durchschritten hatten. Den musikalischen Auftakt zu der Feier bot die ehemalige Patenklasse (jetzige fünfte Klasse) mit einem sehr emotionalen Flöten- und Gesangsstück. Drei dieser Fünftklässler überreichten symbolisch jedem Absolventen eine Sonnenblume bei der Zeugnisverleihung. Umrahmt wurde das sommerliche Programm außer den Ansprachen der Schulleitung und des Vorstands durch die sehr gelungene Schülerrede von Ola Fischer sowie den langjährigen Elternvertretern der Klasse, Malwine Borg von Bernuth und Jochen Fink. Des Weiteren hatte eine kleine Gruppe der Eltern eine

musikalische Einlage einstudiert, die auf der Grundlage von „Ein Hoch auf uns“ von Andreas Bourani für die Abiturienten angepasst wurde mit „Ein Hoch auf Euch“. Die Absolventen, die ihr mündliches Abitur in Kooperation mit dem Taunusgymnasium Königstein durchführten, konnten dieses Jahr einen Abiturdurchschnitt von 2,16 erreichen, der Landesdurchschnitt betrug 2,3. Jahrgangsbester mit einem Notendurchschnitt von 1,1 war Gilian Borg. Jannis Hayn bekam den hessischen Abiturientenpreis für Mathematik und Chemie. Folgende Abiturienten wurde die Hochschulreife verliehen: Lorenz Beckey, Sarah Benirschke, Luca Bernhart, Gilian Borg, Luke Eichhorn, Clara Fambach, Laura Isabel Fink, Ola Fischer, Cedric Gaus, Jannis Hayn, Simon Henrich, Romy-Ophelie Hertle, Annia Krap, David Levi, Lynn Marzina, Jonathan Müller, Veena Ratnam, Doreen-Isabelle Schiffmann, Florian Stanienda, Mia-Lina Urselmann und Maeva Weber.

Trinkwasserspender für Schulen

Oberursel (ow). Den Stadtwerken liegt die Gesundheit des Nachwuchses sehr am Herzen. Deshalb hat das kommunale Unternehmen unter dem Motto „Trink Dich fit!“ ein Trinkwasserspender-Schulprogramm entwickelt. Im diesem Rahmen hat Geschäftsführerin Julia Antoni einen weiteren Trinkwasserspender in der Burgwiesenschule in Betrieb genommen. Gemeinsam mit der Schulleiterin Michaela Wiehl, Viviane Kellner vom Fachbereich Schule und Betreuung des Hochtaunuskreises als Schulträger, und zwei Schülern testete sie das Gerät, das in der Mensa der Grundschule für alle gut zugänglich ist. „Wasser trinken ist gesund: Insbesondere Kindern und Jugendlichen sollte jederzeit frisches Trinkwasser zur Verfügung stehen. Wasser ist das am besten kontrollierte Lebensmittel in Deutschland, Trinkwasserspender fördern ein sinnvolles Trinkverhalten und unterstützen die gesundheitliche Entwicklung der Kinder“, erklärt Antoni. „Ich freue mich sehr, dass wir hierzu mit unserer Spende an den Hochtaunuskreis einen wertvollen Beitrag leisten können, indem wir einen leichten Zugang zu unserem sehr guten Oberurseler

Leitungswasser schaffen“. Und sie ergänzt: „Wir danken dem Fachbereich Schule und Betreuung und dem Hochbauamt des Hochtaunuskreises dafür, dass sie unsere Idee, sukzessive alle öffentlichen Schulen in Oberursel, die dies möchten, mit Trinkwasserspendern auszustatten, finanziell unterstützen.“ Zwei weitere Spender hat die Integrierte Gesamtschule Stierstadt erhalten. Sie werden nach Fertigstellung des Neubaus für die Schüler eingebaut. Michaela Wiehl findet es toll, dass die Schüler an ihrer Schule mit dem neuen Trinkwasserspender einen Gratis-Wasserzugang erhalten: „Wir freuen uns sehr über diese Initiative der Stadtwerke und über den Trinkwasserspender in unserer Mensa. Ausreichend Gesundes zu trinken ist ein essenzieller Baustein für konzentriertes Lernen, insbesondere bei den immer heißeren Temperaturen. Es ist großartig, dass wir jetzt unseren Schülern das gute Oberurseler Leitungswasser als gesunde Alternative zu Säften und zuckerhaltigen Softdrinks gratis zur Verfügung stellen können. So kann auch der Einsatz von Einweg-Plastikflaschen reduziert werden.“



Julia Antoni, Michaela Wiehl und Viviane Kellner testen den neuen Trinkwasserspender in der Burgwiesenschule.

Foto: Königslehner

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach-
und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Kühlen mit Wärmepumpe

(spp-o) Seit einigen Jahren ist zunehmend spürbar: Die Wetterlagen werden extremer, die Sommer langfristig immer heißer. Wer der Hitze in den eigenen vier Wänden entgehen will, kann sich eine Klimaanlage einbauen lassen – oder auf sein intelligentes Heizsystem setzen. Wärmepumpe und Fußbodenheizung können nicht nur wohlige Temperaturen im Winter erzeugen, sondern in der warmen Jahreszeit bei Bedarf auch kühlen. Über die Heizflächen kann dem Raum nicht nur Wärme zugeführt, sondern auch entzogen werden. Dafür fließt kaltes Wasser durch die Leitungen der Fußboden- oder Wandheizung. Entsprechend temperiert wird es von einer Wärmepumpe. So sorgt das System für eine gleichmäßige Kühlung ohne Luftzug – was viele Menschen im Vergleich zur klassischen Klimaanlage als angenehmer empfinden und was gleichzeitig zusätzliche Investitionskosten spart. Alle Komponenten, die dafür benötigt werden, kommen bei Kermi aus einer Hand und sind optimal aufeinander abgestimmt. Weitere Informationen rund um die Themen Heizung, Lüftung und Renovierung finden sich auf blog.kermi.de.



Angenehme Temperaturen zu jeder Jahreszeit versprechen Wärmepumpe und Fußbodenheizung: Die Kermi Produktlösungen mit den x-change dynamic Wärmepumpen (im Bild: x-change dynamic pro) und den x-net Fußbodenheizungen können nicht nur im Winter für wohlige Behaglichkeit sorgen, sondern auch im Sommer kühlen. Foto: Kermi GmbH/akz-o

**Ofenstudio
Bad Vilbel**

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Feder und Papier
entzünden mehr Feuer
als alle Streichhölzer
der Welt. Malcolm Forbes

STELLENMARKT

Zur Ergänzung unseres bestehenden Teams suchen wir ab sofort zuverlässige

Fahrer/innen (m/w/d) für Kleinbusse, 9-Sitzer, auf Minijobbasis

für die tägliche Beförderung von Schulkindern nach Oberursel, in der Zeit von ca. 7.00 Uhr – 8.20 Uhr und 14.00 Uhr – ca. 15.30 Uhr. Ein Einsatz im 14-tägigen Wechsel ist ebenfalls möglich.

Sie sind Rentner, Hausfrau oder eine Person mit freien Tageszeiten oder bereits Fahrer/in mit Personenbeförderungsschein. Ihnen fällt zu Hause die Decke auf den Kopf? Sie sind motiviert, haben soziales Engagement, Freude am Umgang mit Menschen, sind körperlich und geistig fit und haben einen Führerschein für PKW. Die Kosten für den Personenbeförderungsschein werden von uns übernommen.

Wir suchen Sie, für eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit als Fahrer in einem netten Team, in der Nähe Ihres Wohnortes.

Wir freuen uns auf ihre telefonische Bewerbung unter:
0171 - 788 18 51 oder 061 20 - 90 04 07.

Fahrerservice Jürgen Bauer GmbH

WIR SUCHEN DICH ALS

AUSGABE- & KÜCHENKRAFT

(m/w/x), in Teilzeit (täglich 4 bis 6 Stunden) für eine Schule in Steinbach/Taunus

Leistungsgerechte Vergütung Familienfreundliche Arbeitszeiten Frei während der Schullerferien

Ganz einfach per Mail bewerben an:
bewerbung@fps-catering.de

fps catering

Netzwerkspezialist Arbor-Link GmbH sucht

PRAKTIKANT/IN U. WERKSTUDENT/IN (m/w/d)

Fachrichtungen:

➤ **Kommunikationstechnik, BWL, Informatik o. vglb.**

www.arbor-link.de · Herr Winderling · Tel. 06172/17171-10

AB DR. ASTRID BAUMSTIEGER & KOLLEGEN

KOMMEN SIE IN UNSER TEAM!

Moderne Zahnarztpraxis sucht

EMPFANGS-MITARBEITER
(m/w/d) in Teilzeit oder Vollzeit

PROPHYLAXEASSISTENT (ZFA / ZMP)
(m/w/d) in Teilzeit oder Vollzeit

Eintrittsdatum sofort oder nach Vereinbarung

WIR BIETEN

- ✓ Unbefristeten Arbeitsvertrag
- ✓ Tolle Arbeitsatmosphäre in einem netten Team
- ✓ Modernen Arbeitsplatz

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Senden Sie sie bitte an Stephan Rohloff.

✉ s.rohloff@zahnarzt-kronberg.de ☎ 0170 787 700 78
🌐 www.zahnarzt-kronberg.de 📞 06173 325 46 46

THERAPIEZENTRUM TAUNUS USINGEN

WIR SUCHEN **DICH!**

PHYSIOTHERAPEUT M/W/D

Was wir bieten :

- JUNGES TEAM
- ÜBERDURCHSCHNITTLICHES GEHALT
- FAMILIÄRES DENKEN
- VOLL- ODER TEILZEIT
- TOP AUSGESTATTETE PRAXIS

Kontaktiere uns

info@therapiezentrum-taunus.de
06081-5857300

Bürgelstollen
Waldgasthaus Kronberg

Für unsere Küchencrew suchen wir ab sofort eine

Küchenhilfe (w/m/d)
(Salat & Gemüse putzen und schneiden und Spülmaschine) in Vollzeit.

Tel.: 0172 5954844 oder info@buergelstollen.de

Wir suchen ab sofort

Kellner, Koch Thekenkräfte und Küchenhilfen
(m/w/d)

aus hilfsweise oder in Festanstellung.

Zum Rühl Oberursel
Kurmainzer Straße 50
Tel. 06171 / 73477

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

- Bad Homburger Woche
- Friedrichsdorfer Woche
- Oberurseler Woche
- Steinbacher Woche
- Kronberger Bote
- Königsteiner Woche
- Kelkheimer Zeitung
- Eschborner Woche
- Schwalbacher Woche
- Bad Sodener Woche

Neue Wege – neue Chancen.

Hier finden Sie den passenden Job.

Bürgelstollen
Waldgasthaus Kronberg

Für unser nettes Serviceteam suchen wir freundliche

Servicemitarbeiter
(w/m/d)

Vollzeit, Teilzeit, Minijob
Tel.: 0172 5954844 oder info@buergelstollen.de

WIR SUCHEN DICH

Duale/r Student/-in oder Abiturient/-in

Wir führen Dich in die Bereiche Recruiting, Personalwesen, Marketing und Vertrieb ein. Top Bedingungen im Friends-Konzept. Bewirb Dich, wir freuen uns auf ein Kennenlernen.

Heissen Becker & Friends
Franklinstraße 61-63, 60486 Frankfurt
T: 069 - 97 26 409 00, bewerbung@hb-friends.com
www.hb-friends.com

heissen becker & friends

Schulbegleitung / Teilhabeassistenz für Inklusion und Schule in Oberursel und Friedrichsdorf (25-30 Std./Wo.)

Sie möchten sich sozial engagieren? Dann bewerben Sie sich doch bei Teamwerk. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Wir bieten Ihnen...

- eine interessante und vielseitige Tätigkeit
- eine wertschätzende Atmosphäre mit viel Raum zur Mitgestaltung eines jungen Unternehmens
- ein hohes Maß an Eigenverantwortlichkeit bei gleichzeitiger Begleitung im Teilhabe-Prozess
- Förderung Ihrer individuellen Kompetenzen durch interne und externe Fort- und Weiterbildungsangebote
- Vergütung in Anlehnung an den TVÖD
- Jobticket

Sie haben Freude an...

- der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung an einer Regel- oder Förderschule
- der Förderung der Selbstständigkeit und Stärkung der sozialen Kompetenz sowie der Unterstützung bei der sozialen Integration in die Klassengemeinschaft
- der Vermittlung von Handlungs-, Strukturierungs- und Kommunikationshilfen
- pflegerischen Tätigkeiten nach individuellem Bedarf
- der Kooperation mit Lehrkräften und Eltern sowie Teilnahme an Teambesprechungen und Elterngesprächen
- der Begleitung bei Schulveranstaltungen

Sie bringen folgende Qualifikationen mit...

- Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung
- einen wertschätzenden und respektvollen Umgang mit den Schülerinnen/Schülern sowie den Kooperationspartnerinnen/ Kooperationspartnern
- die Fähigkeit, unter fachlicher Anleitung zu arbeiten und sich in ein Team einzugliedern
- Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit und gute kommunikative Fähigkeiten
- eine aufgeschlossene Haltung auf dem Weg in eine inklusive Gesellschaft

Gestalten Sie mit und setzen Sie mit uns gemeinsame Ziele um.

Für den Bereich Schulbegleitung ist - gemäß der aktuell gesetzlichen Vorgaben - ein vollständiger Impfschutz gegen COVID-19 erforderlich.

Senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen - vorzugsweise per E-Mail - an

Teamwerk TWG gGmbH
Heidrun Sprockhoff
Königsberger Straße 2
60487 Frankfurt am Main
E-Mail: kariere@teamwerk-group.com

TEAMWERK
Ein Werk. Ein Team.

AUKTIONSHAUS Oberursel

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

www.taunus-nachrichten.de



PERSONENBEFÖRDERUNG
STADT-, FERNFAHREN
ZU FESTPREISEN

← AIRPORTSHUTTLE →
8 Personen Bus

06172 • 49 77 280

Preise & Onlinebuchung:
www.HBCars.de

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

28. 7. – 3. 8. 2022

**Monsieur Claude
und sein großes Fest**

Do. + Sa. + So. + Mi. 20.15 Uhr
Fr. + Mo. 18.00 Uhr
Di. 18.00 Uhr (Originalversion)

Wie im echten Leben

Do. + Sa. + So. 17.30 Uhr
Fr. + Mo. + Di. 20.15 Uhr

**Die Schule der
magischen Tiere
Sommerferienkino**

Do. 15.00 Uhr

Wir suchen Sesselpaten!

Wir bauen noch dieses Jahr für Sie
um – mehr Komfort, mehr Abstand
Weitere Infos finden Sie auf
www.kronberger-lichtspiele.de

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert 06173/7 93 85

Am 13. August erst auf den Turm

Oberursel (ow). Der Freundeskreis St. Ursula lädt für Samstag, 13. August ein, den St.-Ursula-Kirchturm zu besteigen. Die turnusmäßige Öffnung am 6. August fällt aus organisatorischen Gründen aus. Wenn das Wetter mitspielt, haben Besucher die Möglichkeit, einen Tag nach Vollmond (12. August) den Aufgang des Erdtrabanten vom Turm aus zu beobachten. Gleichzeitig wird auch der Sonnenuntergang zu sehen sein. Geöffnet ist der Turm zwischen 20 und 23 Uhr. Der Eintritt kostet zwei Euro für Erwachsene und Jugendliche, Kinder sind frei. Das Geld dient dem Unterhalt des Turms.



Die „Beatles Revival Band“ lässt die 60er-Jahre wieder lebendig werden. Foto: Beatmacher

Auf der 10. Beat-Oldienight wird das Jubiläum nachgeholt

Hochtaunus (how). Das Jahr 2020 wäre für die Beatfans ein ganz besonderes gewesen, denn es gab die Gründung der „Beatles“ vor 60 Jahren zu feiern. Sie sind die erfolgreichste Band der Musikgeschichte und ebenso Namensgeber der die 60er-Jahre bestimmenden Beatmusik. Dieser Musikstil fasziniert die Menschen bis heute.

Dies ist für die Musikinitiative Beatmacher Grund genug, an „diese großartigste aller Bands“ zu erinnern. Aufgrund der Pandemie 2020 und 2021 war das nicht möglich. Um das Flair der Beat-Oldienight wie gewohnt zu ermöglichen, haben die Beatmacher um Peter Neidhardt den Termin in der Stadthalle Oberursel auf Samstag, 24. September 2022, verlegt. Dass Stimmung und Begeisterung wieder super sein werden, dafür sorgen die drei engagierten Bands. Gegen den Trend werden die Eintrittspreise nicht erhöht. „Kultur muss bezahlbar bleiben“, findet Neidhardt.

Für die zehnte Beat-Oldienight ist es den Veranstaltern gelungen, mit der 1976 gegründeten „Beatles Revival Band“ die erfolgreichste deutsche Beatles-Coverband zu verpflichten. Über 3000 Liveacts in ganz Europa, mehr als 100 Fernsehauftritte und 25 veröffentlichte Tonträger sprechen für sich. Ihr Auftritt ist ein Streifzug

durch die gesamte musikalische Schaffensperiode der „Beatles“, der noch optisch mit entsprechenden Showelementen unterstrichen wird. Weiterer Höhepunkt wird der Auftritt der Hausband „The 2nd Generation“ sein, die all die vielen Hits der anderen großen 60er-Jahre-Bands sehr authentisch, wie immer, präsentieren wird. Opener sind wie schon in den vergangenen Jahren „77Mainhattan“.

Die aus der Schweiz stammende Band verleiht der zehnten Beat-Oldienight eine internationale Note mit Songs des legendären „Neil Young“. „Wir hoffen, gemeinsam mit dem Publikum wieder einen entspannten Abend mit der Musik einer einzigartigen Ära erleben zu dürfen. In der Zwischenzeit erzeugt ein Blick in die Bildergalerie auf unserer Beatmacher-Homepage www.beatmacher.de bestimmt schon für eine gewisse Vorfreude“, meint Peter Neidhardt.

Einlass zur Beat-Oldienight ist ab 18 Uhr, Beginn um 19 Uhr. Es ist freie Platzwahl, es besteht kein Sitzplatzanspruch, etwa 600 Sitzplätze stehen zur Verfügung. Karten sind im Eigenverkauf im Internet unter www.beatmacher.de sowie bei AD-Ticket und unter www.frankfurt-ticket.de erworben werden. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 25 Euro, an der Abendkasse 30 Euro.

Führungen der Stadt im August

Oberursel (ow). Die Stadt bietet im August mehrere Führungen an. Am Samstag, 6. August, beginnt um 14 Uhr am Marktplatz vor dem Vortaunusmuseum die Altstadtführung. Die Kosten betragen fünf Euro pro Person. Über den Keltenrundwanderweg wird am Samstag, 13. August, ab 14 Uhr gelaufen. Die Führung unter dem Motto „Das keltische Leben am Fuße des Feldbergs“ beginnt vor dem Haupteingang des Taunus-Informationszentrums (TIZ) an der Hohemark und dauert bis etwa 17 Uhr. Für die Teilnahme wird gutes Schuhwerk empfohlen. Die Kosten betragen sieben Euro pro Person.

Am Sonntag, 14. August, beginnt um 14 Uhr eine Kelten-Familienführung vor dem Haupteingang des TIZ. Die Führung dauert etwa zwei Stunden. Die Kosten betragen drei Euro pro Kind, erwachsene Begleiter sind frei. Spa-

ghetti Bolognese oder lieber Wildschweinbraten? Was mochten die keltischen Kinder lieber? Hatten sie Hunde und Katzen als Haustiere? Gab es Musikinstrumente? Mussten sie zur Schule gehen? Und wie war es mit Computerspielen? Antworten auf diese und viele weitere Fragen zum Alltagsleben der Kelten, insbesondere der Kinder, beantwortet der „Kelte Dumnorix“ bei der Führung durch das keltische Heidetränk-Opidum.

Eine Anmeldung zu allen Führungen ist nicht notwendig, die Teilnahmegebühr kann jeweils direkt bezahlt werden.

Zu allen weiteren touristischen Angeboten der Stadt gibt es Auskunft in der Tourist-Information im Vortaunusmuseum unter Telefon 06171-502232 oder per E-Mail an tourismus@oberursel.de sowie im Internet unter www.oberursel.de.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Macbeth Grüneburgpark Frankfurt 12.8./13.8.2022, 20.45 Uhr	18,00 €
CATS - Musical Alte Oper Frankfurt 20.12.2022 – 07.01.2023	47,40 € - 117,40 €
Yakari und kleiner Donner Europas einzigartige Familienshow mit echten Pferden Festplatz am Ratsweg, Frankfurt 21.07 – 14.08.2022, 16.00 Uhr	20,00 – 38,00 €
Wilhelmsbader Sommernacht Große Parkbühne, Staatspark Wilhelmsbad 30.07.2022, 19.30 Uhr, Eintritt frei, Platzreservierung	14,00 € – 18,00 €
Alte Bekannte Burgfestspiele Dreieichenhain 09.08.2022, 20.00 Uhr	30,45 € – 47,40 €
Burgfestspiele Bad Vilbel Wasserburg Bad Vilbel bis 11.09.2022	7,00 – 52,00 €
FRATOPIA / MODERN TIMES WDR Funkhausorchester * Frank Strobel, Leitung Alte Oper Frankfurt 17.09.2022, 20.00 Uhr	19,00 – 57,00 €
FRATOPIA / JAZZ-RESIDENZ MICHAEL WOLLNY NOSFERATU, Michael Wollny, Klavier Alte Oper Frankfurt 18.09.2022, 20.00 Uhr	19,00 – 45,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

THEATER IM PARK „Unkraut!“ Park der Klinik Hohe Mark 08.07. – 13.08.2022, jeden Fr. & Sa. 20.00 Uhr	25,30 €
Drei Tenöre – Drei Freunde Stefan Lex, Michael Kurz, Thomas Heyer, Sigrid Althoff Park der Klinik Hohe Mark 10.08.2022, 20.00 Uhr	30,00 €
Alles was Recht ist Komödie (Einlass und Bewirtung ab 18.00 Uhr) Schbass & Kultur im Hof von „ALT ORSCHEL“ 11.08. – 13.08. 2022, 19.30 Uhr	16,50 €
Sommer-Highlights 2022 Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler Ebbelwoi-Straußwirtschaft „Alt Orschel“ 19.08. + 20.08.2022, ab 18.00 Uhr	19,80 €
AKUSTIK TOUR SPIDER MURPHY GANG unplugged Stadthalle 16.09.2022, 20.00 Uhr	25,00 €
Schüssel live – Abschieds Gala 2022 Kabarett-Kleinkunst-Comedy Peter Schüßler Stadthalle Oberursel 23.09.2022, 19.30 Uhr	14,30 – 26,40 €
10. BEAT-OLDIENIGHT „Hessens große Party der 60er Jahre“ The Beatles Revival Band, The 2nd Generation, 77Mainhattan Stadthalle Oberursel 24.09.2022, 19.00 Uhr	28,60 €
Gute alte Weihnachtszeit Eine Reise durch den Advent mit dem Erzähler Michael Quast und Musik mit der Pianistin Angela Schmidt sowie dem Bariton Gero Bachon Christuskirche 27.11.2022, 16.00 Uhr	25,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Noite do Fado – Maria Emília Sommerbühne der Taunus Sparkasse 28.07.2022, 19.30 Uhr	5,00 €
The Marvin Gaye Show feat. Cosmo Klein Sommerbühne der Taunus Sparkasse 29.07.2022, 19.30 Uhr	5,00 €
Sommertheater – Der Name der Rose Ensemble: Die Dramatische Bühne Sommerbühne der Taunus Sparkasse 30.07.2022, 19.30 Uhr	5,00 €
It's Monday Party mit The Gypsys Sommerbühne der Taunus Sparkasse 01.08.2022, 19.30 Uhr	5,00 €
Abschlusssoiree mit dem Johann Strauß Orchester Wiesbaden Sommerbühne der Taunus Sparkasse 06.08.2022, 20.00 Uhr	5,00 €
Poems For Laila Speicher im Kulturbahnhof 16.09.2022, 20.00 Uhr	18,00 € – 21,00 €
Klassik trifft Pop Neue Philharmonie Frankfurt, JSO Hochtaunus Orgel: Susanne Rohn, Leitung: Simon Edelmann Erlöserkirche 17. + 18.09.2022, ab 19.30 Uhr	12,00 – 35,00 €
Die Babel Olympiade Hessisch contra Deutsch - Frankfurter Blödsinn Äppelwoi-Theater, Kurtheater Bad Homburg 18.09. – 16.12.2022, jed. Fr. 20.00 Uhr	22,50 €
STUMMFILM UND ORGEL Der Glöckner von Notre Dame (USA. 1923) David Franke (Freiburg) improvisiert an der Sauer-Organ Erlöserkirche 19.09.2022, 20.00 Uhr	15,00 €
HÖLDERLIN – ORGEL UND LESUNG Rüdiger Safranski, Philosoph und Autor, liest aus seiner Hölderlin-Biographie * Biirgy-Organ: Wolfgang Zerter Schlosskirche 20.09.2022, 19.30 Uhr	25,00 €
DIE GESCHICHTE VON PIEP, DEM PIEPER Orgelkonzert für Kinder Guy Bovet (Orgel), Johanna Krumstroh (Rezitation) Erlöserkirche 21.09.2022, 9.00 + 11.00 Uhr	10,00 €
DAS KLAVIER ALS ORGEL Orgelspieltechniken auf dem Klavier mit Julius Asal Schlosskirche 22.09.2022, 19:30 Uhr	20,00 €
SISTER SOUL Das neue Soul- und Gospelmusical Kurtheater Bad Homburg 07.10.2022, 19.30	32,00 – 40,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN TAUNUS

Filmmusik-Konzert: Über den Wolken Stadthalle Hofheim 16.10.2022, 18.00 Uhr	20,00 – 25,00 €
Chorkonzert SoundWERK Benefizkonzert Landratsamt Hofheim 26.11.2022, 19.00 Uhr	29,05 €

Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



WERKSSTUDENTEN (m/w/d) GESUCHT
jobs@frankfurt-ticket.de

Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr